

Finanz- und Aufgabenplan 2017 - 2021



Zollikon

Einheitsgemeinde

Neu mit
HRM2

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2017 - 2021

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Eric Hostettler
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2017 - 2021

Register F

Seiten F 1 - F 29

Analyse vergangene Jahre 2012 - 2016

Register B

Seiten B 1 - B 16

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Zollikon

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2021	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2012 - 2016)	6

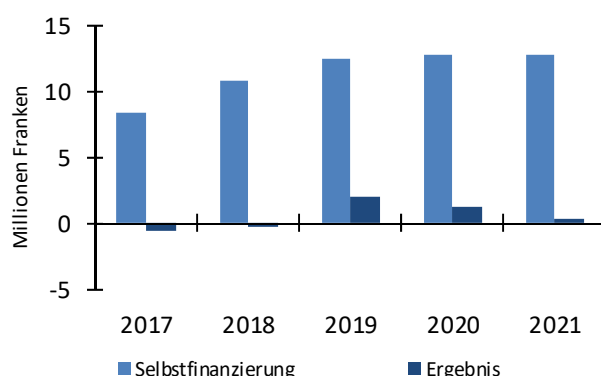
Finanz- und Aufgabenplan 2017 - 2021

Zusammenfassung

Bis 2018 muss im Haushalt noch mit geringen Defiziten gerechnet werden. Die Kapitalfolgekosten der vergleichsweise sehr hohen Investitionen, steigende Aufwendungen in verschiedenen Bereichen und geringere Grundstückgewinnsteuern sind dafür verantwortlich. Ab 2018 wird mit einem um fünf Prozentpunkte höheren Steuerfuss von 87 % gerechnet. Die Erfolgsrechnung verbessert sich dadurch gegenüber der Vorjahresplanung spürbar. Allerdings ist aufgrund des anhaltend hohen Investitionsvolumens mit einer weiteren Zunahme der Nettoschuld zu rechnen und es müssen neue verzinsliche Schulden aufgenommen werden. Die erzielte Selbstfinanzierung liegt jedoch auf gut durchschnittlichem Niveau. Bei den Gebührenhaushalten kann mit stabilen Tarifen gerechnet werden.

Rechnungsausgleich

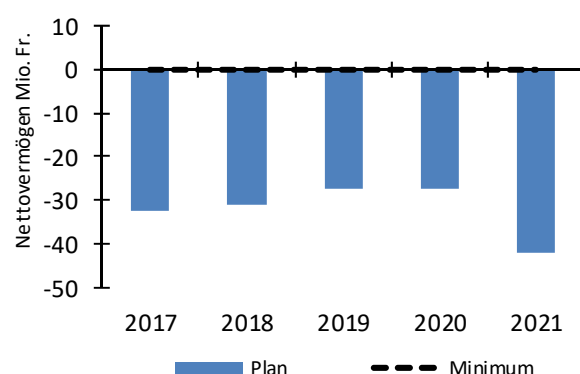
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist ab 2019 voraussichtlich möglich. Mit dem höheren Steuerfuss wird eine entsprechende Selbstfinanzierung erzielt.

Keine Nettoschuld

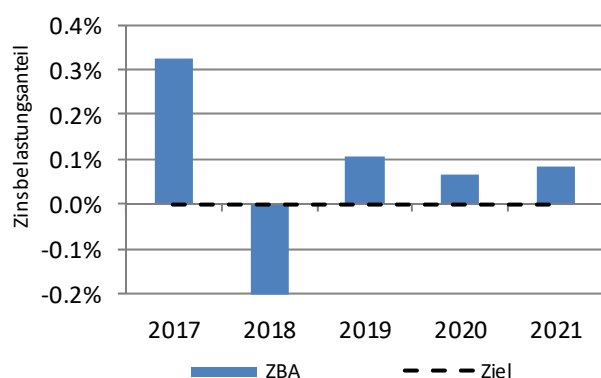
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einer weiteren Zunahme der Nettoschuld. Zur Zielerreichung müsste der Finanzierungssaldo um über 40 Mio. Franken verbessert werden.

Keine Nettozinsbelastung

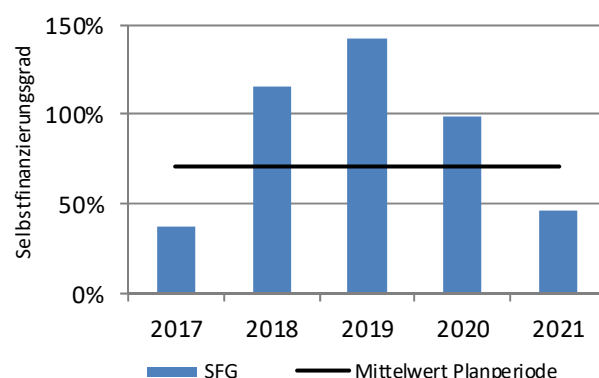
Steuerhaushalt



Mit Ausnahme von 2018 muss im Steuerhaushalt von einer moderaten Zinsbelastung ausgegangen werden.

Selbstfinanzierungsgrad 100 %

Steuerhaushalt



Der Selbstfinanzierungsgrad liegt in der Planperiode bei 71 %. Damit wird das Ziel von 100% verfehlt und es kommt zu einer Neuverschuldung.

Finanzpolitische Ziele des Gemeinderates

Der Gemeinderat verabschiedete am 9. März 2016 folgende Ziele für die Periode von 2016 bis 2022.

- **Keine Nettoschuld**
- **Keine Zinsbelastung**
- **Selbstfinanzierungsgrad 100 %**

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

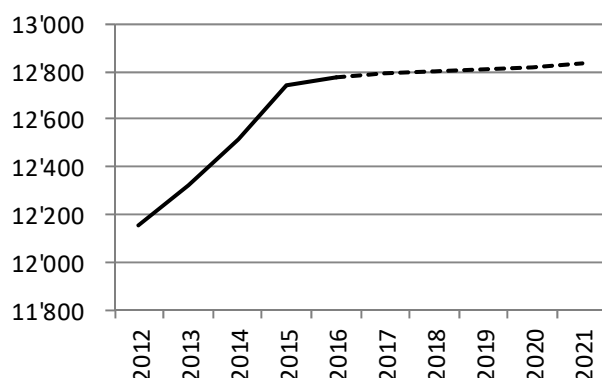
Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die (vergleichsweise restriktiven) finanzpolitischen Ziele verfehlt. Zwar dürfte der Ausgleich der Erfolgsrechnung mit dem höheren Steuerfuss erreicht werden. Die Nettoschuld nimmt aufgrund des sehr hohen Investitionsvolumens jedoch weiter zu. Um eine Nettoschuld gänzlich zu vermeiden, wären Verbesserungen von 42 Mio. Franken notwendig. Dies entspricht einer jährlichen Verbesserung im Umfang von weiteren acht Steuerprozenten. Nebst einem strikten Kostenmanagement inkl. eventueller Leistungsüberprüfung verlangt die Umsetzung des sehr hohen Investitionsvolumens nach einer bewussten Priorisierung. Nicht unbedingt notwendige Projekte sind auf später zu verschieben. Um die Schuldenaufnahme zu begrenzen, sind Veräusserungen von nicht benötigten Vermögenswerten zu prüfen. Kann der Steuerfuss nicht wie vorgesehen um fünf Prozentpunkte erhöht werden, verknüpft sich der Haushalt weiter und weitere Massnahmen sind in diesem Fall erforderlich.

Planungsgrundlagen

Die globale Konjunktur verzeichnete in der zweiten Jahreshälfte 2016, gestützt von robusten privaten Konsumausgaben und einer in vielen Ländern expansiveren Fiskalpolitik, deutliche Zuwächse. Viele Indikatoren deuten auf eine steigende Zuversicht in den entwickelten Volkswirtschaften hin. Mit diesen Aussichten sollte sich die Nachfrage nach Schweizer Gütern und Dienstleistungen verhalten positiv entwickeln. Die Importe dürften im Windschatten der stärkeren Exportentwicklung ebenfalls wachsen. Insgesamt kann mit einer etwas optimistischeren Einschätzung der Wirtschaftsentwicklung gerechnet werden. Aufgrund der schleppenden Arbeitsmarktentwicklung und der tiefen Teuerung im vergangenen Jahr bleibt die Lohnentwicklung schwach. Zusammen mit dem anhaltend starken Franken ist im Inland in der nächsten Zeit kein breiter Teuerungsdruck auszumachen. Die tiefen Zinsen im Euroraum stehen weiterhin einer Reduktion der negativen Kurzfristzinsen in der Schweiz im Weg. Die Langfristzinsen dürften aber schon im nächsten Jahr in den positiven Bereich ansteigen. Grössere Risiken liegen bei unvorhersehbaren Verwerfungen an den Finanzmärkten, der unsichereren globalen Sicherheitslage (inkl. Migration), dem Verhältnis der Schweiz zu anderen Staaten und grossen Schwankungen der Rohstoffpreise.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der demografischen Entwicklung rechnet der Plan mit zwei zusätzlichen Klassen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 270 % vom Mittelwert sind Abschöpfungen an den Ressourcenausgleich (ab 110 %) zu leisten. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und der Entwicklung der Grundstückgewinnsteuern ab. Für demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich ist der Anspruch nicht gegeben. Ab 2019 wird aufgrund der Umsetzung der Leistungsüberprüfung Lü16 des Kantons mit tieferen Grenzen für Zuschüsse bzw. Abschöpfungen gerechnet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	57'145
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-80'669
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-23'524
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-9'074
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-32'598

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	-3'284
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	11'011
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		71%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

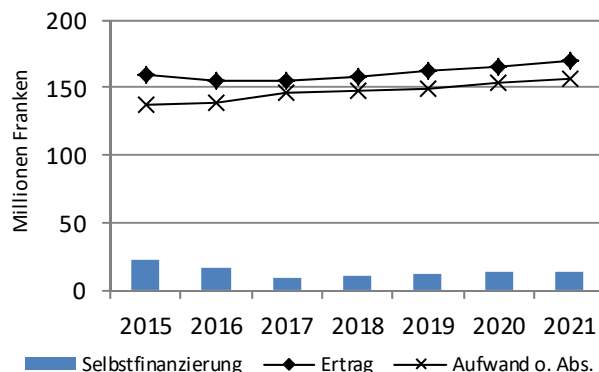
- Gesamtsanierung Schwimmbad Fohrbach
- Schulanlage Rüterwis
- Sanierung Sauna Fohrbach
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

Finanzvermögen

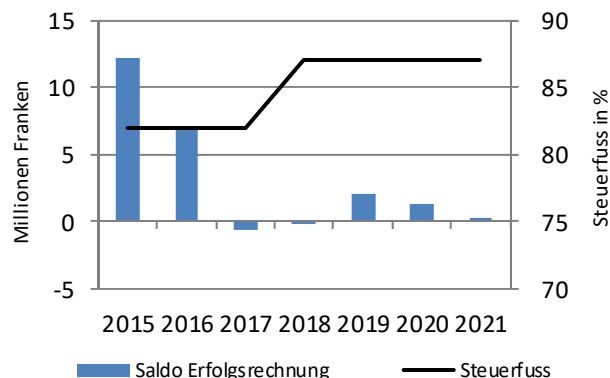
- Gesamtsanierung Gstadstrasse 23
- Gesamtsanierung Gstadstrasse 15/17/19
- Gesamtsanierung Zollikerstrasse 71/73

Bei anhaltend tiefen Werten für Teuerung und Wirtschaftswachstum kann nur mit geringen Ertragssteigerungen gerechnet werden. Vor allem der ab 2018 vorgesehene höhere Steuerfuss von 87 % (+5 %) führt zu einer Verbesserung. Dem stehen höhere Aufwendungen in verschiedenen Bereichen (Pflegefinanzierung, Zusatzleistungen, höhere Schülerzahlen, Leistungsüberprüfung Kanton etc.) und ein Rückgang bei den Grundstückgewinnsteuern gegenüber. Die vergleichsweise sehr hohen Investitionen führen zu einer Zunahme der Kapitalfolgekosten. Ausserdem belastet ab 2019 die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (gemäss neuem Gemeindegesetz) die Rechnung. Am Ende der Planung zeigt sich eine knapp ausgeglichene Erfolgsrechnung. Das Eigenkapital steigt um 3 Mio. auf 141 Mio. Franken an. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 57 Mio. Franken, womit die vergleichsweise sehr hohen Investitionen von 81 Mio. Franken zu 71 % selber finanziert werden können. So wird die Nettoschuld weiter erhöht. Sie beträgt am Ende der Planung 42 Mio. Franken, was einer vergleichsweise sehr hohen Verschuldung entspricht.

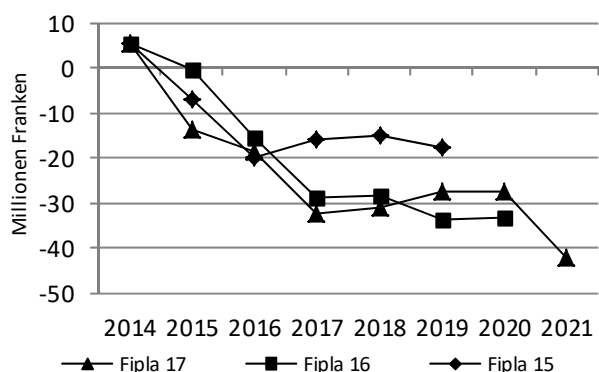
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



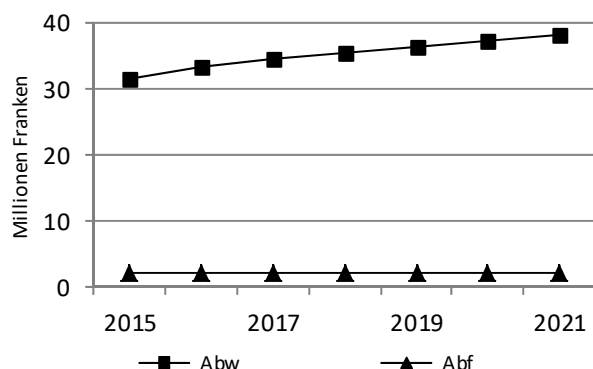
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung dank des höheren Steuerfusses etwas verbessert. Die etwas zurückhaltendere Steuerschätzung inkl. Grundstückgewinnsteuern sowie die deutlich ansteigenden Aufwendungen können mit dem höheren Steuerfuss kompensiert werden.

Das Investitionsvolumen ist etwa gleich hoch wie in der Planung vor Jahresfrist. Mit dem grossen Investitionsprojekt Fohrbach im Jahr 2021 steigt die Nettoschuld stark an.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	13'392	-72
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-14'385	-25
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-993	-97
Kennzahlen			
Spezialfinanzierung (31.12.2021)	1'000 Fr.	37'972	2'195
Kostendeckungsgrad (2021)		118%	99%
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		93%	-289%
Gebührenertrag (2021)	Fr./Einw.	289	117

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

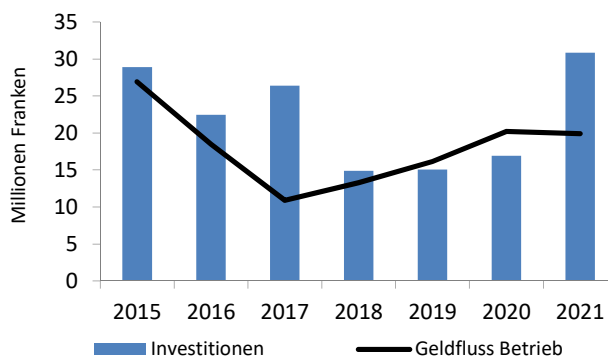
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in Millionen Franken)

Liquide Mittel (1.1.2017)		80	28
Geldfluss betriebliche Tätigkeit			
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-95		
- Finanzvermögen	-9	-104	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-40		
- Neuaufnahme Schulden	55		
- Veränderung Anlagen	-	15	
Veränderung Liquide Mittel			-9
Liquide Mittel (31.12.2021)			19
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2021			2
Schulden inkl. KK per 31.12.2021		1.2%	106

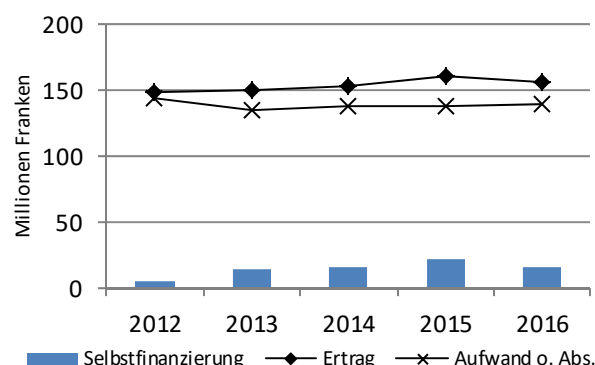


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 80 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 104 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 24 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 15 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 106 Mio. Franken, davon entfallen 2 Mio. Franken auf die Gebührenhaushalte. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 1,2 % kann vom tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2012 - 2016)

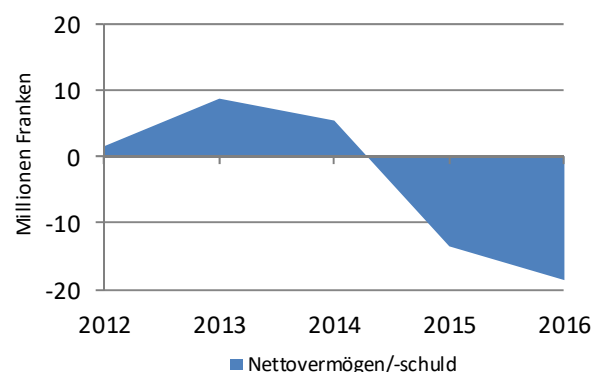
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nach Jahren mit steigenden Steuereinnahmen und hohen Ertragsüberschüssen hat sich Haushaltsituation 2016 etwas verknappt. Mit 16 Mio. Franken wird immer noch eine überdurchschnittlich hohe Selbstfinanzierung erzielt und die laufenden Aufwendungen konnten stabilisiert werden. Die vergleichsweise hohen Investitionen führten jedoch zu einem Substanzabbau und einer Zunahme der Fremdverschuldung. Für die vergangenen fünf Jahre steht den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 81 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 74 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 92 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (8 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 15 Mio. Franken. Mit der Umstellung auf HRM2 haben verschiedene Bilanzbereinigungen stattgefunden. Seither resultiert eine Nettoschuld, die per Ende 2016 auf 19 Mio. Franken angewachsen ist. Das entspricht einer im Vergleich mit Zürcher Gemeinden hohen Verschuldung. Das Eigenkapital steigt mit der Neubewertung des Verwaltungsvermögens auf 139 Mio. Franken an. Die Gesamtsteuerbelastung ist seit 2012 stabil geblieben (Mittelwert + 2 %).

Mit 16 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2016 über 6 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Für den Rückgang verantwortlich sind in erster Linie die höhere Ressourcenabschöpfung, der Wegfall eines einmaligen Buchgewinns im 2015 sowie die leicht rückläufigen Steuererträge (v.a. Steuerauscheidungen). Dies konnte durch höhere Grundstücksgewinnsteuern und die rückläufigen Nettoaufwendungen nicht vollständig kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (10,3 %) liegt auf leicht überdurchschnittlichem Niveau. Die Investitionen im Steuerhaushalt von 21 Mio. Franken führten zu einem Substanzabbau von 5 Mio. Franken. Mit dem Abschluss 2016 beträgt die Steuerkraft 280 % vom kant. Mittelwert. Dadurch wird die Abschöpfung im Jahr 2018 rund 3 Mio. höher ausfallen als 2016.

Mittelflussrechnung (2012 - 2016)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	74'153	14'412	88'565
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-80'747	-7'530	-88'277
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-6'594	6'882	288
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-8'536	-	-8'536
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-15'130	6'882	-8'248
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2016)	Fr./Einw.	-1'456	-52	-1'508
Eigenkapital (31.12.2016)	Fr./Einw.	10'844	2'770	13'614
Selbstfinanzierungsgrad (2012 - 2016)		92%	191%	100%

Finanz- und Aufgabenplan 2017 - 2021

Gemeinde Zollikon

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Kanalisation und Kläranlage	4
Abfallverwertung	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	7
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	9
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	18
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	19
Aufgabenplan	21
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	22
Erfolgsrechnung alle Planjahre	23
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	25
Planbilanz	26
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	27
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	28
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	29

Gemeindeentwicklung	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Bevölkerung ¹⁾						
Zollikon	12'779	12'790	12'800	12'810	12'820	12'830
Schülerzahlen ²⁾						
- Kindergarten	224	237	202	210	230	231
- Primarschule	636	689	695	699	690	700
- Sekundarschule	137	137	158	173	177	169
Total	997	1'063	1'055	1'082	1'097	1'100

¹⁾ zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

²⁾ Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

8%

Prognosen für den Bezirk Meilen	2016 - 2020		2016 - 2030	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.1%	1.0%	13.6%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-2.8%	-0.7%	-4.8%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	0.9%	0.2%	-2.4%	-0.2%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	0.2%	0.0%	10.9%	0.8%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	8.2%	2.1%	22.1%	1.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Juni 2017

Konjunkturelle Entwicklung	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Mittel 17/21
Bruttoinlandprodukt (BIP) ³⁾	1.3%	1.3%	2.1%	2.0%	1.9%	1.8%	1.8%
Teuerung ⁴⁾	-0.4%	0.3%	0.3%	0.5%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation ⁴⁾	-0.4%	-0.1%	0.0%	0.2%	0.5%	0.7%	0.3%
Zins 3-monatige Euro-Franken ⁴⁾	-0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.5%	-0.3%	0.0%	-0.4%

³⁾ Veränderung gegenüber Vorjahr

⁴⁾ Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2018 Konjunkturprognose KOF, 23. Juni 2017; ab 2019: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Mittel 17/21
Nominales BIP	0.9%	1.6%	2.4%	2.5%	2.7%	2.8%	2.4%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.3%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%
Bevölkerung und Teuerung	-0.1%	0.4%	0.4%	0.6%	0.8%	1.1%	0.6%
Bevölkerung und nominales BIP	1.2%	1.7%	2.5%	2.6%	2.7%	2.9%	2.5%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Steuerhaushalt		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	8'286	10'784	12'490	12'776	12'809	57'145						
Nettoinvestitionen VV		-22'102	-9'377	-8'780	-12'909	-27'501	-80'669						
Veränderung Nettovermögen		-13'816	1'407	3'710	-133	-14'692	-23'524						
Nettoinvestitionen FV		-1'800	-1'984	-1'510	-2'400	-1'380	-9'074						
Haushaltüberschuss/-defizit		-15'616	-577	2'200	-2'533	-16'072	-32'598						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		86'700	34'087	90'265	34'454	91'656	35'054	92'691	35'402	93'869	35'803	2.0%	1.2%
Fiskalbereich		360	105'000	320	109'042	279	112'633	279	115'549	279	118'684	-6.1%	3.1%
Grundstückgewinnsteuern			10'000		9'000		9'000		9'000		9'000		-2.6%
Direkter Finanzausgleich	2)	56'013		54'661		55'363		57'429		59'783		1.6%	
Abschreibungen VV		9'117	189	11'224	200	10'648	171	11'665	169	12'674	156	8.6%	-4.7%
Interne Verrechnungen		6'586	6'586	9'029	9'029	8'848	8'848	8'907	8'907	8'918	8'918	7.9%	7.9%
Finanzaufwand/-ertrag		3'010	5'283	2'188	5'722	2'434	5'536	2'403	5'627	2'419	5'673	-5.3%	1.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		36	29	52	29								
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		161'822	161'173	167'738	167'475	169'228	171'241	173'374	174'654	177'943	178'233	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-649		-263		2'013		1'280		290		2'671	
Abschreibungen		8'928		11'024		10'477		11'496		12'519		54'443	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		7		23		-		-		-		30	
Selbstfinanzierung	1)	8'286		10'784		12'490		12'776		12'809		57'145	
Steuerfuss		82%		87%		87%		87%		87%			
Einfacher Staatssteuerertrag		120'732		121'552		124'562		127'803		131'288		2.1%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'921	-3'796	-1'089	-1'943	-2'963	-2'963	-2'963	-2'963	-2'963	-2'963	-12'713	
Ergebnis aus Finanzierung		2'272	3'534	3'102	3'223	3'253	3'253	3'253	3'253	3'253	3'253	15'385	
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Rechnungsergebnis		-649	-263	2'013	1'280	290	290	290	290	290	290	2'671	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		22'102	9'377	8'780	12'909	27'501	27'501	27'501	27'501	27'501	27'501	80'669	
Finanzvermögen (FV)		1'800	1'984	1'510	2'400	1'380	1'380	1'380	1'380	1'380	1'380	9'074	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		106'675		107'064		109'669		115'353		110'780		4%	
Verwaltungsvermögen	3)	170'355		168'708		167'011		168'425		183'407		8%	
Fremdkapital			139'095		138'078		136'973		142'790		152'910	10%	
Eigenkapital			137'934		137'694		139'707		140'987		141'277	2%	
Total		277'030	277'030	275'772	275'772	276'680	276'680	283'777	283'777	294'187	294'187	6%	
Nettovermögen/-schuld		-32'421		-31'014		-27'304		-27'437		-42'129			
3) inkl. passivierte Investitionsbeiträge													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		5.4%	6.8%	7.7%	7.7%	7.6%						7.0% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		37%	115%	142%	99%	47%						71% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.3%	-0.2%	0.1%	0.1%	0.1%						0.1% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-2'535	-2'423	-2'131	-2'140	-3'284						-2'503 ø	

Gebührenhaushalte		2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung		2'675	2'513	2'742	2'695	2'695	13'319
Nettoinvestitionen VV		-2'495	-3'530	-4'765	-1'625	-1'995	-14'410
Haushaltüberschuss/-defizit		180	-1'017	-2'023	1'070	700	-1'091

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
	Aufwendungen und Erträge	3'070	5'755	3'032	5'813	3'052	5'816	3'072	5'820	3'092	5'824	0.2%	0.3%
	Aufwertungen VV												
	Einnahmenüberschuss IR												
	Zinsaufwand/-ertrag	541	531	799	531	586	563	630	578	628	591	3.8%	2.7%
	Abschreibungen VV	1'827	361	2'003	414	2'132	362	2'168	362	2'283	362	5.7%	0.1%
	Veränderung Spezialfinanzierung	1'299	89	1'976	1'053	971		892	2	785	11		
	Total	6'737	6'737	7'811	7'811	6'741	6'741	6'762	6'762	6'788	6'788	5-Jahres-Total	
	Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
	Abschreibungen/Aufwertungen	1'465		1'590		1'771		1'805		1'921		8'552	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	1'210		923		971		890		774		4'768		
Selbstfinanzierung	2'675		2'513		2'742		2'695		2'695		13'319		

Eckwerte										5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		122%		116%		117%		115%		113%	116%
Eigenfinanzierungsgrad		99%		96%		92%		94%		96%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
	Investitionen VV	2'495		3'535	5	4'770	5	1'630	5	2'000	5
	Nettoinvestitionen VV	2'495		3'530		4'765		1'625		1'995	

Bilanz (1'000 Fr.)	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
	1)	37'097		39'037		42'032		41'851		41'925		13%
	2)		488		1'505		3'528		2'458		1'758	260%
			36'609		37'532		38'503		39'393		40'167	10%
	Total	37'097	37'097	39'037	39'037	42'032	42'032	41'851	41'851	41'925	41'925	13%
	Nettovermögen/-schuld	-488		-1'505		-3'528		-2'458		-1'758		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen									Periode			
	Selbstfinanzierungsanteil	42.6%		39.6%		43.0%		42.1%	42.0%	↑	41.9%	ø
	Selbstfinanzierungsgrad	107%		71%		58%		166%	135%	↑	92%	5 Jahre
	Zinsbelastungsanteil	0.2%		4.2%		0.4%		0.8%	0.6%	→	1.2%	ø
	Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-38		-118		-275		-192	-137	↑	-152	ø

Kanalisation und Kläranlage		2017	2018	2019	2020	2021		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		2'763	2'494	2'734	2'696	2'705		13'392
Nettoinvestitionen VV		-2'470	-3'530	-4'765	-1'625	-1'995		-14'385
Haushaltüberschuss/-defizit		293	-1'036	-2'031	1'071	710		-993

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		771	518	934	556	940	556	946	557	952	557	0.6%	0.1%
Beitrag an Zweckverband/IKA		635		520		524		527		531		0.7%	
Gebühreneertrag			2'400		2'400		2'401		2'402		2'403		0.0%
Grundgebühr			1'295		1'295		1'296		1'297		1'298		0.1%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		541	497	799	497	585	530	630	544	627	558	3.8%	2.9%
Abschreibungen VV		1'825	361	2'002	414	2'131	362	2'166	362	2'282	362	5.7%	0.1%
Veränderung Spezialfinanzierung		1'299		1'959	1'053	964		892		785			
Total		5'071	5'071	6'214	6'214	5'145	5'145	5'162	5'162	5'178	5'178	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		1'464		1'589		1'769		1'804		1'919		8'546	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		1'299		906		964		892		785		4'846	
Selbstfinanzierung		2'763		2'494		2'734		2'696		2'705		13'392	

Eckwerte und Gebührenplanung		2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		134%	121%	123%	121%	118%		123%
Eigenfinanzierungsgrad		93%	91%	86%	89%	91%		
Zinssatz interne Verzinsung		1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		960	960	960	961	961	0.0%	0.1%
Gebührensatz (Fr./m³)		2.50	2.50	2.50	2.50	2.50	M	
Kalkulatorische Menge (1'000 m²)		5'886	5'886	5'891	5'895	5'900	0.1%	
Gebührensatz (Fr./m²)		0.22	0.22	0.22	0.22	0.22	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		2'470		3'535	5	4'770	5	1'630	5	2'000	5	
Nettoinvestitionen VV		2'470		3'530		4'765		1'625		1'995		14'385

Bilanz (1'000 Fr.)		R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)		37'073		39'015		42'010		41'831		41'906		13%
Fremdkapital	2)			2'648		3'684		5'715		4'644		3'935	49%
Spezialfinanzierung				34'425		35'330		36'295		37'187		37'972	10%
Total			37'073	37'073	39'015	39'015	42'010	42'010	41'831	41'831	41'906	41'906	13%
Nettovermögen/-schuld			-2'648		-3'684		-5'715		-4'644		-3'935		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		2017	2018	2019	2020	2021	Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		58.7%	52.5%	57.2%	56.2%	56.2%	↑	56.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		112%	71%	57%	166%	136%	→	93% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.9%	6.4%	1.2%	1.8%	1.4%	→	2.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-207	-288	-446	-362	-307	↑	-322 ø

Abfallverwertung	2017	2018	2019	2020	2021	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-88	18	8	-1	-10	-72
Nettoinvestitionen VV	-25	-	-	-	-	-25
Haushaltüberschuss/-defizit	-113	18	8	-1	-10	-97

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	1'664	70	1'578	70	1'588	70	1'598	70	1'608	70	0.6% 0.1%
Gebührenertrag		1'472		1'492		1'493		1'494		1'496	0.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		34		34	0	33	0	33	0	33	-0.7%
Abschreibungen VV	1		1		1		1		1		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		89		17		7		2		11	
Total	1'665	1'665	1'596	1'596	1'596	1'596	1'600	1'600	1'610	1'610	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	1		1		1		1		1		6
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-89		17		7		-2		-11		-78
Selbstfinanzierung	-88		18		8		-1		-10		-72

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	95%	101%	100%	100%	99%	99%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	12'673	12'845	12'856	12'866	12'876	0.1% 0.1%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	116.15	116.15	116.15	116.15	116.15	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	25										
Nettoinvestitionen VV	25		-		-		-		-		25

Bilanz (1'000 Fr.)	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	24		23		22		20		19		-20%
Fremdkapital	2)		-2'161		-2'179		-2'187		-2'186		-2'176	1%
Spezialfinanzierung			2'184		2'202		2'208		2'206		2'195	0%
Total		24	24	23	23	22	22	20	20	19	19	-20%
Nettovermögen/-schuld		2'161		2'179		2'187		2'186		2'176		
1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge												
2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-5.6%	1.1%	0.5%	0.0%	-0.6%	↓ -0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-352%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ -289% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.2%	-2.1%	-2.0%	-2.1%	-2.1%	↗ -2.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	169	170	171	171	170	↗ 170 ø

Gesamthaushalt		2017	2018	2019	2020	2021							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	10'961	13'296	15'232	15'471	15'504	70'464						
Nettoinvestitionen VV		-24'597	-12'907	-13'545	-14'534	-29'496	-95'079						
Veränderung Nettovermögen		-13'636	389	1'687	937	-13'992	-24'615						
Nettoinvestitionen FV		-1'800	-1'984	-1'510	-2'400	-1'380	-9'074						
Haushaltüberschuss/-defizit		-15'436	-1'595	177	-1'463	-15'372	-33'689						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		146'143	154'842	148'278	158'308	150'351	162'503	153'471	165'771	157'023	169'311	1.8%	2.3%
Abschreibungen VV		10'943	550	13'227	614	12'781	533	13'833	532	14'958	518	8.1%	-1.5%
Interne Verrechnungen		6'586	6'586	9'029	9'029	8'848	8'848	8'907	8'907	8'918	8'918	7.9%	7.9%
Finanzaufwand/-ertrag		3'551	5'814	2'987	6'253	3'019	6'099	3'034	6'204	3'047	6'264	-3.8%	1.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		1'335	118	2'028	1'082	971		892	2	785	11		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		168'558	167'910	175'549	175'286	175'969	177'982	180'136	181'416	184'731	185'021	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-649		-263		2'013		1'280		290		2'671	
Abschreibungen		10'393		12'613		12'248		13'301		14'440		62'995	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'217		946		971		890		774		4'798	
Selbstfinanzierung	1)	10'961		13'296		15'232		15'471		15'504		70'464	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-2'911		-3'529		-1'066		-1'891		-2'926		-12'323	
Ergebnis aus Finanzierung		2'262		3'266		3'079		3'170		3'217		14'995	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		-649		-263		2'013		1'280		290		2'671	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		24'597		12'907		13'545		14'534		29'496		95'079	
Finanzvermögen (FV)		1'800		1'984		1'510		2'400		1'380		9'074	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		10'891		13'296		16'150		20'218		19'924		80'479	
Geldfluss aus Investitionen		-26'397		-14'891		-15'055		-16'934		-30'876		-104'153	
Geldfluss aus Finanzierungen		10'000		-		-		-		5'000		15'000	
Veränderung flüssige Mittel		-5'506		-1'595		1'095		3'284		-5'952		-8'674	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		106'675		107'064		109'669		115'353		110'780		4%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		24'625		23'030		24'126		27'409		21'457		-13%	
Verwaltungsvermögen (VV)	2)	207'452		207'746		209'043		210'276		225'332		9%	
Fremdkapital			139'583		139'583		140'501		145'248		154'668	11%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			100'820		100'820		100'820		100'820		105'820	5%	
Eigenkapital			174'543		175'226		178'211		180'380		181'445	4%	
Total		314'126	314'126	314'809	314'809	318'712	318'712	325'629	325'629	336'113	336'113	7%	
Nettovermögen/-schuld		-32'909		-32'519		-30'832		-29'896		-43'888			
2) inkl. passivierte Investitionsbeiträge													
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	3)	82%		87%		87%		87%		87%			
Selbstfinanzierungsanteil		6.8%		8.1%		9.0%		9.0%		8.8%		↘	8.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		45%		103%		112%		106%		53%		↘	74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.4%		0.3%		0.3%		0.3%		0.3%		↑	0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-2'573		-2'541		-2'407		-2'332		-3'421		↓	-2'655 ø
3) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	19'028	10'961	13'296	1'489	857	1'039
Nettoinvestitionen VV	-21'624	-24'597	-12'907	-1'692	-1'923	-1'008
Veränderung Nettovermögen	-2'596	-13'636	389	-203	-1'066	30
Nettoinvestitionen FV	-845	-1'800	-1'984	-66	-141	-155
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'441	-15'436	-1'595	-269	-1'207	-125

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2016	2017	2018	2016	2017	2018
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-29'365	-30'643	-30'192	-2'304	-2'396	-2'359
Nettokosten Schule	-20'190	-19'827	-22'669	-1'580	-1'550	-1'771
Nettokosten Finanzen und Steuern	-7'896	-8'799	-10'440	-618	-688	-816
Total Aufwand (netto)	-57'451	-59'269	-63'301	-4'502	-4'634	-4'945
Direkte Gemeindesteuern	105'804	104'640	108'722	8'280	8'181	8'494
Grundstückgewinnsteuern	11'032	10'000	9'000	863	782	703
Direkter Finanzausgleich	-52'119	-56'013	-54'661	-4'079	-4'379	-4'270
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-267	-7	-23	-21	-1	-2
Total Ertrag (netto)	64'450	58'620	63'038	5'043	4'583	4'925
Ergebnis Erfolgsrechnung	6'999	-649	-263	541	-51	-21
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'351	10'393	12'613	810	813	985
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'678	1'217	946	131	95	74
Selbstfinanzierung	19'028	10'961	13'296	1'483	857	1'039
Überträge in Investitionsbereich	-0	-	-	-0	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	-263	-	-	-21	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-297	-70	-	-23	-6	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	18'468	10'891	13'296	1'439	852	1'039
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-21'624	-24'597	-12'907	-1'692	-1'923	-1'008
Finanzvermögen (FV)	-845	-1'800	-1'984	-66	-141	-155
Überträge aus betrieblichem Bereich	0	-	-	0	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	2) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-22'469	-26'397	-14'891	-1'758	-2'064	-1'163
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	3) 10'000	10'000	-	783	782	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-5'648	-	-	-442	-	-
Veränderung Finanzanlagen	3) 6	-	-	0	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	4'357	10'000	-	341	782	-
Veränderung Flüssige Mittel	356	-5'506	-1'595	22	-431	-125

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) TA, TP, Rückstellungen etc.
3) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Aufwendungen (Franken je Einwohner/Schüler)	2016 Rechnung	2017 Approx	2018 Budget	2017 vs. Rg.	2018 vs. Rg.	2018 vs. Approx
Legislative, Gemeinderat	40	42	49	5%	22%	17%
Präsidialabteilung	317	359	359	13%	13% !!	0%
Finanzabteilung	80	166	110	108%	38% !!	-34%
Bauabteilung	292	320	301	10%	3%	-6%
Abteilung Sicherheit und Umwelt	103	125	123	21%	20% !	-1%
Abteilung Gesellschaft	1'291	1'183	1'270	-8%	-2%	7%
Liegenschaftsabteilung	86	200	145	133%	69% !!	-27%
Schule	14	-	-	-100%	-100%	
Nettoaufwand Gemeinde	2'223	2'396	2'359	8%	6% !!	-2%
Nettoaufwand Kindergarten	219	212	226	-3%	3%	6%
Nettoaufwand Primarschule	1'035	1'089	1'240	5%	20% !!	14%
Nettoaufwand Sekundarschule	326	249	305	-24%	-6%	23%
Total Nettoaufwand Schule(n)	1'580	1'550	1'771	-2%	12%	14%
Abschreibungen	730	698	861	-4%	18%	23%
Zinsen	-25	-10	-46	-59%	83%	352%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'508	4'634	4'945	3%	10%	7%
1) Differenz zu Kosten nach funkt. Gliederung (Abgrenzungen und Bereinigungen)						
Nettokosten pro Kindergartenschüler	12'469	11'455	14'318	-8%	15%	25%
Nettokosten pro Primarschüler	20'802	20'222	22'839	-3%	10%	13%
Nettokosten pro Sekundarschüler	30'417	23'206	24'706	-24%	-19%	6%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	12'779	12'790	12'800	0%	0%	0%
Kindergartenschüler	224	237	202	6%	-10%	-15%
Primarschüler	636	689	695	8%	9%	1%
Sekundarschüler	137	137	158	0%	15%	15%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	-0.4%	0.3%	0.3%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.3%	1.3%	2.1%			
Summe (nominelles Wachstum)	0.9%	1.6%	2.4%			

Quelle: - 2018 Konjunkturprognose KOF, 23. Juni 2017; ab 2019: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Zollikon (1'000 Fr.)

15.09.2017

Gemeinde Zollikon (ohne Gebühren)	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	22'102	9'377	8'780	12'909	27'501	-	80'669
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	22'102	9'377	8'780	12'909	27'501	-	80'669

Kanalisation und Kläranlage	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	2'470	3'530	4'765	1'625	1'995	-	14'385
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	2'470	3'530	4'765	1'625	1'995	-	14'385

Abfallverwertung	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	25	-	-	-	-	-	25
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	25	-	-	-	-	-	25

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Zollikon	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'800	1'984	1'510	2'400	1'380	-	9'074
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'800	1'984	1'510	2'400	1'380	-	9'074

Gesamttotal Gemeinde Zollikon	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
Total	26'397	14'891	15'055	16'934	30'876	-	104'153

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
1 Ortskern Zollikon Dorf, Entwicklung (Phase 2)	2	0		GDE	10	50	100	60				210
2 Areal Beugi, Planungskredit	2	0		GDE	10	250	200					450
3 Personalinformationssystem	2	0		GDE	4							-
4 Zeiterfassungssystem, Ersatz	2	0		GDE	4	30						30
5 Desktop Virtualisierung	2	0		GDE	4	40						40
6 Hardware, Ersatz (2016)	2	0		GDE	4							-
7 Telekommunikationsanlage, Ersatz	2	0		GDE	4	370	50					420
8 NetApp Storage Shelves System, Kapazitätsausbau	2	0		GDE	4							-
9 Hardware, periodischer Ersatz (2017)	2	0		GDE	4	69						69
10 WPZ, Hardware, Erweiterung	2	0		GDE	4			20				20
11 WPZ, Hardware, Erweiterung	2	0		GDE	4				20			20
12 WPZ, Hardware, Erweiterung	2	0		GDE	4					20		20
13 Bergstr. 20, ICT Netzwerk, Erneuerung	2	0		GDE	4	50	180					230
14 WPZ, Hardware, Erweiterung (2018)	2	0		GDE	4	20	20					40
15 Hardware, Ersatz (2018)	2	0		GDE	4		78					78
16 Bergstr. 10, ICT Netzwerk, Erneuerung	2	0		GDE	4		50					50
17 Hardware, periodischer Ersatz	2	0		GDE	4			69				69
18 Hardware, periodischer Ersatz	2	0		GDE	4				69			69
19 Hardware, periodischer Ersatz	2	0		GDE	4					69		69
20 NetApp Backup Storage, periodische Erneuerung	2	0		GDE	4			50				50
21 NetApp Backup Storage, periodische Erneuerung	2	0		GDE	4					50		50
22 NetApp Storage Shelves System, periodischer Kapazitätsausbau	2	0		GDE	4			50				50
23 NetApp Storage Shelves System, periodischer Kapazitätsausbau	2	0		GDE	4					50		50
24 Server, periodischer Ersatz	2	0		GDE	4				120			120
25 Desktop Virtualisierung, periodische Erneuerung	2	0		GDE	4				120			120
26 NetApp Backup Storage periodischer Kapazitätsausbau	2	0		GDE	4				50			50
27 Axioma, Update	2	0		GDE	4							-
28 E-Gouvernement, Weiterentwicklung	2	0		GDE	4	50	50					100
29 Hundeverwaltung NEST, Einführung	2	0		GDE	4							-
30 eSteuerrechnung und eSteuerkonto, Einführung	2	0		GDE	4							-
31 Zivilstandsamt, Axioma, Erweiterung	2	0		GDE	4		50					50
32 GemDat Bauverwaltung, Ersatz	2	0		GDE	4	60						60
33 Bewerbertool, Einführung	2	0		GDE	4	30						30
34 Abacus Lohn, Erweiterung	2	0		GDE	4	25						25
35 WPZ, Software, Erweiterung	2	0		GDE	4	40						40
36 Betriebssysteme, Lizenzierung	2	0		GDE	5							-
37 Betriebssysteme, Lizenzierung (2018)	2	0		GDE	5	30	200					230

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
38 WPZ, Software, Erweiterung (2018)	2	0		GDE	4		40					40
39 E-Gouvernement, periodische Weiterentwicklung	2	0		GDE	4			50				50
40 E-Gouvernement, periodische Weiterentwicklung	2	0		GDE	4				50			50
41 E-Gouvernement, periodische Weiterentwicklung	2	0		GDE	4					50		50
42 Office-SW, periodischer Update	2	0		GDE	4			200				200
43 ICT Grunderneuerungsbedarf	2	0		GDE	4				425			425
44 Betriebssysteme, Lizenzierung	2	0		GDE	4					200		200
45 Friedhof Zollikerberg, Grabfeldsanierung	2	0		GDE	20	70						70
46 Finanzsoftware, Aktualisierung	2	0		GDE	4	50						50
47 KLR, Einführung	2	0		GDE	4			50	100	100		250
48 Finanzabteilung, Software Finanzreporting	2	0		GDE	4	25	25					50
49 Darlehen Netzanstalt 01.10.2010-31.12.2024, Rückzahlung	2	1		GDE	0	-735	-735	-735	-735	-735		-3'675
50 Darlehen Netzanstalt 01.10.2010-31.12.2029, Rückzahlung	2	1		GDE	0	-235	-235	-235	-235	-235		-1'175
51 Wohnbaudarlehen Schützenstr., Rückzahlung	2	1		GDE	0	-37	-37					-74
52 Richt- und Nutzungsplanung, Revision	2	0		GDE	10	100						100
53 Rosengartenstr. / Schulweg, Belag	2	0		GDE	20		650					650
54 Witelliker Strasse, Belag	2	0		GDE	20	70						70
55 Gustav-Maurer-Str. (Dachsleren-Rietstr.), Belag	2	0		GDE	20	10						10
56 Zumikerstrasse, Belag	2	0		GDE	20					350		350
57 Rüterwiesstrasse, Belag	2	0		GDE	20	280						280
58 Kesslerstr. [HNr 4-34], Belag	2	0		GDE	20	600	100					700
59 Neuackerstr. [HNr 22-38], Belag	2	0		GDE	20	150						150
60 Langägertenstr. [HNr 3-6], Belag	2	0		GDE	20			100				100
61 Neuackerstr. [HNr 43-61], Belag	2	0		GDE	20	400						400
62 Oberdorfstr. [HNr 12-39], Belag	2	0		GDE	20	300						300
63 Schützenstr., Belag	2	0		GDE	20		800	300				1'100
64 Zolliker Str., Belag	2	0		GDE	20		800					800
65 Golbrigweg (Oescher- bis Bergstr.), Belag	2	0		GDE	20			110				110
66 Sägegasse Belag (Bahnhof- bis Goldhaldenstrasse)	2	0		GDE	20			150				150
67 Guggerstrasse [bis HNr. 14], Belag	2	0		GDE	20			600				600
68 Waldburgweg, Belag	2	0		GDE	20			200				200
69 Wilhofstrasse (Binzstrasse bis Neuweg), Koffer + Belag	2	0		GDE	20			400	100			500
70 Sonnenfeldstrasse, Belag und Koffer Sonnenfeldstrasse, Belag	2	0		GDE	20				400	50		450
71 LSA Bahnhof-/Seestrasse	2	0		GDE	20				400			400
72 Im Walder / Zylandweg, Belag	2	0		GDE	20				200			200
73 Blumenrain/Niederhofenrain	2	0		GDE	20				1'200			1'200
74 Lenzenwiesstrasse, Belag	2	0		GDE	20				300			300

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
75 Oberhubstrasse (Werenbach bis neue Oberhubstr.), Belag	2	0		GDE	20				700			700
76 Rosenweg, Belag	2	0		GDE	20				200			200
77 Talstrasse	2	0		GDE	20				1'500			1'500
78 Gstadstrasse	2	0		GDE	20					320		320
79 Rüterwiesstrasse Belag [HNr. 15-Langgasse]	2	0		GDE	20					240		240
80 Schlossbergstrasse	2	0		GDE	20					200		200
81 Sennhofweg (Oberhubstrasse bis Hanflandstrasse)	2	0		GDE	20					160		160
82 Weltistrasse, Belag	2	0		GDE	20					250		250
83 Durchgangsverkehr Zollikerberg	2	0		GDE	10					100		100
84 Rüterwiesstrasse, Beleuchtung	2	0		GDE	20	60						60
85 Kesslerstr. [HNr 4-34], Beleuchtung	2	0		GDE	20	150						150
86 Neuackerstr. [HNr. 43-61], Beleuchtung	2	0		GDE	20	80						80
87 Oberdorfstr. [HNr 12-39], Beleuchtung	2	0		GDE	20	80						80
88 Neuackerstr. [HNr 22-61], Beleuchtung	2	0		GDE	20	40						40
89 Rosengartenstrasse / Schulweg, Beleuchtung	2	0		GDE	20		130					130
90 Schützenstr., Beleuchtung	2	0		GDE	20		75	75				150
91 Binzstr., (Forchstr bid Resirain), Beleuchtung, Anteil VK's	2	0		GDE	20			50	25			75
92 Sonnenfeldstrasse, Beleuchtung	2	0		GDE	20				50	50		100
93 Lenzenwiesstrasse Beleuchtung	2	0		GDE	20				70			70
94 Oberhubstrasse, Beleuchtung	2	0		GDE	20				300			300
95 Rosenweg, Beleuchtung	2	0		GDE	20				60			60
96 Gstadstrasse, Beleuchtung	2	0		GDE	20					40		40
97 Rotfluhstrasse (Rietstrasse Nord bis Oberdorfstrasse), Beleucht	2	0		GDE	20					15		15
98 Rüterwiesstrasse, Beleuchtung 2.Teil	2	0		GDE	20					80		80
99 Sennhofweg, Beleuchtung	2	0		GDE	20					150		150
100 Weltistrasse, Beleuchtung	2	0		GDE	20					40		40
101 Zumikerstrasse, Bachdurchlass	2	0		GDE	50					50		50
102 Wässerig, Ufersanierung	2	0		GDE	50			400	500			900
103 Gewässerraum Festlegung	2	0		GDE	10			100				100
104 Neuackerstr. [HNr 22-38], Bushaltestelle	2	0		GDE	20	200						200
105 Kesslerstr. [HNr 4-34], Fremdwasserreduktion	2	0		ABW	20	400						400
106 Kesslerstr. [HNr 4-34], Kanalisation	2	0		ABW	20	1'100						1'100
107 Rüterwiesstr. [HNr 5-15], Meteorwasserleitung	2	0		ABW	20	170						170
108 Oberdorfstr. [HNr 12-39], Fremdwasserreduktion	2	0		ABW	20	300						300
109 Rosengartenstrasse / Schulweg, Kanal	2	0		ABW	20		400					400
110 Sanierungen, Instandsetzungen (2018)	2	0		ABW	20		400					400
111 Regenbecken Rehalp, Sanierung	2	0		ABW	20			300				300

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
112 Regenbecken Gstad, Sanierung	2	0		ABW	20			200				200
113 Bergstrasse [Dufourplatz -HNr. 23], Fremdwasserkanal und Kan	2	0		ABW	20			900				900
114 Sägegasse [Bahnhof - HNr.9], Reinwasserkanal	2	0		ABW	20			500				500
115 Sanierungen, Instandsetzungen; Etappe 2019	2	0		ABW	20			500				500
116 Waldburgweg, Stapelkanal mit EMSRL ausrüsten	2	0		ABW	20			75				75
117 Sonnenfeldstrasse, Fremdwasserreduktion Dorf, Sonnenfeldst	2	0		ABW	20				300	50		350
118 Sonnenfeldstrasse, Neubau Kanalisation inkl. Zwischenweg	2	0		ABW	30				600	600		1'200
119 Regenbecken Nebelbach, Sanierung	2	0		ABW	20				230			230
120 Gstadstrasse, Fremdwasserreduktion	2	0		ABW	20					400		400
121 Rotfluhstrasse, Fremdwasserreduktion Dorf	2	0		ABW	20					450		450
122 PLS Update und Hardwareerneuerung	2	0		ABW	4		75	125				200
123 GEP, Aktualisierung	2	0		ABW	10		110	70				180
124 ARA Werdhölzli, Investitionsbeitrag (jährlich)	2	0		ABW	20	500	500					1'000
125 Zolliker Strasse, Beitrag (Stadt Zürich)	2	0		ABW	40		550					550
126 Forchstrasse, Beitrag (Stadt Zürich)	2	0		ABW	40		1'500	1'600				3'100
127 ARA Werdhölzli, Investitionsbeitrag (periodisch)	2	0		ABW	20			500				500
128 ARA Werdhölzli, Investitionsbeitrag (periodisch)	2	0		ABW	20				500			500
129 ARA Werdhölzli, Investitionsbeitrag (periodisch)	2	0		ABW	20					500		500
130 ARA Werdhölzli, Anteil Zumikon (jährlich)	2	0		ABW	20		-5					-5
131 ARA Werdhölzli, Anteil Zumikon (jährlich)	2	0		ABW	20			-5				-5
132 ARA Werdhölzli, Anteil Zumikon (jährlich)	2	0		ABW	20				-5			-5
133 ARA Werdhölzli, Anteil Zumikon (jährlich)	2	0		ABW	20					-5		-5
134 Pickup-Fahrzeuge 4 x 4	2	0		GDE	8			70				70
135 Strassenwischmaschine, Ersatz	2	0		GDE	8	200						200
136 Kombifahrzeug, Lindner	2	0		GDE	8	120						120
137 Polizei Patrouillen-Fahrzeug (2015/2016)	2	0		GDE	8	100						100
138 Geschwindigkeitskontrollen-Fahrzeug	2	0		GDE	8			200				200
139 ziviles Polizei Patrouillen-Fahrzeug	2	0		GDE	8				100			100
140 Feuerwehr Pionierfahrzeug, Ersatz	2	0		GDE	15	400	150					550
141 Verkehrsgruppenfahrzeug	2	0		GDE	8			95				95
142 Autodrehleiter	2	0		GDE	15				950			950
143 Unterflur-Container, Anschaffung	2	0		ABF	20	25						25
144 Pflege, Mobilien, Anschaffungen (2017)	2	0		GDE	4	89						89
145 Uniformen und Textilien, Anschaffungen	2	0		GDE	4	95						95
146 Spezialchemieschrank	2	0		GDE	4		5					5
147 Bettenprüfgerät	2	0		GDE	10		5					5
148 Gartengeräte	2	0		GDE	4		20					20

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
149 Waschschleudermaschine	2	0		GDE	10		11					11
150 Berufskleidung, Ersatz (2018)	2	0		GDE	4		20					20
151 Niedrigpflegebett, Ersatz (2018)	2	0		GDE	10		62	31				93
152 Fitnessgerät	2	0		GDE	4		5					5
153 Berufskleidung, Ersatz Folgejahre	2	0		GDE	4			20	20	20		60
154 WPZ Blumenrain, Realisierung	2	0		GDE	33	1'200						1'200
155 Waschbecken	2	0		GDE	20		5					5
156 Einfahrt Tiefgarage, Absturzsicherung	2	0		GDE	20		20					20
157 Sanitäre Anlage, Installation	2	0		GDE	20		20					20
158 Mobiliar, Anschaffungen	2	0		GDE	4	70						70
159 Dekoration / Orientierungshilfen, Anschaffungen	2	0		GDE	4	45						45
160 Hafen Schiffssteg, Pavillon, Instandstellung	2	0		GDE	20		48					48
161 Gemeindeparzellen, Altlastenuntersuchungen	2	0		GDE	5	50						50
162 Gemeindeparzellen, Altlastenuntersuchungen	2	0		GDE	5		50					50
163 Gemeindeparzellen, Altlastenuntersuchungen	2	0		GDE	5			100				100
164 Gemeindeparzellen, Altlastenuntersuchungen	2	0		GDE	5				200			200
165 Bergstr. 10, Wärmeerzeugung, Ersatz	2	0		GDE	8	230						230
166 Bergstr. 10, Dachsanierung	2	0		GDE	20	90	300					390
167 Bergstr. 10, Raumanpassung GE	2	0		GDE	20		100					100
168 Bergstr. 10, Serverraum IT, Anpassung	2	0		GDE	20		180					180
169 Bergstr 20, Belagssanierung Personalparkplatz	2	0		GDE	20			130				130
170 Bergstr. 20, Büroräumlichkeiten IT, Erstellung	2	0		GDE	20		10	150				160
171 Bergstr. 20, Raumentwicklung EK, ZA	2	0		GDE	20		20	250				270
172 Bergstr. 20, EK, Aufstockung, Neubau	2	0		GDE	33	50						50
173 Bergstr. 20, Schliessanlage, Ersatz	2	0		GDE	8		62					62
174 Bergstr. 20, Serverraum IT, Anpassung	2	0		GDE	20		400					400
175 Bergstr 20, Flügeltrakt Dachabdichtung	2	0		GDE	20			15	200			215
176 Bergstr 20, Verwalt.geb., Brandsch., Behindertenges.	2	0		GDE	20				100	600		700
177 Dufourstr. 19, Eingangsbereich und Erker, Restaurierung	2	0		GDE	20	85						85
178 Dufourstr. 19, Flachdach, Sanierung	2	0		GDE	20	30	160					190
179 Forchstrasse 191a, Dachsanierung	2	0		GDE	20				10	150		160
180 Gustav-Maurer-Strasse 34, Gebäudesanierung (FC+JH)	2	0		GDE	20			40	120	1'500		1'660
181 Oberdorfstr. 14, Kücheneinrichtung, Ersatz	2	0		GDE	8	30						30
182 Oberhubstr. Schopf/Lager, Instandstellung	2	0		GDE	20	30						30
183 Rietstr. 38, Absetzbecken Strassenwesen	2	0		GDE	20	30	230					260
184 Alte Landstr. 98, Beugi, Tagesstrukturen BTH	2	0		GDE	4	150						150
185 Alte Landstr. 98, Beugi, Tagesstrukturen BTH	2	0		GDE	8		90					90

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
186 Hinterdorfstr 7, Abbruch und Neubau Alterswohnungen	2	0		GDE	33					400		400
187 Grosser Bootshafen, Dach, Sanierung	2	0		GDE	20		40	300				340
188 Grosser Bootshafen, Serverraum IT, Anpassung	2	0		GDE	4		75					75
189 Wässerig, Teerbelag, Instandstellung	2	0		GDE	20			100	400			500
190 Alte Landstrasse 94, Sanierung Restaurant	2	0		FV	0					80		80
191 Bergstr 11, Dachausbau	2	0		FV	0				50	400		450
192 Gstadstr. 15, 17, 19, Gesamtanierung	2	0		FV	0	30	50		1'000	800		1'880
193 Gstadstr. 23, Gesamtanierung	2	0		FV	0	1'500	1'000					2'500
194 Hinterdorfstr. 6, Anpassungsarbeiten	2	0		FV	0		20		200			220
195 Oberhuebstr. 105, Dachsanierung	2	0		FV	0	30	200					230
196 Resirain 3, Innen- und Aussensanierung, neue Wärmezeugun	2	0		FV	0			30		100		130
197 Seestr 65, Innensanierung	2	0		FV	0			80	700			780
198 Sennhofstr. 84, Wärmezeugung, Ersatz	2	0		FV	0	40	100					140
199 Sennhofstr. 86, Wärmezeugung, Ersatz / Dachsanierung	2	0		FV	0	120	200					320
200 Witellikerstr. 1, Dach, Sanierung	2	0		FV	0		60					60
201 Zollikerstr. 71/73, Gesamtanierung	2	0		FV	0		150	1'300	400			1'850
202 Zollikerstr. 86, Aussenanlagen, Sanierung	2	0		FV	0		50	50				100
203 Ferienhaus Sanaspans, zukünftige Nutzung (2015)	2	0		FV	0	30	50	50	50			180
204 Ferienhaus Sanaspans, Brandmeldeanlage, Ersatz	2	0		FV	0		50					50
205 Rotfluhstr. 96, Bibliothek, Grundbeleuchtung, Ersatz	2	0		GDE	20	230						230
206 Rotfluhstr. 96, Gemeindesaal, Grundbeleuchtung, Ersatz	2	0		GDE	8	420						420
207 Rotfluhstr. 96, Erdbebensicherheit, Überprüfung	2	0		GDE	20	40						40
208 Rotfluhstr. 96, Gemeindesaal, Instandstellungen	2	0		GDE	20	10	160					170
209 Rotfluhstr. 96, Gemeindesaal, Grossküchengeräte, Ersatz	2	0		GDE	20		60					60
210 Rotfluhstr. 96, Gemeindesaal, Haupteingangstüre, Ersatz	2	0		GDE	20		60					60
211 Rotfluhstr. 96, Gemeindesaal, Serverraum IT, Anpassung	2	0		GDE	4		30					30
212 Rotfluhstr 96, Instandstellung Parkettboden	2	0		GDE	20			100				100
213 Schrebergärten Fuchsbühl, neue Entwässerung	2	0		FV	0	50						50
214 Marktwesen, Marktstände, Beschaffung	2	0		GDE	8	35						35
215 Fohrbach, Kanalisation, Unterhalt	2	0		GDE	20			90				90
216 Fohrbach, Sauna, Sanierung	2	0		GDE	20	3'895						3'895
217 Fohrbach, Schwimmbad, Dach, Sanierung	2	0		GDE	20	60						60
218 Fohrbach, Holzschnitzelheizung, Erneuerung	2	0		GDE	8			400				400
219 Fohrbach, Gesamtanlage, Brandschutzkonzept	2	0		GDE	8	30						30
220 Fohrbach, Instandhaltung (2017)	2	0		GDE	20	700						700
221 Fohrbach, Gesamtanierung 2021, Planungskredit	2	0		GDE	20		400					400
222 Fohrbach, Instandhaltung folgende Jahre	2	0		GDE	20			200				200

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
223 Fohrbach, Instandhaltung folgende Jahre	2	0		GDE	20				200			200
224 Fohrbach, Instandhaltung folgende Jahre	2	0		GDE	20					200		200
225 Fohrbach, Aussenschwimmbecken, Ersatz Folie	2	0		GDE	8			400				400
226 Fohrbach, Sandkasten Outdoor, Sanierung	2	0		GDE	8			140				140
227 Fohrbach, Zugstangen Holzdecke, Ersatz	2	0		GDE	20			80				80
228 Fohrbach, 2 neue Garagen	2	0		GDE	33			50				50
229 Fohrbach, Kaltwasserbatterie, Ersatz	2	0		GDE	8			240				240
230 Fohrbach, Ersatz Niederspannungsverteiler	2	0		GDE	8			500				500
231 Fohrbach, Aussenrutschbahnen	2	0		GDE	8				350			350
232 Fohrbach, Verglasung und Beschattung Turnhalle	2	0		GDE	8				200			200
233 Fohrbach, Gesamtsanierung 2021, Baukredit	2	0		GDE	20					20'000		20'000
234 Fohrbach, Fitnessgeräte, Ersatz	2	0		GDE	8			100				100
235 Fohrbach, Neue Lautsprecheranlage	2	0		GDE	8			200				200
236 Sportanlagen, Rasenmäher, Ersatz	2	0		GDE	8	45						45
237 Musikschule, Verkabelung ICT / VoIP, Erneuerung	2	0		FV	0		54					54
238 Chirchhof, Raumanpassungen, Umnutzung	2	0		GDE	20		100					100
239 KG Langwatt (Berg), Sanierung Dach	2	0		GDE	20					120		120
240 SA Buechholz, Rasenplatz/Laufbahn, Sanierung	2	0		GDE	20				150	900		1'050
241 SA Buechholz, Ersatz Provis., Erdbebensch.	2	0		GDE	20			100	200	1'250		1'550
242 SA Buechholz, Raumanpassungen, Umnutzung	2	0		GDE	20		120					120
243 SA Buechholz, Verkabelung ICT / VoIP, Erneuerung	2	0		GDE	4		98					98
244 SA Buechholz Lifterneuerung	2	0		GDE	8				200			200
245 SA Buechholz, Mobiliar Aula, Erneuerung	2	0		GDE	8			65				65
246 SA Oescher B, Grünanlage	2	0		GDE	20					47		47
247 SA Oescher, Kindergarten und Musikschule, Integration	2	0		GDE	20					150		150
248 SA Oescher, Verkabelung ICT / VoIP, Erneuerung	2	0		GDE	4		108					108
249 SA Oescher A, Schulcontainer	2	0		GDE	4		500					500
250 SA Oescher A, Erneuerung Dachpassage	2	0		GDE	20				350			350
251 SA Oescher, Spielgerät, Ersatz	2	0		GDE	8	30						30
252 SA Rüterwis, Kunstrasen, Neubau	2	0		GDE	20					350		350
253 SA Rüterwis BTH, Ausbau, Sanierung	2	0		GDE	20	130	900	2'500	3'170			6'700
254 SA Rüterwis, Integ. KG / Musikschule	2	0		GDE	20	7'680	1'037					8'717
255 SA Rüterwis, TP Anpass. Lehrpersonenber.	2	0		GDE	20	1'620	297					1'917
256 SA Rüterwis, Strukturanpassungen	2	0		GDE	20	104						104
257 SA Rüterwis, Verbindungstrakt, Erneuerung	2	0		GDE	20	670	70					740
258 SA Rüterwis, Elektrohaupspeisung, Sanierung	2	0		GDE	8		400					400
259 SA Rüterwis, Verkabelung für ICT, VoIP, Erneuerung	2	0		GDE	4		108					108

# Text	Priorität	BC	HRM1	Bereich	N-Dauer	2017	2018	2019	2020	2021	> 2021	Total
260 SA Rüterwis, a. Turnhallentrakt, San / Umnutz	2	0		GDE	20					150		150
261 SA Rüterwis, Mehrzweckhalle, Projektoreinbau	2	0		GDE	4	30						30
262 AA Schule, Aussenbeleuchtung Rüterwis, Erneuerung	2	0		GDE	8	250						250
263 SA Rüterwis, Traktor, Ersatz	2	0		GDE	8	57						57
264 ICT Verwaltung Schule, Migration in ICT Gemeinde	2	0		GDE	4	100						100
265 Pädag. Supportorganisation, Konzept, Aufbau	2	0		GDE	10	50						50
266 Sekundarstufe, Unterrichtskonzepte, Umsetzung	2	0		GDE	10	50						50
267 Software, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler (2018)	2	0		GDE	5		250					250
268 Musikschule, Strukturanpassungen	2	0		GDE	20			50				50

Gemeinde Zollikon (in 1'000 Fr.)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021				
Veränderungen Steuergesetz/-tarif														
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%				
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%				
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											Systematik/Ergebnis Steuerschätzung			
<i>Natürliche Personen</i>	106'015	106'582	115'507	115'085	114'574	115'902	116'782	119'678	122'795	126'148	BIP T E STF Ø3y 2018 in % Ø3y			
- Einkommen	106'015	106'582	115'507	115'085	80'181	82'097	82'299	84'340	86'537	88'899	x	x	x	79%
- Vermögen					34'393	33'805	34'483	35'338	36'258	37'248	x	x	x	301%
<i>Juristische Personen</i>					5'115	4'830	4'770	4'885	5'008	5'141				280%
- Gewinn					4'585	4'226	4'253	4'355	4'465	4'583	x	x		278%
- Kapital					530	604	517	530	543	557	x	x		293%
Total	106'015	106'582	115'507	115'085	119'689	120'732	121'552	124'562	127'803	131'288				104%
Steuerfuss Rechnungsjahr	82%	82%	82%	82%	82%	82%	87%	87%	87%	87%				
Steuern Rechnungsjahr	86'932	87'397	94'716	94'370	98'145	99'000	105'750	108'369	111'189	114'221				110%
Steuererträge aus früheren Jahren	12'280	10'358	10'947	12'636	10'751	10'000	10'200	10'665	11'161	11'689	x	x	x	89%
Nachsteuern	358	501	2'479	2'233	813	1'200	1'000	1'842	1'842	1'842			x	54%
Aktive Steuerauscheidungen	2'411	3'071	2'862	3'078	3'885	3'900	4'102	4'289	4'488	4'701	x	x	x	125%
Passive Steuerauscheidungen	-6'407	-7'464	-9'095	-5'710	-11'435	-10'400	-12'870	-13'457	-14'082	-14'749	x	x	x	147%
Pauschale Steueranrechnung	-693	-836	-395	-535	-482	-550	-510	-471	-471	-471			x	108%
Quellensteuern	1'197	4'274	-127	1'066	4'040	1'500	1'000	1'025	1'051	1'080	x	x	x	60%
Personalsteuern	249	256	260	262	264	250	250	250	250	251			x	95%
Total Ertrag Gemeindesteuern	96'327	97'557	101'647	107'400	105'981	104'900	108'922	112'513	115'429	118'564				104%
Tatsächliche Forderungsverluste		275	172	325	281	340	300	259	259	259			x	116%
Erlasse													x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	-	275	172	325	281	340	300	259	259	259				116%
Grundstückgewinnsteuern	12'475	11'514	11'722	10'367	11'032	10'000	9'000	9'000	9'000	9'000	Manuelle Festlegung			82%
Hundesteuern	96	118	105	106	123	100	120	120	120	120		x		108%
Total Ertrag Sondersteuern	12'571	11'632	11'827	10'473	11'156	10'100	9'120	9'120	9'120	9'120				82%
Tatsächliche Forderungsverluste													x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	16	19	19	19	20	20	20	20	20	20	Verhältnis zu Ertrag			104%
Total Aufwand Sondersteuern	16	19	19	19	20	20	20	20	20	20				104%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	9'638	9'619	9'850	10'223	10'055	9'939	9'739	10'053	10'296	10'569				97%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung

		Bemessung: 2015 Rechnungsjahr: 2017	Bemessung: 2016 Rechnungsjahr: 2018	Bemessung: 2017 Rechnungsjahr: 2019	Bemessung: 2018 Rechnungsjahr: 2020	Bemessung: 2019 Rechnungsjahr: 2021
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	10'223	10'055	9'939	9'739	10'053
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel ohne Zürich	Fr./E	3'541	3'593	3'625	3'650	3'700
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		289%	280%	274%	267%	272%
Ausgleichsgrenze		110%	110%	109%	109%	109%
Abschöpfungssatz		70%	70%	71%	71%	71%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	4'430	4'272	4'251	4'090	4'274
Einwohnerzahl	Anzahl	12'744	12'779	12'790	12'800	12'810
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	56'450	54'590	54'375	52'355	54'750
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		82%	82%	82%	87%	87%
Steuerfussindex		0.9923	1.0013	1.0013	1.0062	1.0112
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	56'013	54'661	54'445	52'682	55'363

Demografischer Sonderlastenausgleich

		Bemessung: 2015 Rechnungsjahr: 2017	Bemessung: 2016 Rechnungsjahr: 2018	Bemessung: 2017 Rechnungsjahr: 2019	Bemessung: 2018 Rechnungsjahr: 2020	Bemessung: 2019 Rechnungsjahr: 2021
Einwohnerzahl	Anzahl	12'744	12'779	12'790	12'800	12'810
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	2'497	2'562	2'546	2'530	2'514
Anteil Einwohner < 20 Jahre		19.590%	20.049%	19.907%	19.766%	19.627%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.689%	22.690%	22.691%	22.693%	22.695%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-395	-338	-356	-375	-393
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'678	11'678	11'713	11'748	11'809
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-

Geo-topo Sonderlastenausgleich

Einwohnerzahl	Anzahl	12'744	12'779	12'790	12'800	12'810
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.85	7.85	7.85	7.85	7.85
Bevölkerungsdichte	E/km2	1'623.44	1'627.90	1'629.30	1'630.57	1'631.85
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'177				
Steigungsindex	manuell	0.03%	0.03%	0.03%	0.03%	0.03%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		97.3	97.3	97.6	97.9	98.4
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-

Gemeinde Zollikon
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Legislative, Gemeinderat					
- Gemeinderat	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Präsidialabteilung					
- Abteilungsverwaltung PRA	E	E	0.7%	0.7%	
- Personaldienst	E	E	0.7%	0.7%	
- Informatik	T	T	0.6%	0.6%	
- Bevölkerungsamt	E	E	0.7%	0.7%	
- Betriebsamt	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Finanzabteilung					
- Abteilungsverwaltung	T	T	0.6%	0.6%	
- Steueramt	E	E	0.7%	0.7%	
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Übriges	O	O			
Bauabteilung					
- Abteilungsverwaltung BAU	E	E	0.7%	0.7%	
- Raumplanung und Bauverfahren	E	E	0.7%	0.7%	
- Strassenunterhalt und Grünanlagen	T	T	0.6%	0.6%	
- Öffentlicher Verkehr	E	E	0.7%	0.7%	2019: -130' Angebotsausbau ZVV
- Kanalisation und Kläranlage	X	X	X	X	
- Garage und Tankstelle	T	T	0.6%	0.6%	
- Fahrzeuge Bauabteilung	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Abteilung Sicherheit und Umwelt					
- Abteilungsverwaltung SU	E	E	0.7%	0.7%	
- Polizei Zollikon	E	E	0.7%	0.7%	
- Feuerwehr	E	E	0.7%	0.7%	
- Seerettung	T	T	0.6%	0.6%	
- Abfallverwertung	X	X	X	X	
- Hundeversäuberung / Robidog	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Abteilung Gesellschaft					
- Abteilungsverwaltung GE	E	E	0.7%	0.7%	
- Fachstellen Familien	E	E	0.7%	0.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Zusatzleistungen zur AHV, IV	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Pflegefinanzierung ambulant	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Pflegefinanzierung stationär	E2	E2	2.7%	2.7%	
- Freizeitangebot	E	E	0.7%	0.7%	
- Wohn- und Pflegezentren	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	
Liegenschaftenabteilung					
- Abteilungsverwaltung LA	T	T	0.6%	0.6%	
- Liegenschaften VV	T	T	0.6%	0.6%	
- Liegenschaften FV	F	V	0.0%	2.5%	
- Gemeindesaal	T	T	0.6%	0.6%	
- Bade- und Sportanlage	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Schule					
- Schulleitungen, Verwaltung	E	E	0.7%	0.7%	2019: -130' Kommunalisierung Schulleitung (Lü 16)
- Kindergarten	T	T	0.6%	0.6%	
- Primarschule	T	T	0.6%	0.6%	2021: -125' zusätzliche Klasse
- Sekundarschule	T	T	0.6%	0.6%	2019: -135' zusätzliche Klasse
- Sonderschulung	E	E	0.7%	0.7%	
- Schule allgemeines	E	E	0.7%	0.7%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Schulische Tagesbetreuung	E	E	0.7%	0.7%	
- Musikschule	E	E	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Zollikon**Hochrechnung 2017 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-226
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-649</u>
Veränderung	-423

Einzelpositionen

Finanzabteilung Übriges	148
Kapitaldienst	-48
Planmässige Abschreibungen	-523

Bemerkung

ZKB
Int. verrechnete Zinsen Gebührenhaushalte

Gemeinde Zollikon Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2017 Approx		2018 Budget		2019 Plan		2020 Plan		2021 Plan		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E	
Legislative, Gemeinderat	554	13	648	15	652	15	657	15	661	15	4.5%	4.8%	
- Gemeinderat	401	11	433	11	436	11	439	11	442	11	2.4%	0.5%	
- Übriges	152	2	215	4	216	4	218	4	219	4	9.5%	26.8%	
Präsidialabteilung	7'818	3'223	7'755	3'159	7'809	3'181	7'862	3'203	7'916	3'225	0.3%	0.0%	
- Abteilungsverwaltung PRA	1'760	100	1'878	111	1'892	112	1'905	112	1'919	113	2.2%	3.2%	
- Personaldienst	957	16	764	16	769	16	775	16	781	16	-5.0%	0.5%	
- Informatik	1'333	262	1'366	255	1'375	257	1'383	258	1'392	260	1.1%	-0.2%	
- Bevölkerungsamt	957	602	990	599	997	603	1'004	608	1'012	612	1.4%	0.4%	
- Betreibungsamt	1'390	1'364	1'371	1'293	1'381	1'302	1'391	1'311	1'401	1'321	0.2%	-0.8%	
- Übriges	1'420	880	1'386	886	1'395	891	1'404	897	1'413	903	-0.1%	0.7%	
Finanzabteilung	72'066	119'760	72'059	123'247	126'581	181'011	127'926	182'208	133'995	188'008	16.8%	11.9%	
- Abteilungsverwaltung	954	221	798	60	803	60	808	61	814	61	-3.9%	-27.5%	
- Steueramt	880		812		818		824		830		-1.5%		
- Ressourcenausgleich, Bildung					55'363		57'429		59'783				
- Ressourcenausgleich, Auflösung		0				54'445		52'682		55'363			
- Ressourcenausgleich, Abschöpfung	56'013		54'661		54'445		52'682		55'363		-0.3%		
- Sonderlastenausgleich													
- Kapitaldienst	1'531	1'660	1'800	2'383	1'831	2'170	1'846	2'215	1'859	2'212	5.0%	7.4%	
- Emmissionskosten													
- Buchgewinne/-verluste realisiert	1)												
- WB Sachanlagen FV													
- WB Finanzanlagen FV													
- Gemeindesteuern	360	115'000	320	118'042	279	121'633	279	124'549	279	127'684	-6.1%	2.7%	
- Übriges	3'174	2'661	2'393	2'532	2'393	2'532	2'393	2'532	2'393	2'532	-6.8%	-1.2%	
- Planmässige Abschreibungen VV	2)	9'117	189	11'224	200	10'648	171	11'665	169	12'674	156	8.6%	-4.7%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	2)												
- Aufwertungen VV	2)												
- Fonds im Fremdkapital													
- Fonds im Eigenkapital	3)	36	29	52	29								
- Liegenschaftsfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Reserve													
Bauabteilung	12'116	8'026	13'868	10'015	12'980	8'971	13'050	9'014	13'120	9'056	2.0%	3.1%	
- Abteilungsverwaltung BAU	691	430	1'261	1'263	1'270	1'272	1'279	1'281	1'289	1'290	16.8%	31.6%	
- Raumplanung und Bauverfahren	928	568	1'159	661	1'167	666	1'176	671	1'184	675	6.3%	4.4%	
- Strassenunterhalt und Grünanlagen	3'487	1'482	3'409	1'691	3'431	1'702	3'453	1'713	3'475	1'723	-0.1%	3.8%	
- Öffentlicher Verkehr	1'356		1'357		1'497		1'507		1'518		2.9%		
- Kanalisation und Kläranlage	5'071	5'071	6'214	6'214	5'145	5'145	5'162	5'162	5'178	5'178	0.5%	0.5%	
- Garage und Tankstelle	311	295	322	186	324	187	326	188	328	190	1.4%	-10.5%	
- Fahrzeuge Bauabteilung	192	180	67		68		68		69		-22.7%	>-50%	
- Übriges	81		78		78		79		79		-0.5%		
Abteilung Sicherheit und Umwelt	4'897	3'299	5'015	3'434	5'038	3'447	5'066	3'463	5'100	3'486	1.0%	1.4%	
- Abteilungsverwaltung SU	526	135	586	165	590	166	594	167	598	169	3.3%	5.7%	
- Polizei Zollikon	1'156	705	1'219	850	1'228	856	1'237	862	1'245	868	1.9%	5.3%	
- Feuerwehr	608	80	603	80	607	81	612	81	616	82	0.3%	0.5%	
- Seerettung	153	21	171	28	172	28	173	28	174	29	3.3%	8.0%	
- Abfallverwertung	1'665	1'665	1'596	1'596	1'596	1'596	1'600	1'600	1'610	1'610	-0.8%	-0.8%	
- Hundeversäuberung / Robidog	50		54		54		55		55		2.4%		
- Übriges	740	692	786	716	791	720	796	725	801	729	2.0%	1.3%	
Abteilung Gesellschaft	36'198	21'071	36'688	20'431	37'322	20'673	37'971	20'919	38'634	21'170	1.6%	0.1%	
- Abteilungsverwaltung GE	333		304		306		308		310		-1.7%		
- Fachstellen Familien	1'426	10	1'587	1	1'598	1	1'609	1	1'621	1	3.3%	-40.2%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	4'440	2'423	4'183	1'874	4'297	1'925	4'413	1'977	4'533	2'031	0.5%	-4.3%	
- Zusatzleistungen zur AHV, IV	6'590	2'930	6'720	2'914	6'902	2'993	7'090	3'074	7'282	3'157	2.5%	1.9%	
- Pflegefinanzierung ambulant	1'723		1'623		1'667		1'712		1'759		0.5%		
- Pflegefinanzierung stationär	5'523		6'053		6'217		6'386		6'559		4.4%		
- Freizeitangebot	795	332	803	321	809	323	815	325	821	327	0.8%	-0.3%	
- Wohn- und Pflegezentren	13'215	14'699	13'236	14'600	13'331	14'704	13'426	14'810	13'522	14'916	0.6%	0.4%	
- Übriges	2'153	677	2'180	722	2'196	727	2'212	732	2'227	737	0.9%	2.1%	
Liegenschaftsabteilung	10'416	7'852	10'387	8'526	10'444	8'626	10'501	8'729	10'559	8'833	0.3%	3.0%	
- Abteilungsverwaltung LA	330		289		291		292		294		-2.8%		
- Liegenschaften VV	2'234	2'132	2'242	2'520	2'256	2'536	2'271	2'552	2'285	2'568	0.6%	4.8%	
- Liegenschaften FV	2'206	2'253	2'000	2'409	2'000	2'468	2'000	2'528	2'000	2'591	-2.4%	3.6%	
- Gemeindesaal	626	265	671	240	675	241	679	243	683	244	2.2%	-2.0%	
- Bade- und Sportanlage	4'173	2'975	4'428	3'136	4'460	3'159	4'492	3'181	4'524	3'204	2.0%	1.9%	
- Übriges	847	227	758	221	763	223	768	224	773	226	-2.2%	-0.2%	

Schule	24'495	4'668	29'129	6'460	29'588	6'503	29'785	6'547	30'109	6'591	5.3%	9.0%
- Schulleitungen, Verwaltung	1'253	55	1'404	123	1'544	124	1'555	125	1'566	126	5.7%	22.9%
- Kindergarten	1'834		2'036	85	2'049	86	2'062	86	2'075	87	3.1%	
- Primarschule	7'524	275	8'420	506	8'474	509	8'528	513	8'707	516	3.7%	17.0%
- Sekundarschule	2'785	935	3'092	998	3'247	1'004	3'267	1'011	3'288	1'017	4.2%	2.1%
- Sonderschulung	1'335	53	1'420	30	1'430	30	1'440	30	1'451	31	2.1%	-12.8%
- Schule allgemeines	666	121	618	91	622	92	627	92	631	93	-1.3%	-6.4%
- Schulliegenschaften	2'920	703	4'607	1'808	4'637	1'820	4'666	1'831	4'696	1'843	12.6%	27.2%
- Schulische Tagesbetreuung	1'984	1'447	2'416	1'579	2'434	1'590	2'451	1'601	2'469	1'613	5.6%	2.7%
- Musikschule	2'471	1'003	2'593	1'146	2'611	1'154	2'630	1'163	2'649	1'171	1.8%	3.9%
- Übriges	1'723	75	2'523	94	2'541	94	2'559	95	2'578	96	10.6%	6.2%
Total	168'559	167'910	175'549	175'286	230'414	232'427	232'818	234'098	240'094	240'384	9.2%	9.4%
Ergebnis	-649		-263		2'013		1'280		290			

1) Liegenschaften etc.

2) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

3) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Zollikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-103'404	-104'418	-106'073	-108'750	-111'852	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	105'000	109'042	112'633	115'549	118'684	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	1'596	4'624	6'560	6'799	6'832	
Zinssaldo	-635	-328	-328	-328	-328	
Deckungsbeitrag I	961	4'296	6'232	6'471	6'504	
Grundstückgewinnsteuern	10'000	9'000	9'000	9'000	9'000	
Deckungsbeitrag II	10'961	13'296	15'232	15'471	15'504	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)	-70		918	4'747	4'420	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	10'891	13'296	16'150	20'218	19'924	80'479
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-25'604	-13'914	-14'515	-15'504	-30'466	
Investitionen VV Darlehen etc. 2)	1'007	1'007	970	970	970	
Investitionen Sachanlagen FV	-1'800	-1'984	-1'510	-2'400	-1'380	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-26'397	-14'891	-15'055	-16'934	-30'876	-104'153
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	50'000 0.5%				5'000 0.7%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 3)	-40'000 0.0%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 3)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	10'000	-	-	-	5'000	15'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-5'506	-1'595	1'095	3'284	-5'952	-8'674
Endbestand flüssige Mittel	22'608	21'013	22'109	25'392	19'440	
Zielliquidität 4)	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 5)	100'000	100'000	100'000	100'000	105'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 5)	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%	1.22%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) Darlehen, Beteiligungen, Grundkapitalien etc. (144/145)

3) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

4) gem. Angabe Gemeinde

5) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr
Veränderung übriges Fremdkapital, BVK-Sanierung 1/2	-70	2017

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2017	40'000	0.0%	-	0.0%
2018	-	0.0%	-	0.0%
2019	-	0.0%	-	0.0%
2020	-	0.0%	-	0.0%
2021	-	0.0%	-	0.0%
2022	-	0.0%	-	0.0%
2023	-	0.0%	-	0.0%
2024	50'000	2.0%	-	0.0%
2025	-	0.0%	-	0.0%
2026	-	0.0%	-	0.0%
später	-	0.0%	120	0.0%
Total	90'000	1.1%	120	0.0%
Zinsbindung (Jahre)		4.4		15.0

Gemeinde Zollikon	R	2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		22'608		21'013		22'109		25'392		19'440		-14%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		1'897		1'897		1'897		1'897		1'897		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)	120		120		120		120		120		0%
- Übrige Finanzanlagen		163		163		163		163		163		0%
- Sachanlagen		74'444		76'428		77'938		80'338		81'718		10%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		7'442		7'442		7'442		7'442		7'442		0%
Total Finanzvermögen		106'675		107'064		109'669		115'353		110'780		4%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		208'346		209'038		210'778		212'454		227'967		9%
- Darlehen, Beteiligungen etc.		9'248		8'241		7'271		6'301		5'331		-42%
Total Verwaltungsvermögen		217'594		217'279		218'048		218'755		233'298		7%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			820		820		820		820		820	0%
- Übrige Laufende Verbindlichkeiten			30'092		30'092		30'092		30'092		30'092	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente			6'927		6'927		6'927		6'927		6'927	0%
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			718		718		718		718		718	0%
- Langfristige Schulden			100'000		100'000		100'000		100'000		105'000	5%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Passivierte Investitionsbeiträge	5)		10'142		9'533		9'005		8'479		7'966	-21%
- Übriges Fremdkapital			1'026		1'026		1'944		6'691		11'111	983%
Total Fremdkapital			149'725		149'116		149'507		153'727		162'634	9%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	6)		36'609		37'532		38'503		39'393		40'167	10%
- Fonds	7)		5'055		5'078		5'078		5'078		5'078	0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	8)		-6'927		-6'927		-6'927		-6'927		-6'927	
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			139'806		139'543		141'556		142'836		143'126	2%
Total Eigenkapital			174'543		175'226		178'211		180'380		181'445	4%
Total		324'268	324'268	324'342	324'342	327'717	327'717	334'107	334'107	344'078	344'078	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) entfällt bei definitiver Einführung HRM2

6) Gebührenhaushalte

7) inkl. Globalbudgets

8) finanzpolitische Reserve gem. §129GGneu

R = inkl. Restatement Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	12'790	12'800	12'810	12'820	12'830	
Gesamtsteuerfuss	4) 82%	87%	87%	87%	87%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.8%	8.1%	9.0%	9.0%	8.8%	↘ 8.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.4%	3.5%	0.9%	0.3%	0.2%	↗ 1.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	45%	103%	112%	106%	53%	↘ 74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	↑ 0.3% ø
Kapitaldienstanteil	6.8%	8.0%	7.6%	8.0%	8.5%	→ 7.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	82%	79%	78%	77%	78%	↗ 79% ø
Nettovermögensquotient	5) -31%	-30%	-27%	-26%	-37%	→ -30% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -2'573	-2'541	-2'407	-2'332	-3'421	↓ -2'655 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	4	5	5	4	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	47%	47%	47%	47%	46%	↑ 47% ø
Zinsbelastungsquote	6) -1.2%	-1.8%	-1.6%	-1.7%	-1.5%	↑ -1.6% ø
Investitionsanteil	14.6%	8.4%	8.7%	9.0%	16.0%	→ 11.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) >100	>100				↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 28'560	12'588	26'404	38'727	34'987	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 8.4%	10.2%	11.5%	11.5%	11.2%	↑ 10.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender Zehnjahreswert Steuerhaushalt

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. Gemeindegesetz >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	9'939	9'739	10'053	10'296	10'569	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 857	1'039	1'189	1'207	1'208	1'100 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'923	-1'008	-1'057	-1'134	-2'299	-1'484 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -141	-155	-118	-187	-108	-142 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -1'207	-125	14	-114	-1'198	-526 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	10'785	10'757	10'906	10'997	11'011	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'862	2'932	3'006	3'073	3'131	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Legislaturzielen setzt sich der Regierungsrat den "Erhalt der Position im interkantonalen und internationalen Steuerwettbewerb" zum Ziel. Gemäss Zürcher Steuerbelastungsmonitor 2016 liegt die Steuerbelastung für natürliche Personen beim nationalen Durchschnitt. Während mittlere Einkommen moderat besteuert werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Juristische Personen werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Die Stimmbürger des Kantons Zürich haben bereits 2011 und 2013 verschiedene Steuervorlagen zur Mehr- bzw. Minderbelastung abgelehnt. Im Februar 2017 wurde auf nationaler Ebene die Vorlage zur Unternehmenssteuerreform III (USR III) abgelehnt. Die Grundzüge der nachfolgenden "Steuervorlage 17" sind von Bund und Kantonen im Juni 2017 präsentiert worden. Nach einer Vernehmlassung sollen sie im Herbst 2018 in den nationalen Räten beraten werden.

Nach der Ablehnung der USR III sind die Pläne in der Reform der kantonalen Steuergesetzgebung (Unternehmensbesteuerung) unklar. Der Finanzplan rechnet grundsätzlich mit dem geltenden Steuergesetz.

Wegen mittelfristig wahrscheinlicher Anpassungen bei der Besteuerung von Unternehmen wird in der Planung mit einer eher vorsichtigen Entwicklung des kant. Mittelwertes der Steuerkraft gerechnet.

Kantonale Leistungsüberprüfung (Lü16)

In diesem Jahr werden zahlreiche Detailmassnahmen der Lü16 umgesetzt. Je nach Massnahme sind für die Einführung Beschlüsse des Regierungsrates, des Kantonsrates oder sogar Volksabstimmungen notwendig. Die Einführung der meisten Massnahmen dürfte spätestens 2019 abgeschlossen sein.

Für die Gemeinden ist bei drei wichtigen Vorlagen die Umsetzung noch nicht rechtskräftig beschlossen: Einsparungen beim Finanzausgleich, Begrenzung des Pendlerabzuges und Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds.

Im Plan wird davon ausgegangen, dass die Anpassungen am Finanzausgleichsgesetz gemäss RRB 297/2017 (Ressourcenausgleich: Zuschuss ab 94 % [-1 %], Abschöpfungen ab 109 % [-1 %] zu 71 % [+ 1 %], Individueller Sonderlastenausgleich: Berechtigungsgrenze Steuerfuss 1,35faches Mittel [bisher 1,3faches Mittel]) per 1.1.2019 in Kraft treten. Weil sich die Reduktion des Pendlerabzuges und der Beitrag an den Bahninfrastrukturfonds ungefähr aufheben dürften, wird auf eine Berücksichtigung verzichtet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Kurzfristig wird beim Ressourcenausgleich im Rahmen der Lü16 eine Adjustierung vorgeschlagen (vgl. oben). Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen. Er erwartet einen allfälligen Soziallastenausgleich aus einer spezialgesetzlichen Lösung, die im politischen Prozess auszuhandeln wäre.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2012 - 2016

Gemeinde Zollikon

Seite

B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Kanalisation und Kläranlage	3
Abfallverwertung	4
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	5

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2016 (Ist und Prognosen)	6
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	9
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	11
Investitionsrechnung	12
Bilanz	13
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	14
Steuerstatistik	16

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2012	2013	2014	2015	2016	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 4'907	14'479	16'236	22'514	16'017	74'153
Nettoinvestitionen VV	-4'440	-7'330	-19'542	-28'346	-21'089	-80'747
Veränderung Nettovermögen	467	7'149	-3'306	-5'832	-5'072	-6'594
Nettoinvestitionen FV	-701	-2'468	-1'884	-2'638	-845	-8'536
Haushaltüberschuss/-defizit	-234	4'681	-5'190	-8'470	-5'917	-15'130

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	84'659	35'313	86'458	35'723	87'586	35'463	87'182	34'352	84'618	32'923	0.0% -1.7%
Fiskalbereich	16	96'423	19	97'673	19	101'752	19	107'506	301	106'104	>50% 2.4%
Grundstückgewinnsteuern		12'475		11'514		11'722		10'367		11'032	-3.0%
Direkter Finanzausgleich	2) 57'620		47'018		48'363		48'856		52'119		-2.5%
Abschreibungen VV	7'038		7'096		8'339		10'347		9'227	212	7.0%
Interne Verrechnungen	5'553	5'553	4'641	4'641	4'744	4'744	4'158	4'158	7'623	7'623	8.2% 8.2%
Finanzaufwand/-ertrag	1'560	4'333	1'081	4'129	994	4'219	863	4'162	2'191	5'186	8.9% 4.6%
Buchgewinne/-verluste		218	4	20		42	2	3'048	-0		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		2					2		34	30	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	156'446	154'317	146'317	153'700	150'045	157'942	151'428	163'593	156'112	163'111	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-2'129		7'383		7'897		12'165		6'999		32'315
Abschreibungen	7'038		7'096		8'339		10'347		9'014		41'834
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-2		-		-		2		4		4
Selbstfinanzierung	1) 4'907		14'479		16'236		22'514		16'017		74'153
Steuerfuss	82%		82%		82%		82%		82%		
Einfacher Staatssteuerertrag	106'015		106'582		115'507		115'085		119'689		3.1%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'120	4'319	4'630	5'820	4'003	13'652
Ergebnis aus Finanzierung	2'991	3'064	3'267	6'345	2'996	18'664
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-2'129	7'383	7'897	12'165	6'999	32'315

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	4'440	7'330	19'542	28'346	21'089	80'747
Finanzvermögen (FV)	701	2'468	1'884	2'638	845	8'536

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	99'855		107'708		109'726		107'133		110'381		11%
Verwaltungsvermögen	3) 62'300		62'560		73'761		145'108		157'181		152%
Fremdkapital		98'312		99'014		104'336		120'669		128'986	31%
Eigenkapital		63'843		71'254		79'151		131'572		138'576	117%
Total	162'155	162'155	170'268	170'268	183'487	183'487	252'241	252'241	267'562	267'562	65%
Nettovermögen/-schuld	1'543		8'694		5'390		-13'536		-18'605		

3) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

Kennzahlen

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	3.3%	9.7%	10.6%	14.1%	10.3% ↘ 9.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	111%	198%	83%	79%	76% → 92% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.9%	-2.0%	-2.1%	-2.1%	0.1% ↑ -1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	127	706	431	-1'062	-1'456 ↓ -251 ø

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2012	2013	2014	2015	2016	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	2'611	2'774	2'972	3'045	3'011	14'412
Nettoinvestitionen VV	-2'023	-2'724	-1'283	-965	-535	-7'530
Haushaltüberschuss/-defizit	588	50	1'689	2'080	2'475	6'882

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	2'862	5'623	2'757	5'600	2'770	5'811	2'748	5'818	2'744	5'786	-1.1% 0.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	282	132	130	61	127	58	55	30	369	337	6.9% 26.4%
Abschreibungen VV	3'116		3'077		2'902		2'735		1'747	410	-13.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	63	568	102	405	113	43	309		2'624	949	
Total	6'323	6'323	6'066	6'066	5'912	5'912	5'848	5'848	7'483	7'483	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3'116		3'077		2'902		2'735		1'336		13'167
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-505		-303		70		309		1'675		1'246
Selbstfinanzierung	2'611		2'774		2'972		3'045		3'011		14'412

Eckwerte

	2012	2013	2014	2015	2016	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	92%	95%	101%	106%	134%	104%
Eigenfinanzierungsgrad	47%	46%	53%	91%	98%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'165	142	2'743	19	1'294	11	969	4	536	1	
Nettoinvestitionen VV	2'023		2'724		1'283		965		535		7'530

Bilanz (1'000 Fr.)

	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	13'035		12'682		11'063		36'866		36'067		177%
Fremdkapital	2)		6'958		6'909		5'220		3'141		668	-90%
Spezialfinanzierung			6'077		5'773		5'843		33'725		35'399	483%
Total		13'035	13'035	12'682	12'682	11'063	11'063	36'866	36'866	36'067	36'067	177%
Nettovermögen/-schuld		-6'958		-6'909		-5'220		-3'141		-668		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2012	2013	2014	2015	2016	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	45.4%	49.0%	50.6%	52.1%	49.2%	↑ 49.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	129%	102%	232%	316%	562%	↑ 191% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2.7%	1.2%	1.2%	0.4%	0.5%	→ 1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-573	-561	-417	-246	-52	↑ -370 ø

Kanalisation und Kläranlage**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2012	2013	2014	2015	2016	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	2'547	2'671	2'858	2'997	2'890	13'963
Nettoinvestitionen VV	-2'023	-2'724	-1'283	-965	-535	-7'530
Haushaltüberschuss/-defizit	524	-53	1'575	2'032	2'355	6'433

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	841	63	814	72	766	119	697	85	747	545	-2.9% >50%
Beitrag an Zweckverband/IKA	518		490		519		539		525		0.3%
Gebührenertrag		4'030		3'991		4'113		4'184		3'670	-2.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	282	95	130	42	127	38	55	19	369	316	6.9% 35.0%
Abschreibungen VV	3'115		3'076		2'901		2'734		1'747	410	-13.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		568		405		43	263		2'503	949	
Total	4'756	4'756	4'510	4'510	4'313	4'313	4'288	4'288	5'890	5'890	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3'115		3'076		2'901		2'734		1'336		13'162
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-568		-405		-43		263		1'554		801
Selbstfinanzierung	2'547		2'671		2'858		2'997		2'890		13'963

Eckwerte

	2012	2013	2014	2015	2016	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	88%	91%	99%	107%	146%	104%
Eigenfinanzierungsgrad	32%	30%	34%	86%	92%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.99%	1.00%	0.49%	1.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'165	142	2'743	19	1'294	11	969	4	536	1	
Nettoinvestitionen VV	2'023		2'724		1'283		965		535		7'530

Bilanz (1'000 Fr.)

	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	13'028		12'676		11'058		36'866		36'067		177%
Fremdkapital	2)		8'846		8'900		7'325		5'294		2'941	-67%
Spezialfinanzierung			4'182		3'776		3'733		31'572		33'126	692%
Total		13'028	13'028	12'676	12'676	11'058	11'058	36'866	36'866	36'067	36'067	177%
Nettovermögen/-schuld		-8'846		-8'900		-7'325		-5'294		-2'941		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2012	2013	2014	2015	2016	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	60.8%	65.1%	66.9%	69.9%	63.8%	↑ 65.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	126%	98%	223%	311%	540%	↗ 185% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4.5%	2.1%	2.1%	0.8%	1.2%	→ 2.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-728	-722	-585	-415	-230	→ -536 ø

Abfallverwertung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2012	2013	2014	2015	2016	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	64	103	114	48	121	449
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	64	103	114	48	121	449

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	1'503	112	1'453	116	1'485	155	1'512	110	1'472	72	-0.5% -10.6%
Gebührenertrag		1'418		1'421		1'424		1'439		1'500	1.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		37		19		20	0	11		22	-12.7%
Abschreibungen VV	1		1		1		1				>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung	63		102		113		46		121		
Total	1'567	1'567	1'556	1'556	1'599	1'599	1'560	1'560	1'593	1'593	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	1		1		1		1		-		4
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	63		102		113		46		121		445
Selbstfinanzierung	64		103		114		48		121		449

Eckwerte

	2012	2013	2014	2015	2016	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	104%	107%	108%	103%	108%	106%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.01%	1.00%	0.50%	1.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	R	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1)	7		6		5		-		-		-100%
Fremdkapital	2)		-1'888		-1'991		-2'105		-2'153		-2'274	20%
Spezialfinanzierung			1'895		1'997		2'110		2'153		2'274	20%
Total		7	7	6	6	5	5	-	-	-	-	-100%
Nettovermögen/-schuld		1'888		1'991		2'105		2'153		2'274		

1) inkl. passivierte Investitionsbeiträge

2) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2012	2013	2014	2015	2016	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.1%	6.6%	7.1%	3.1%	7.6%	↘ 5.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.4%	-1.2%	-1.3%	-0.7%	-1.4%	↗ -1.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	155	162	168	169	178	↑ 166 ø

Gesamthaushalt		2012	2013	2014	2015	2016							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	7'518	17'253	19'208	25'558	19'028	88'565						
Nettoinvestitionen VV		-6'463	-10'054	-20'825	-29'311	-21'624	-88'277						
Veränderung Nettovermögen		1'055	7'199	-1'617	-3'753	-2'596	288						
Nettoinvestitionen FV		-701	-2'468	-1'884	-2'638	-845	-8'536						
Haushaltüberschuss/-defizit		354	4'731	-3'501	-6'391	-3'441	-8'248						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		145'157	149'834	136'252	150'510	138'738	154'748	138'805	158'043	139'782	155'845	-0.9%	1.0%
Abschreibungen VV		10'154		10'173		11'241		13'082		10'973	623	2.0%	
Interne Verrechnungen		5'553	5'553	4'641	4'641	4'744	4'744	4'158	4'158	7'623	7'623	8.2%	8.2%
Finanzaufwand/-ertrag		1'842	4'465	1'211	4'190	1'121	4'277	918	4'192	2'559	5'524	8.6%	5.5%
Buchgewinne/-verluste			218	4	20		42	2	3'048	-0			
EK-Fonds, Aufwertungen VV		63	570	102	405	113	43	311		2'658	979		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		162'769	160'640	152'383	159'766	155'957	163'854	157'276	169'441	163'594	170'594	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-2'129		7'383		7'897		12'165		6'999		32'315	
Abschreibungen		10'154		10'173		11'241		13'082		10'351		55'001	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-507		-303		70		311		1'678		1'250	
Selbstfinanzierung	1)	7'518		17'253		19'208		25'558		19'028		88'565	
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-4'970		4'388		4'699		5'845		4'034		13'996	
Ergebnis aus Finanzierung		2'841		2'995		3'198		6'320		2'965		18'319	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		-2'129		7'383		7'897		12'165		6'999		32'315	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		6'463		10'054		20'825		29'311		21'624		88'277	
Finanzvermögen (FV)		701		2'468		1'884		2'638		845		8'536	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'580		16'526		13'933		26'924		18'468		78'431	
Geldfluss aus Investitionen		-6'946		-12'506		-22'667		-28'903		-22'469		-93'491	
Geldfluss aus Finanzierungen		-143		-499		5'021		10'549		4'357		19'285	
Veränderung flüssige Mittel		-4'509		3'521		-3'713		8'570		356		4'225	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		99'855		107'708		109'726		107'133		110'381		11%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		19'821		23'254		19'299		27'992		30'131		52%	
Verwaltungsvermögen	2)	75'335		75'242		84'824		181'974		193'248		157%	
Fremdkapital			105'270		105'923		109'556		123'810		129'654	23%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			69'392		68'805		73'584		84'679		90'820	31%	
Eigenkapital			69'920		77'027		84'994		165'297		173'975	149%	
Total		175'190	175'190	182'950	182'950	194'550	194'550	289'107	289'107	303'629	303'629	73%	
Nettovermögen/-schuld		-5'415		1'785		170		-16'677		-19'273			
2) inkl. passivierte Investitionsbeiträge													
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	3)	82%		82%		82%		82%		82%			
Selbstfinanzierungsanteil		4.9%		11.2%		12.1%		15.5%		11.8%		→	11.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		116%		172%		92%		87%		88%		→	100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.7%		-1.9%		-2.0%		-2.0%		0.1%		↑	-1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-446		145		14		-1'309		-1'508		↓	-621 ø
3) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo 2016**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	19'028	18'797	18'799	1'489	1'472	1'502
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-21'624	-26'177	-32'815	-1'692	-2'050	-2'622
Veränderung Nettovermögen	-2'596	-7'380	-14'016	-203	-578	-1'120
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-845	-973	-973	-66	-76	-78
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'441	-8'353	-14'989	-269	-654	-1'197

Geldflussrechnung 2016**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-29'365	-29'271	-28'546	-2'304	-2'294	-2'281
Nettokosten Schule	-20'190	-20'250	-20'388	-1'580	-1'587	-1'629
Nettokosten Finanzen und Steuern	-7'896	-8'228	-11'156	-618	-645	-891
Total Aufwand (netto)	-57'451	-57'749	-60'090	-4'502	-4'526	-4'801
Direkte Gemeindesteuern	105'804	106'680	106'680	8'280	8'361	8'523
Grundstückgewinnsteuer	11'032	11'000	11'000	863	862	879
Direkter Finanzausgleich	-52'119	-52'119	-52'120	-4'079	-4'085	-4'164
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-267	-	-	-21	-	-
Total Ertrag (netto)	64'450	65'561	65'560	5'043	5'138	5'238
Ergebnis Erfolgsrechnung	6'999	7'812	5'470	541	612	437
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	10'351	9'644	9'771	810	756	781
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'678	1'341	3'557	131	105	284
Selbstfinanzierung	19'028	18'797	18'798	1'483	1'473	1'502
Überträge in Investitionsbereich	-0	-	-	-0	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	-263	-	-	-21	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-297	-143	-132	-23	-11	-11
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	18'468	18'654	18'666	1'439	1'462	1'491

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-21'624	-26'177	-32'815	-1'692	-2'051	-2'622
Finanzvermögen (FV)	-845	-973	-973	-66	-76	-78
Überträge aus betrieblichem Bereich	0	-	-	0	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	2) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-22'469	-27'150	-33'788	-1'758	-2'127	-2'700

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	3) 10'000	30'000	15'000	783	2'351	1'198
Veränderung interne Kontokorrente	-	-30'000	-	-	-2'351	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-5'648	-	-	-442	-	-
Veränderung Finanzanlagen	3) 6	-	-	0	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	4'357	-	15'000	341	-	1'198
Veränderung Flüssige Mittel	356	-8'496	-122	22	-665	-11

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) TA, TP, Rückstellungen etc.

3) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

12'779	12'770	12'517
--------	--------	--------

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2016

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	ST.KR.	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Zollikon	3	11.8%	88%	0.1%	6.5%	13.6%	-1'508	75%	6	12'779	10'055	82%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Pfäffikon	3	7.8%	106%	0.3%	6.5%	7.5%	560	36%	5	11'728	2'702	105%
Affoltern am Albis	1	12.9%	198%	0.5%	9.8%	8.2%	-2'919	139%	6	11'868	2'391	61%
Affoltern am Albis	4	4.5%	321%	0.4%	8.6%	1.5%	-420	60%	4	11'868	2'391	40%
Affoltern am Albis, Aeugst	5	23.2%	42%	0.6%	17.9%	42.1%	-663	79%	5	13'837	2'685	23%
Richterswil	3	10.3%	249%	1.0%	6.0%	10.0%	878	51%	6	13'304	2'890	108%
Meilen	3	5.6%	25%	-0.2%	7.5%	19.4%	5'739	55%	3	13'701	6'768	79%
Küsnacht	1	14.7%	113%	0.2%	11.4%	17.0%	5'777	51%	6	14'143	12'490	30%
Küsnacht	6	12.4%	314%	0.3%	3.7%	4.3%	339	2%	6	14'143	12'490	47%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Uetikon am See	3	28.3%	>1'000%	0.5%	6.5%	9.5%	2'641	78%	6	6'042	5'136	87%
Winkel	1	15.0%	105%	-0.5%	3.2%	16.1%	7'488	102%	6	4'364	5'239	26%
Winkel	4	20.7%	>1'000%	-0.4%	6.0%	2.5%	2'960	5%	6	4'364	5'239	31%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5	13.9%	58%	-0.1%	22.4%	21.8%	194	37%	5	32'572	2'857	19%
Herrliberg	3	8.9%	90%	1.8%	8.7%	10.9%	6'510	118%	5	6'286	9'967	78%
Zumikon	3	5.0%	36%	0.1%	8.9%	14.2%	-421	65%	3	5'142	11'439	85%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2016, STKR = Relative Steuerkraft 2016 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2016, k.A. = keine Angabe erhältlich

gem. Gde.: Von HRM2-Pilotgemeinden selber berechnete und veröffentlichte Kennzahlen

Spezifische Kosten	2012	2013	2014	2015	2016	% p.a.
(Franken je Einwohner/Schüler)						
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	29	29	37	31	28	-0.5%
- Allgemeine Dienste	469	480	552	488	530	3.1%
- Übriges	160	169	162	150	90	-13.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit					13	
- Allgemeines Rechtswesen	71	66	49	51	63	-2.9%
- Feuerwehr	36	32	33	39	37	0.6%
- Übriges	65	66	58	48	15	-30.5%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	11'042	11'092	10'918	11'128	12'469	3.1%
- Primarschule (je Schüler)	20'608	21'018	21'224	20'768	20'802	0.2%
- Sekundarschule (je Schüler)	31'717	30'465	34'500	33'298	30'417	-1.0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		67	68	68	39	
- Sport und Freizeit	50	43	67	79	124	25.6%
- Übriges	128	42	51	51	15	-41.3%
Gesundheit						
- Kranken-, Alters- und Pflegeheime	444	547	525	536	412	-1.8%
- Ambulante Krankenpflege					121	
- Übriges	140	95	72	18	36	-28.7%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	291	285	276	273	263	-2.5%
- Familie und Jugend	58	105	71	66	78	7.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	142	116	159	225	184	6.7%
- Fürsorge, Übriges	39	49	57	51	51	7.1%
- Übriges	14	25	24	24	74	51.7%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	104	81	50	73	30	-26.4%
- Übriges	122	101	101	98	107	-3.1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Abwasserbeseitigung (brutto)	391	366	345	336	461	4.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	129	126	128	122	125	-0.9%
- Übriges	42	31	39	54	52	5.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	8	8	7	8	-1.2%
- Übriges	-73	-76	-70	-48	-67	-2.1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-3	-20	-27	-6	-16	52.0%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	12	-30	-27	-68	-72	
- Planmässige Abschreibungen VV	579	576	666	812	705	5.06%
- Übriges	14	26	15			-100.0%
2) Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'337	2'364	2'387	2'382	2'304	-0.4%
Nettokosten Kindergarten	160	169	177	189	219	8.1%
Nettokosten Primarschule	985	1'020	1'019	1'020	1'035	1.3%
Nettokosten Sekundarschule	368	341	358	337	326	-3.0%
Total Kosten Schule(n)	1'513	1'530	1'554	1'547	1'580	1.1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'851	3'894	3'942	3'929	3'884	0.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	543	551	628	738	618	3.3%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'393	4'446	4'569	4'667	4'502	0.6%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	520	492	472	459	586	3.0%
Total Kosten	4'913	4'938	5'041	5'126	5'088	0.9%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	12'152	12'319	12'517	12'744	12'779	1.3%
Kindergartenschüler	176	188	203	217	224	6.2%
Primarschüler	581	598	601	626	636	2.3%
Sekundarschüler	141	138	130	129	137	-0.7%
Gesamtschülerzahl	898	924	934	972	997	2.6%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	-0.2%	0.0%	-1.1%	-0.4%	-0.5%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	1.8%	2.0%	0.8%	1.3%	1.4%
Summe (nominelles Wachstum)	0.4%	1.6%	2.0%	-0.3%	0.9%	0.9%

Gemeinde Zollikon Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2012		2013		2014		2015		2016		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	10'985	2'991	11'278	2'933	12'669	3'282	11'651	3'126	11'245	3'046	0.6%	0.5%
- Exekutive	370	20	374	20	484	23	426	27	383	20	0.9%	-0.3%
- Allgemeine Dienste	7'160	1'464	7'475	1'566	8'730	1'826	7'826	1'609	8'785	2'098	5.2%	9.4%
- Übriges	3'455	1'507	3'429	1'347	3'455	1'433	3'399	1'490	2'078	929	-11.9%	-11.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4'037	1'953	4'051	2'026	3'858	2'106	4'195	2'448	4'837	3'206	4.6%	13.2%
- Öffentliche Sicherheit									944	783		
- Allgemeines Rechtswesen	2'401	1'543	2'378	1'560	2'233	1'623	2'493	1'848	2'930	2'125	5.1%	8.3%
- Feuerwehr	533	96	467	71	474	64	554	61	539	67	0.3%	-8.7%
- Übriges	1'103	314	1'206	395	1'151	419	1'148	539	425	230	-21.2%	-7.4%
Bildung	22'888	4'499	23'032	4'175	23'525	4'068	24'037	4'326	26'650	6'459	3.9%	9.5%
- Kindergarten	1'231		1'281		1'387		1'510		1'826	12	10.4%	
- Primarstufe	6'080	53	6'084	38	6'189	35	6'432	33	8'110	459	7.5%	>50%
- Sekundarstufe	4'265	1'236	3'759	1'060	4'024	967	3'929	994	3'887	922	-2.3%	-7.1%
- Musikschulen	2'166	936	2'246	927	2'256	918	2'235	904	2'587	1'201	4.5%	6.4%
- Schulliegenschaften	3'276	626	3'477	601	3'384	597	3'091	661	4'215	1'902	6.5%	32.0%
- Tagesbetreuung									1'982	1'579		
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'061	76	1'142	70	1'089	60	1'030	62	1'761	117	13.5%	11.4%
- Volksschule, Sonstiges	756	127	668	104	674	106	754	99	586	183	-6.2%	9.6%
- Sonderschulen	3'973	1'424	4'295	1'374	4'460	1'385	4'985	1'573	1'694	84	-19.2%	>-50%
- Übriges	80	21	80	1	62		71		3		>-50%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit	5'923	3'767	5'809	3'942	6'055	3'730	6'266	3'739	6'090	3'812	0.7%	0.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)			891	69	929	80	951	81	570	75		
- Sport und Freizeit	3'732	3'128	3'771	3'239	3'870	3'037	4'071	3'062	5'322	3'734	9.3%	4.5%
- Übriges	2'191	639	1'147	634	1'256	613	1'244	596	197	3	-45.2%	>-50%
Gesundheit	19'072	11'977	20'022	12'104	19'811	12'335	19'278	12'223	20'799	13'519	2.2%	3.1%
- Kranken-, Alters- und Pflegeheime	5'459	69	6'743		6'577		6'829		18'743	13'477	36.1%	>50%
- Ambulante Krankenpflege									1'551			
- Übriges	13'613	11'908	13'279	12'104	13'234	12'335	12'449	12'223	504	42	>-50%	>-50%
Soziale Sicherheit	12'794	6'191	13'310	6'165	12'758	5'410	13'095	4'946	14'388	6'075	3.0%	-0.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	6'250	2'716	6'356	2'849	6'525	3'070	6'246	2'768	6'151	2'793	-0.4%	0.7%
- Familie und Jugend	750	48	1'325	30	922	36	850	7	1'027	29	8.2%	-11.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'467	1'744	3'187	1'757	3'767	1'779	4'467	1'597	4'278	1'923	5.4%	2.5%
- Fürsorge, Übriges	573	99	646	37	747	29	684	33	683	28	4.5%	-27.2%
- Übriges	1'754	1'584	1'796	1'492	797	496	848	541	2'249	1'301	6.4%	-4.8%
Verkehr	3'881	1'130	3'591	1'350	3'775	1'887	3'794	1'612	4'845	3'082	5.7%	28.5%
- Gemeindestrassen	2'272	1'005	2'215	1'219	2'381	1'759	2'428	1'499	3'370	2'981	10.4%	31.2%
- Übriges	1'609	125	1'376	131	1'394	128	1'366	113	1'475	102	-2.2%	-5.0%
Umweltschutz und Raumordnung	7'448	6'935	7'190	6'805	7'177	6'691	7'109	6'418	8'968	8'308	4.8%	4.6%
- Abwasserbeseitigung	4'756	4'756	4'511	4'510	4'314	4'313	4'288	4'288	5'890	5'890	5.5%	5.5%
- Abfallwirtschaft	1'567	1'567	1'556	1'556	1'599	1'599	1'559	1'559	1'593	1'593	0.4%	0.4%
- Übriges	1'125	612	1'123	739	1'264	779	1'262	571	1'486	826	7.2%	7.8%
Volkswirtschaft	493	1'282	494	1'303	546	1'325	542	1'057	120	880	-29.8%	-9.0%
- Forstwirtschaft	104	10	103	8	104	10	104	9	105	8	0.3%	-5.1%
- Übriges	389	1'272	391	1'295	442	1'315	438	1'048	15	872	>-50%	-9.0%
Finanzen und Steuern	72'132	116'799	60'529	115'886	62'881	120'118	64'574	126'811	65'652	122'206	-2.3%	1.1%
- Gemeindesteuern	1) 16	108'898	19	109'187	19	113'474	19	117'873	301	117'137	>50%	1.8%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zahlung	57'620		47'018		48'363		48'856		52'119		-2.5%	
- Zinsen	2) 1'879	2'644	1'248	1'495	1'287	1'622	959	1'035	2'056	2'260	2.3%	-3.8%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	2'055	1'908	1'731	2'102	1'731	2'063	1'236	2'100	1'537	2'451	-7.0%	6.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		218	4	20		42	2	3'048	-0			
- Übriges	3'524	3'129	3'413	3'082	3'142	2'917	3'153	2'755	119	113		
- Planmässige Abschreibungen VV	3) 10'154	3'116	10'173	3'077	11'241	2'902	13'082	2'735	9'227	212	-2.4%	-48.9%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- Marktwertanpassungen FV	4) 260											
- Aufwertungen VV	3) 260											
- Fonds im Fremdkapital	5) 3											
- Fonds im Eigenkapital	3) 2						2		34	30		
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Reserve												
Total	6) 162'769	160'640	152'383	159'766	155'957	163'854	157'276	169'441	163'594	170'594	0.1%	1.5%
Ergebnis	-2'129		7'383		7'897		12'165		6'999			

1) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

2) inkl. Zinsaufwand Steuern (HRM1)

3) ohne Gebührenhaushalte

4) Liegenschaften etc.

5) Schutzraumfonds, Stiftungen, Schenkungen etc.

6) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Zollikon Erfolgsrechnung institutionell (1'000 Fr.)	2012		2013		2014		2015		2016		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Legislative, Gemeinderat	554	13	547	12	651	16	619	17	532	15	-1.0%	2.8%
- Gemeinderat	363	11	353	11	477	14	400	16	374	11	0.8%	0.0%
- Übriges	191	2	194	1	174	2	219	1	157	4	-4.7%	15.0%
Präsidialabteilung	4'732	1'441	5'113	1'521	5'347	1'795	5'748	1'964	7'297	3'247	11.4%	22.5%
- Abteilungsverwaltung PRA	1'015	33	1'067	41	1'222	41	1'402	41	1'756	113	14.7%	35.9%
- Personaldienst	627	22	750	20	666	39	779	20	680	23	2.1%	0.8%
- Informatik	848	74	991	68	1'071	256	1'021	255	1'183	255	8.7%	36.2%
- Bevölkerungsamt									995	725		
- Betreibungsamt	1'153	1'023	1'143	1'089	1'190	1'130	1'371	1'272	1'347	1'278	4.0%	5.7%
- Übriges	1'089	289	1'162	303	1'198	329	1'175	376	1'337	854	5.3%	31.1%
Finanzabteilung	72'676	116'801	61'335	115'602	64'640	119'923	65'791	126'281	67'236	121'815	-1.9%	1.1%
- Abteilungsverwaltung	999	1'294	1'021	1'219	1'688	1'239	892	976	961	225	-1.0%	-35.4%
- Steueramt									833	0		
- Finanzausgleich	57'620		47'018		48'363		48'856		52'119		-2.5%	
- Kapitaldienst	781	1'880	384	938	416	943	131	531	1'271	1'589	12.9%	-4.1%
- Liegenschaften FV		218	4	20		42	2	3'048	260			>-50%
- Gemeindesteuern	2'607	110'172	2'265	110'244	2'461	114'690	2'404	118'887	281	117'013	-42.7%	1.5%
- Abschreibungen	10'154	3'116	10'173	3'077	11'241	2'902	13'082	2'735	9'617	287	-1.3%	-44.9%
- Übriges	515	121	470	104	471	107	424	104	1'895	2'700	38.5%	>50%
Bauabteilung	10'909	6'566	10'324	6'575	10'467	6'547	10'209	6'062	12'119	8'391	2.7%	6.3%
- Abteilungsverwaltung BAU	354	4	267	52	362	2	180	8	846	325	24.3%	>50%
- Raumplanung und Bauverfahren									982	493		
- Strassenunterhalt und Grünanlagen	2'272	1'005	2'215	1'076	2'236	1'195	2'299	924	3'124	1'355	8.3%	7.7%
- Öffentlicher Verkehr	1'609	125	1'376	131	1'298	27	1'267	9	1'344		-4.4%	>-50%
- Kanalisation und Kläranlage	4'756	4'756	4'510	4'510	4'313	4'313	4'288	4'288	5'500	5'816	3.7%	5.2%
- Garage und Tankstelle									187	163		
- Fahrzeuge Bauabteilung									75	239		
- Übriges	1'918	676	1'956	806	2'258	1'010	2'175	833	61		>-50%	>-50%
Abteilung Sicherheit und Umwelt	3'789	2'081	3'797	2'300	3'928	2'745	4'098	2'830	4'750	3'434	5.8%	13.3%
- Abteilungsverwaltung SU	513		495		484		624		684	135	7.4%	
- Polizei Zollikon	849	337	867	461	822	474	783	541	944	783	2.7%	23.5%
- Feuerwehr	553	96	467	71	474	64	554	61	539	67	-0.7%	-8.7%
- Seerettung									168	29		
- Abfallverwertung	1'567	1'567	1'556	1'556	1'599	1'599	1'559	1'559	1'593	1'593	0.4%	0.4%
- Hundesäuberung / Robidog									54			
- Übriges	307	81	412	212	549	608	578	669	769	828	25.8%	>50%
Abteilung Gesellschaft	34'696	19'294	36'010	19'505	35'120	19'037	35'061	18'276	36'035	19'532	1.0%	0.3%
- Abteilungsverwaltung GE	501	51	512	2	565		565	565	474	60	-1.4%	4.1%
- Fachstellen Familien	817	48	1'041	24	904	35	850	5	1'326	12	12.9%	-29.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'600	1'744	3'209	1'757	3'783	1'779	4'492	1'597	4'278	1'923	4.4%	2.5%
- Zusatzleistungen zur AHV, IV	6'250	2'762	6'356	2'885	6'526	3'097	6'245	2'799	6'762	2'997	2.0%	2.1%
- Pflegefinanzierung ambulant									1'551			
- Pflegefinanzierung stationär	5'469	69	6'753		6'589		6'841		6'173		3.1%	>-50%
- Freizeitangebot									861	302		
- Wohn- und Pflegezentren	12'470	11'751	12'912	12'077	12'881	12'305	12'067	12'067	12'571	13'477	0.2%	3.5%
- Übriges	5'589	2'869	5'227	2'760	3'872	1'821	4'001	1'243	2'040	761	-22.3%	-28.2%
Liegenschaftenabteilung	9'079	6'738	8'824	6'897	9'037	6'731	8'614	6'856	8'698	7'598	-1.1%	3.0%
- Abteilungsverwaltung LA									339	15		
- Liegenschaften VV	2'346	1'238	2'248	1'267	2'363	1'335	2'142	105	1'776	2'023	-6.7%	13.1%
- Liegenschaften FV	1'532	1'829	1'466	1'983	1'467	1'945	1'088	2'019	1'203	1'839	-5.9%	0.1%
- Gemeindesaal	576	360	606	229	535	240	675	193	616	255	1.7%	-8.3%
- Bade- und Sportanlage	3'347	2'996	3'384	3'071	3'524	2'937	2'890	2'053	4'158	3'219	5.6%	1.8%
- Übriges	1'278	315	1'120	347	1'148	274	1'819	2'486	604	248	-17.1%	-5.8%
Schule	23'218	4'590	23'356	4'277	23'865	4'158	24'401	4'420	26'927	6'562	3.8%	9.3%
- Schulleitungen, Verwaltung	1'061	76	1'142	70	1'089	60	1'062	62	1'247	117	4.1%	11.4%
- Kindergarten	1'231		1'282		1'387		1'510		1'826	12	10.4%	
- Primarschule	6'080	53	6'084	38	6'189	35	6'432	33	8'110	459	7.5%	>50%
- Sekundarschule	4'320	1'236	3'824	1'060	4'086	967	4'000	994	2'866	922	-9.8%	-7.1%
- Sonderschulung	2'565	405	2'763	287	2'775	199	3'222	175	1'694	84	-9.9%	-32.5%
- Schule allgemeines	944	127	854	104	862	106	934	99	586	183	-11.2%	9.6%
- Schulliegenschaften	3'276	626	3'477	601	3'384	597	3'092	661	4'271	1'922	6.9%	32.4%
- Schulische Tagesbetreuung	1'408	1'019	1'533	1'086	1'685	1'186	1'764	1'398	1'982	1'579	8.9%	11.6%
- Musikschule	2'166	936	2'246	927	2'256	918	2'235	904	2'587	1'201	4.5%	6.4%
- Übriges	167	112	151	104	152	90	150	94	1'760	83	>50%	-7.2%
Total	159'653	157'524	149'306	156'689	153'055	160'952	154'541	166'706	163'595	170'594	0.6%	2.0%
Ergebnis	-2'129		7'383		7'897		12'165		6'999			

Gemeinde Zollikon

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2012	2013	2014	2015	2016	in %	Total
Personalaufwand		-33'550	-34'043	-35'109	-34'087	-34'053	1%	
Sachaufwand		-17'494	-18'471	-19'077	-18'605	-17'083	-2%	
Finanzaufwand	2)	-	-	-	-	-1'414		
Regalien, Konzessionen		37	77	86	58	441	1092%	
Entgelte		26'957	27'528	28'916	27'868	31'272	16%	
Finanzertrag	2)	-	-	-	-	4'852		
Deckungslücke I		-24'050	-24'909	-25'184	-24'766	-15'985	-34%	-114'894
Transferaufwand	3)	-90'581	-80'320	-81'385	-82'888	-88'570	-2%	
Durchlaufende Beiträge					-7	-76		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-5'553	-4'641	-4'744	-4'158	-7'623	37%	
Verschiedene Erträge	4)					76		
Transferertrag	3)	10'827	10'641	9'369	9'503	6'840	-37%	
Durchlaufende Beiträge					7	76		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		5'553	4'641	4'744	4'158	7'623	37%	
Transfersaldo		-79'754	-69'679	-72'016	-73'385	-81'653	2%	-376'487
Deckungslücke II		-103'804	-94'588	-97'200	-98'151	-97'638	-6%	-491'381
Steuern ohne Grundstücksteuern		96'423	97'673	101'752	107'506	106'104		509'458
Ordentlicher Deckungsbeitrag		-7'381	3'085	4'552	9'355	8'466	-215%	18'077
Zinsaufwand	5)	-1'842	-1'211	-1'121	-918	-885	-52%	
Zinsertrag	5)	4'465	4'190	4'277	4'192	672	-85%	
Zinssaldo		2'623	2'979	3'156	3'274	-213		11'819
Deckungsbeitrag I		-4'758	6'064	7'708	12'629	8'253	-273%	29'896
Grundstücksteuern		12'475	11'514	11'722	10'367	11'032		57'110
Deckungsbeitrag II		7'717	17'578	19'430	22'996	19'285	150%	87'006
Abschreibungen Finanzvermögen		-416	-340	-262	-487			-1'505
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-2'700	-1'952	-4'089	7'637	-523		-1'627
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-2'021	1'240	-1'146	-3'222	-294		-5'443
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'580	16'526	13'933	26'924	18'468		78'431

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-6'463	-10'054	-20'825	-29'311	-21'624		
Investitionen Finanzvermögen		-701	-2'468	-1'884	-2'638	-845		
Buchgewinne/-verluste		218	16	42	3'046	0		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-6'946	-12'506	-22'667	-28'903	-22'469		-93'491

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)	-5'000	-30'000	50'000		10'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		4'857	29'501	-44'979	10'549	-5'648		
Veränderung Finanzanlagen	10)					6		
Geldfluss aus Finanzierungen		-143	-499	5'021	10'549	4'357		19'285

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel		-4'509	3'521	-3'713	8'570	356		4'225
Endbestand flüssige Mittel		19'381	22'902	19'189	27'759	28'114		
Bestand verzinsliche Schulden	11)	30'000		50'000	50'000	90'000		
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	0.00%	2.00%	1.11%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	8.50	4.39		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibung/Wertberichtigung

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) übriges Finanzvermögen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Zollikon Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2012		2013		2014		2015		2016		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	1'777	5	953	464	1'623	31	3'130		450		7'933	500
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	63	59	327	91	127	123	69	62	120		706	335
Bildung	549		2'103	148	1'369		1'513		2'085		7'619	148
Kultur, Sport und Freizeit	233		323		574		1'622		1'680		4'432	
Gesundheit		1'138							15'187		15'187	1'138
Soziale Sicherheit	1'531	37	2'280	237	13'348	37	19'201	37		37	36'360	385
Verkehr	1'206	51	2'093	28	2'406	26	2'297	18	2'056	42	10'058	165
Umweltschutz und Raumordnung	371		219		312		631		325		1'858	
Volkswirtschaft										735		735
Subtotal Steuerhaushalt	5'730	1'290	8'298	968	19'759	217	28'463	117	21'903	814	84'153	3'406
Kanalisation und Kläranlage	2'165	142	2'743	19	1'294	11	969	4	536	1	7'707	177
Abfallverwertung												
Subtotal Gebührenhaushalte	2'165	142	2'743	19	1'294	11	969	4	536	1	7'707	177
Total	7'895	1'432	11'041	987	21'053	228	29'432	121	22'439	814	91'860	3'582
Nettoinvestitionen VV	6'463		10'054		20'825		29'311		21'624		88'277	
Finanzvermögen												
Total	2'097	1'396	2'510	42	1'935	51	6'422	3'784	845	-	13'809	5'273
Nettoinvestitionen FV	701		2'468		1'884		2'638		845		8'536	
Total Nettoinvestitionen	7'164		12'522		22'709		31'949		22'470		96'814	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Zollikon

Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)

Bilanz zum 31.12.2016 (in CHF Tsd.)											
	2016		2015		2014		2013		2012		
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	19'381		22'902		19'189		27'759		28'114		45%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	440		352		110		108		1'897		331%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)						126		120		
- Übrige Finanzanlagen							163		163		
- Sachanlagen	67'206		69'674		71'558		72'059		72'644		8%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	12'828		14'780		18'869		6'919		7'442		-42%
Total Finanzvermögen	99'855		107'708		109'726		107'133		110'381		11%
Verwaltungsvermögen											
- VV Steuerhaushalt allgemein	61'584		62'081		73'319		136'348		149'022		142%
- Darlehen, Beteiligungen etc.	716		479		442		11'026		10'255		1332%
- Kanalisation und Kläranlage	13'028		12'676		11'058		45'872		44'663		243%
- Abfallverwertung	7		6		5						-100%
Total Verwaltungsvermögen	75'335		75'242		84'824		193'247		203'940		171%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		39'392		68'805		23'584		4'679		820	-98%
- Übrige Laufende Verbindlichkeiten								30'138		30'092	
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)							30'000		40'000	
- Derivative Finanzinstrumente								6'927		6'927	
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten								785		718	
- Langfristige Schulden		30'000				50'000		50'000		50'000	67%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
Passivierte Investitionsbeiträge											
- Steuerhaushalt								2'267		2'096	
- Kanalisation und Kläranlage								9'006		8'596	
- Abfallverwertung											
- Übriges Fremdkapital		35'878		37'118		35'972		1'280		1'096	-97%
Total Fremdkapital		105'270		105'923		109'556		135'083		140'345	33%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Kanalisation und Kläranlage		4'182		3'776		3'733		31'572		33'126	692%
- Abfallverwertung		1'895		1'997		2'110		2'153		2'274	20%
- Fonds	5)					623		5'044		5'048	
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve	6)							-6'927		-6'927	
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		63'843		71'254		78'528		133'455		140'454	120%
Total Eigenkapital		69'920		77'027		84'994		165'297		173'975	149%
Total		175'190	175'190	182'950	182'950	194'550	194'550	300'380	300'380	314'320	314'320

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem §129GGneu

R = inkl. Restatement Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Gesamthaushalt	2012	2013	2014	2015	2016	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	12'152	12'319	12'517	12'744	12'779	
Gesamtsteuerfuss	82%	82%	82%	82%	82%	
Maximum Kanton	122%	122%	124%	124%	134%	
Minimum Kanton	72%	72%	72%	75%	75%	
Mittelwert Kanton	99%	99%	100%	100%	101%	
Mittelwert Bezirk	82%	83%	83%	83%	84%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.9%	11.2%	12.1%	15.5%	11.8%	→ 11.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	136.5%	0.8%	-0.3%	-1.1%	-2.7%	↓ 26.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	116%	172%	92%	87%	88%	→ 100% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -1.7%	-1.9%	-2.0%	-2.0%	0.1%	↑ -1.5% ø
Kapitaldienstanteil	4.9%	4.6%	5.1%	5.9%	6.5%	↗ 5.4% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	2.8%	k.A. 2.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	45%	44%	46%	70%	75%	↗ 56% ø
Nettovermögensquotient	5) -6%	2%	0%	-16%	-18%	↑ -7% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -446	145	14	-1'309	-1'508	↓ -621 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	6	6	6	6	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	38%	40%	42%	48%	49%	↑ 43% ø
Zinsbelastungsquote	6) 1.0%	0.0%	1.6%	2.7%	1.1%	↑ 1.3% ø
Investitionsanteil	5.1%	7.4%	13.1%	17.4%	13.6%	→ 11.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 30					↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -29'276	-15'955	8'584	29'920	43'034	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 5.6%	16.6%	17.1%	23.9%	16.3%	↑ 16.1% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender Zehnjahreswert Steuerhaushalt

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. Gemeindegesetz >= -3%)

Spezifische Werte	2012	2013	2014	2015	2016	
(Franken je Einwohner)						Periode
Steuerkraft	9'638	9'619	9'850	10'223	10'055	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 619	1'401	1'535	2'006	1'489	1'410 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -532	-816	-1'664	-2'300	-1'692	-1'401 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -58	-200	-151	-207	-66	-136 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) 29	384	-280	-501	-269	-127 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'254	5'784	6'323	10'324	10'844	7'706 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	500	469	467	2'646	2'770	1'370 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

18.09.2017

Gemeinde Zollikon

Kennzahlen Finanzdirektorenkonferenz

1. Priorität

Selbstfinanzierungsgrad

Nettoverschuldungsquotient

Zinsbelastungsanteil

2. Priorität

Bruttoverschuldungsanteil

Investitionsanteil

Kapitaldienstanteil

Nettoschulden I in Franken pro Einwohner

Nettoschulden II in Franken pro Einwohner

Selbstfinanzierungsanteil

2012	2013	2014	2015	2016
				88%
				18%
				0.1%
				74%
				14%
				6.5%
				1'508
				706
				11.7%

Gemeinde Zollikon (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Pauschale Steueranrechnung

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Erlasse

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

1)

	2012	2013	2014	2015	2016
<i>Natürliche Personen</i>	106'015	106'582	115'507	115'085	114'574
- Einkommen	106'015	106'582	115'507	115'085	80'181
- Vermögen					34'393
<i>Juristische Personen</i>					5'115
- Gewinn					4'585
- Kapital					530
Total	106'015	106'582	115'507	115'085	119'689
Steuerfuss Rechnungsjahr	82%	82%	82%	82%	82%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	86'932	87'397	94'716	94'369	93'951
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					4'194
Steuererträge aus früheren Jahren	12'280	10'358	10'947	12'636	10'751
Nachsteuern	358	501	2'479	2'233	813
Aktive Steuerauscheidungen	2'411	3'071	2'862	3'078	3'885
Passive Steuerauscheidungen	-6'407	-7'464	-9'095	-5'710	-11'435
Pauschale Steueranrechnung	-693	-836	-395	-535	-482
Quellensteuern	1'197	4'274	-127	1'066	4'040
Personalsteuern	249	256	260	262	264
Total Ertrag Gemeindesteuern	96'327	97'557	101'647	107'399	105'981
Tatsächliche Forderungsverluste		275	172	325	281
Erlasse					
Total Aufwand Gemeindesteuern			172	325	281
Grundstückgewinnsteuern	12'475	11'514	11'722	10'367	11'032
Hundesteuern	96	118	105	106	123
Total Ertrag Sondersteuern	12'571	11'632	11'827	10'473	11'156
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	16	19	19	19	20
Total Aufwand Sondersteuern	16	19	19	19	20
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	9'638	9'619	9'850	10'223	10'055
Korrekturfaktor				1.000	0.999
Kalkulatorischer Wert				10'221	10'062
Kant. Mittel	3'503	3'493	3'473	3'541	3'593

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

Grafische Darstellungen

Gemeinde Zollikon

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

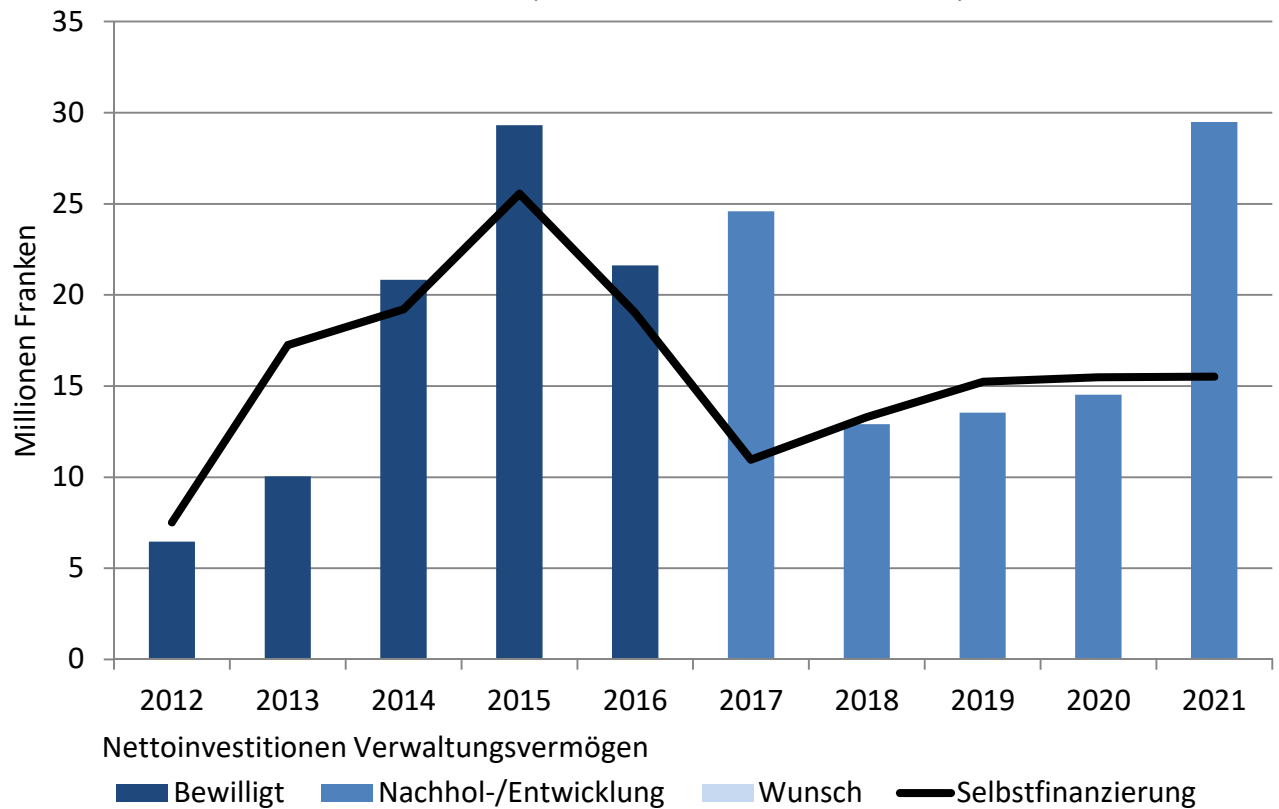
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

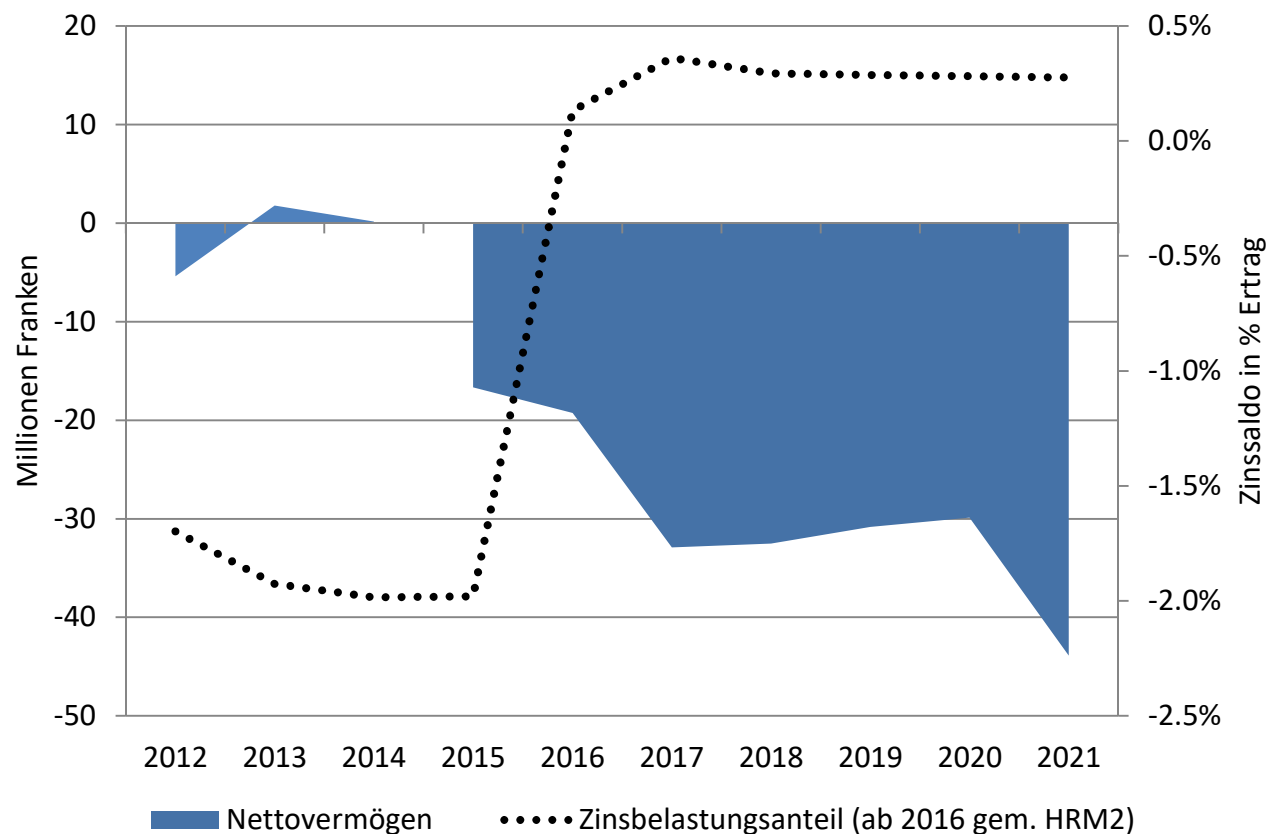
Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



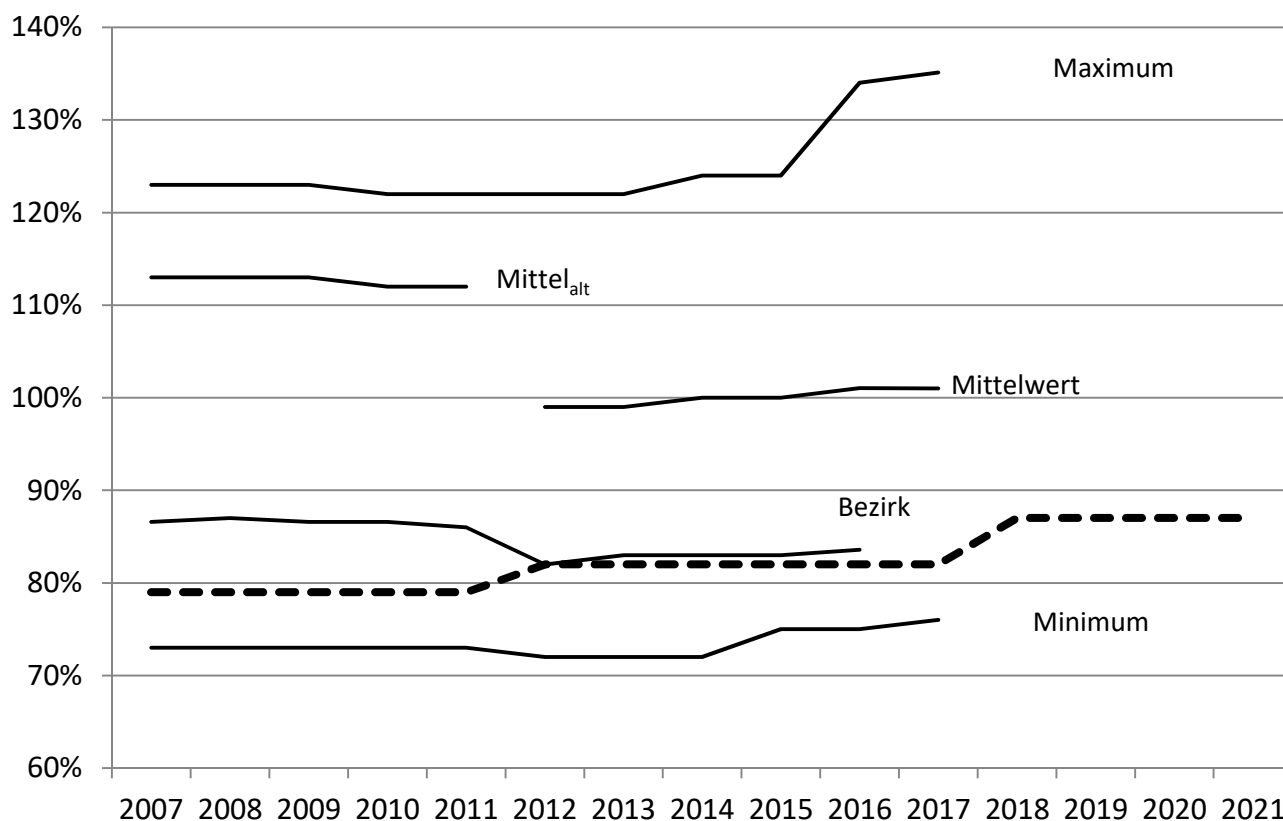
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



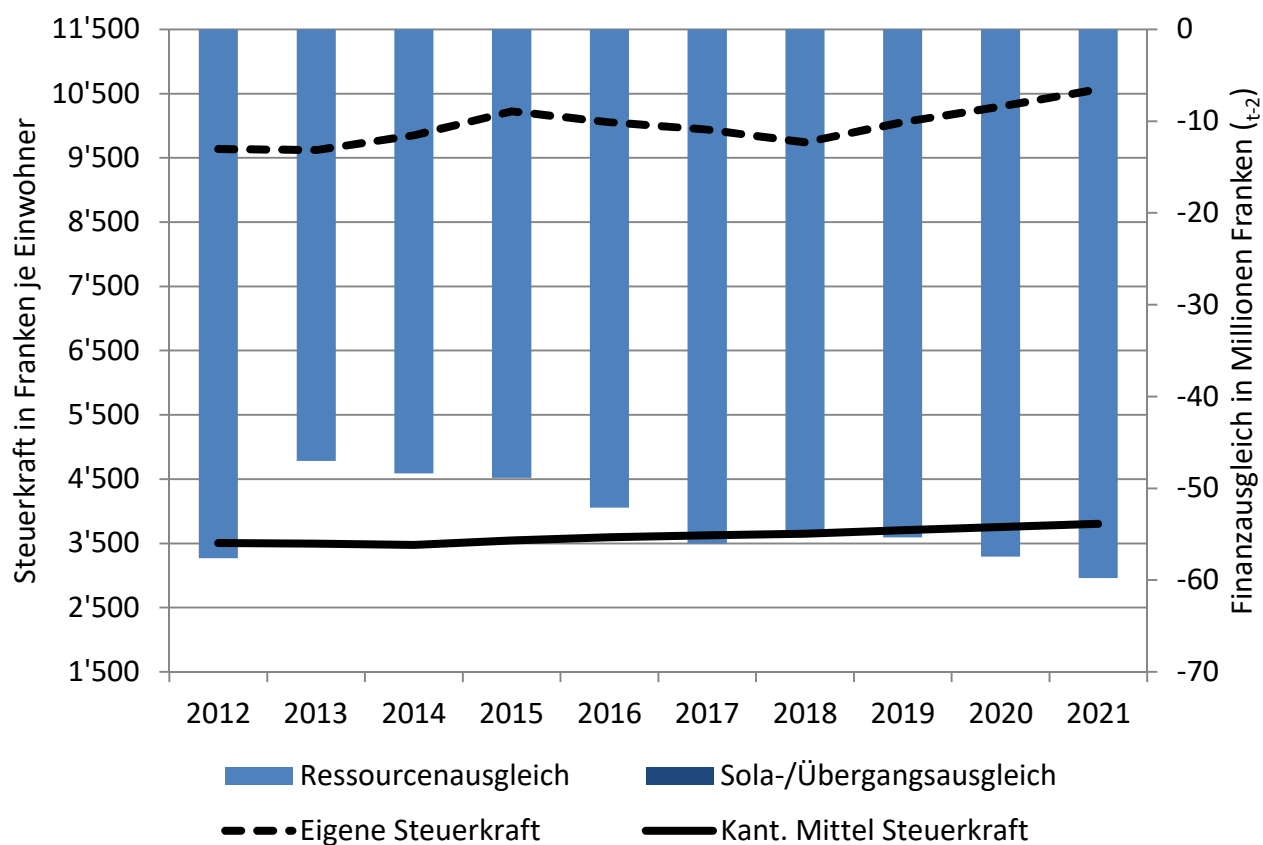
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



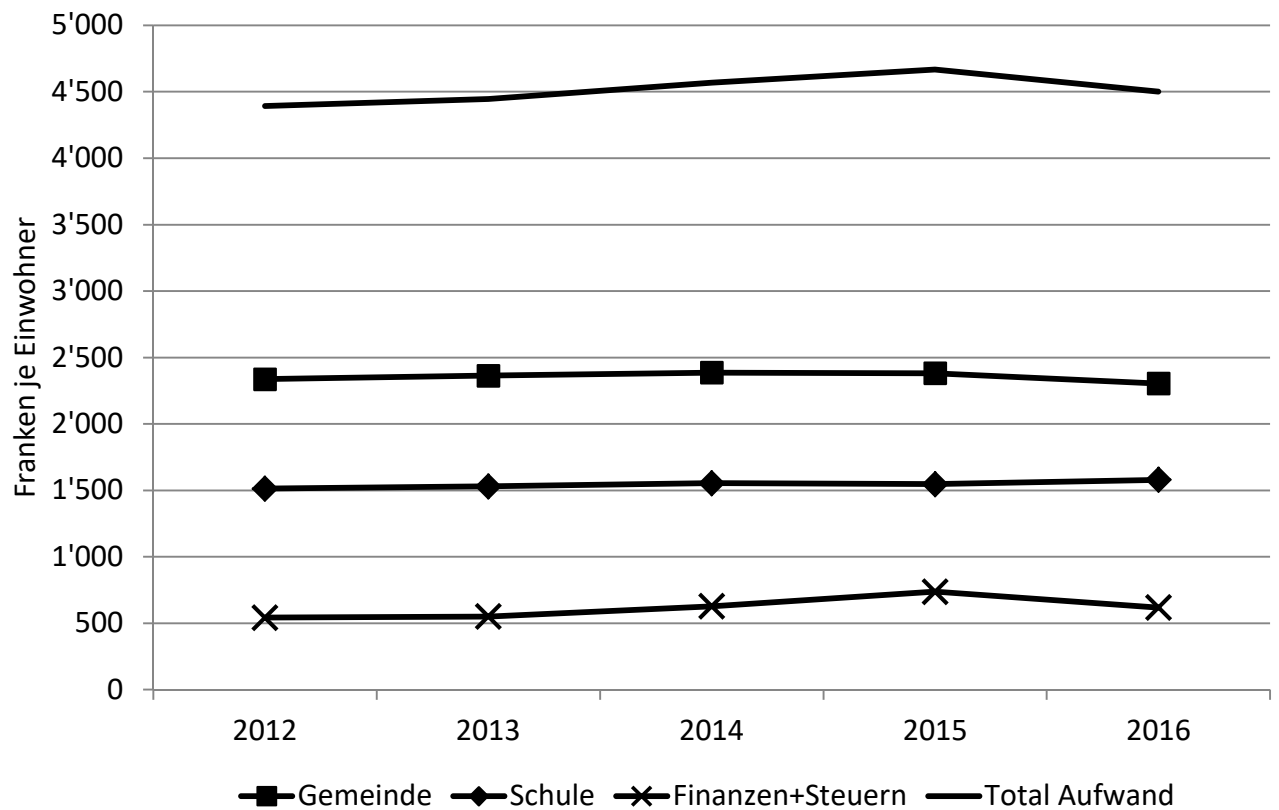
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



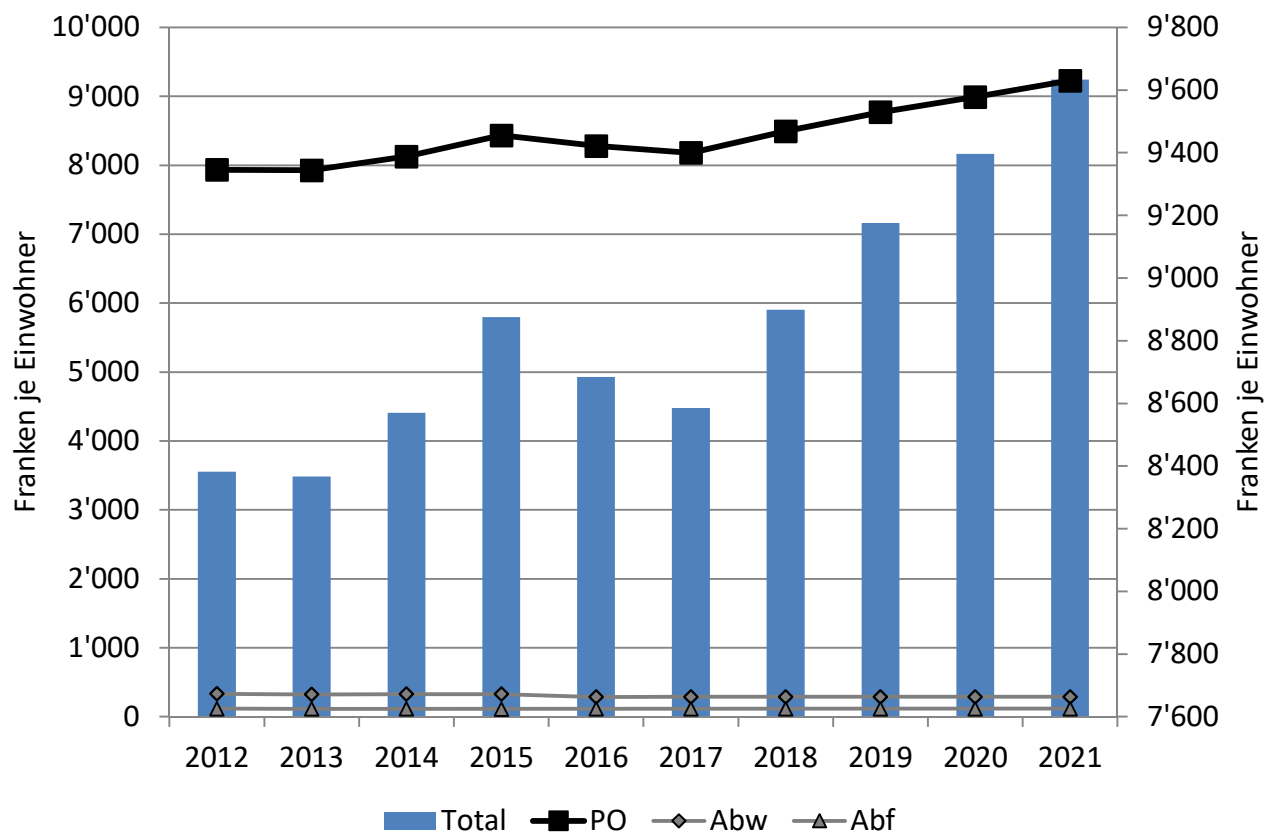
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



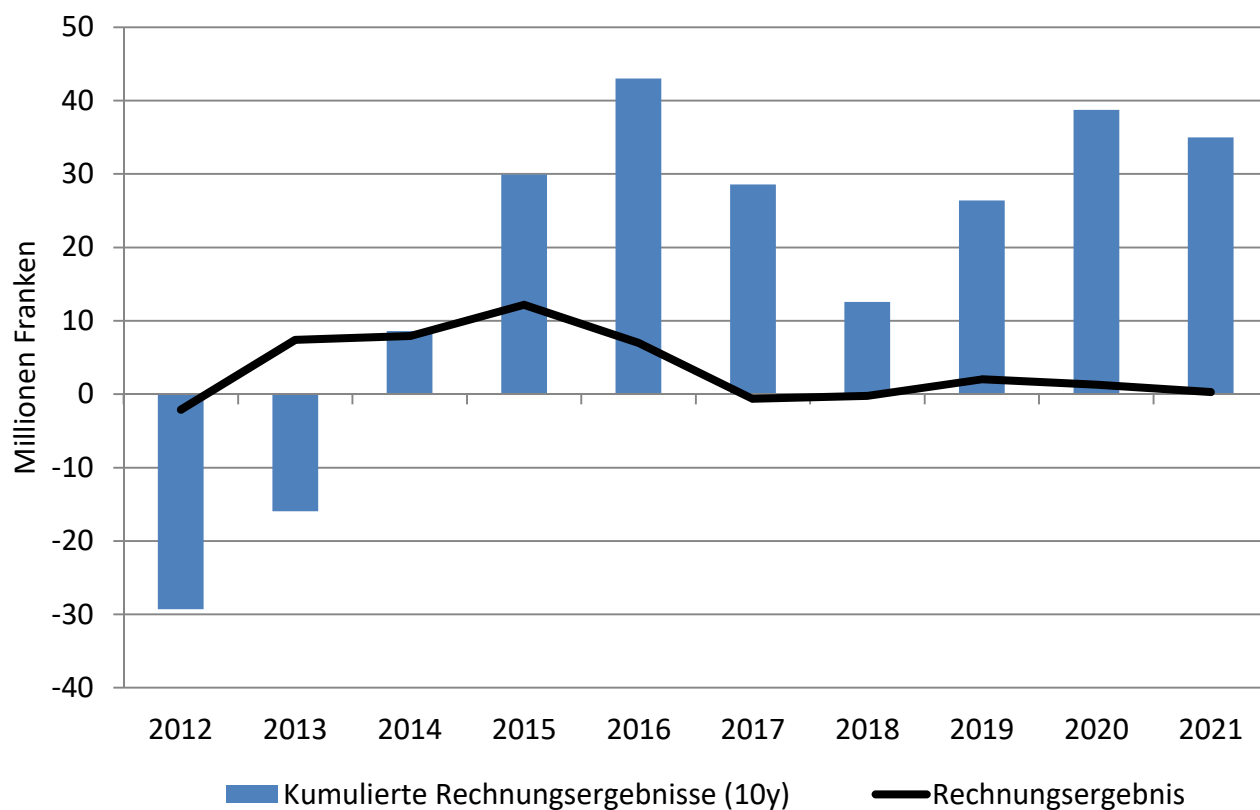
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



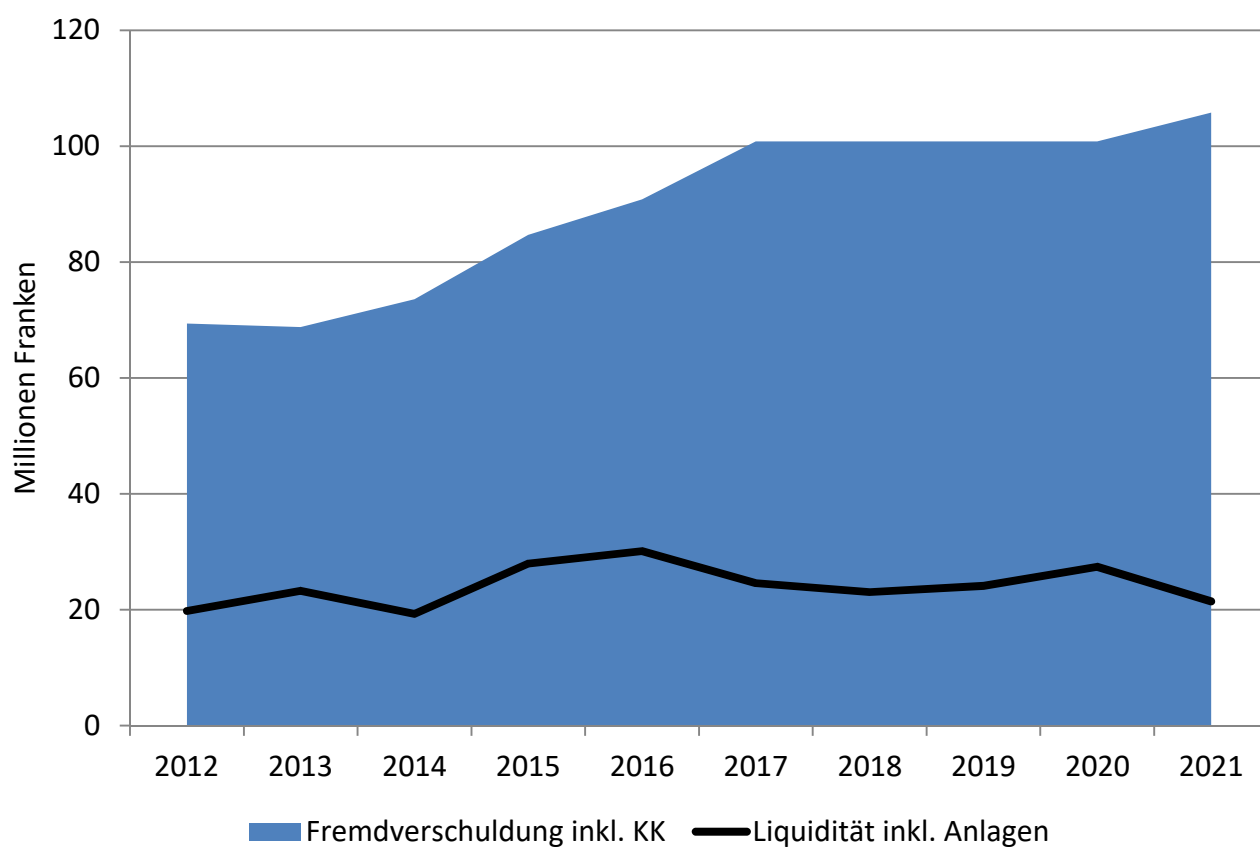
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



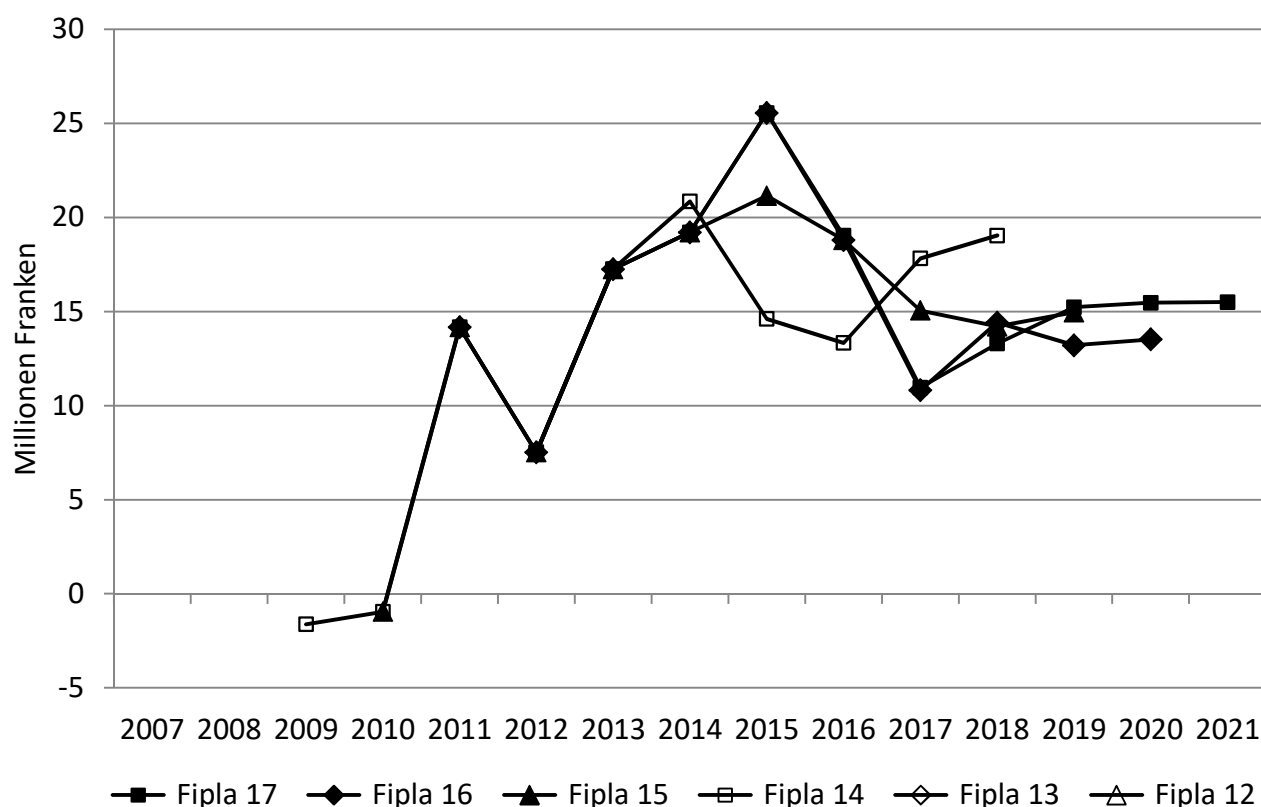
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



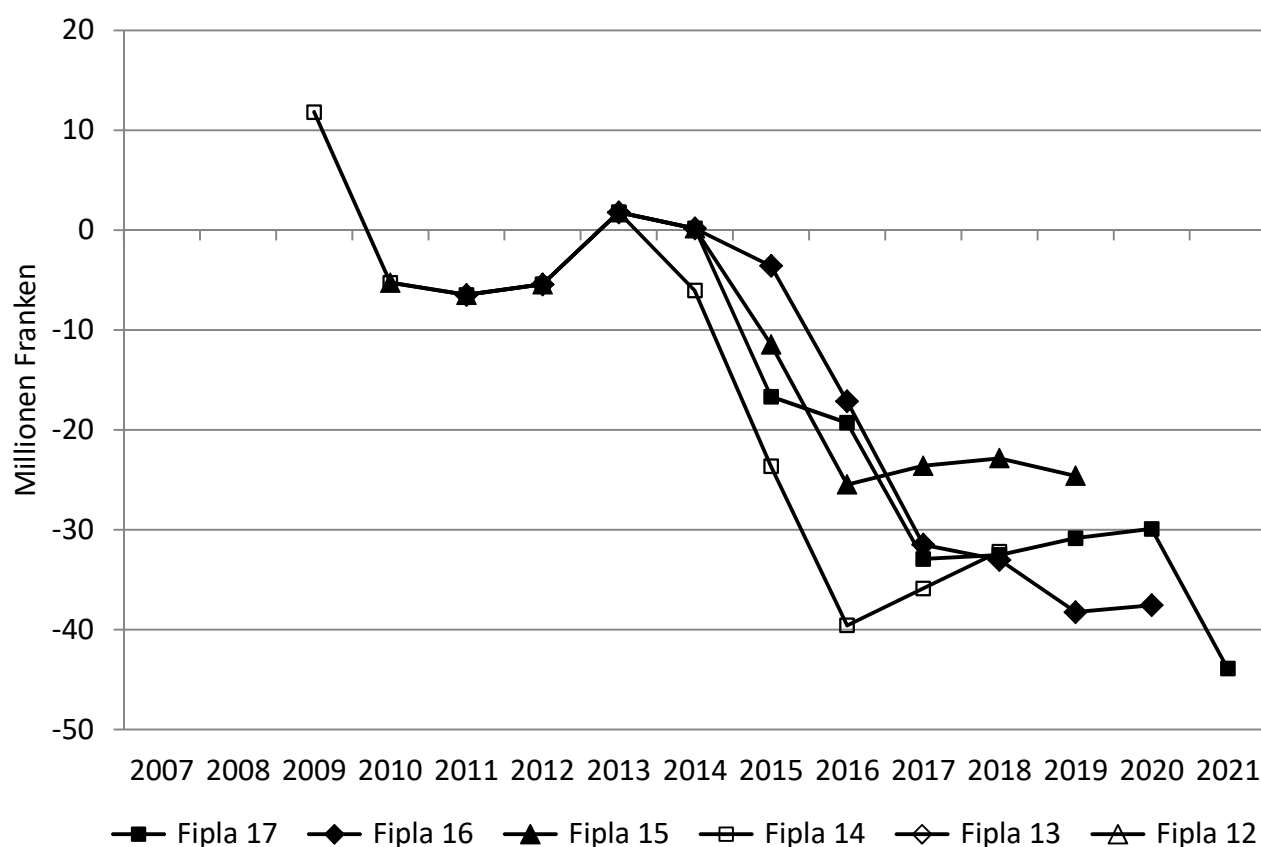
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



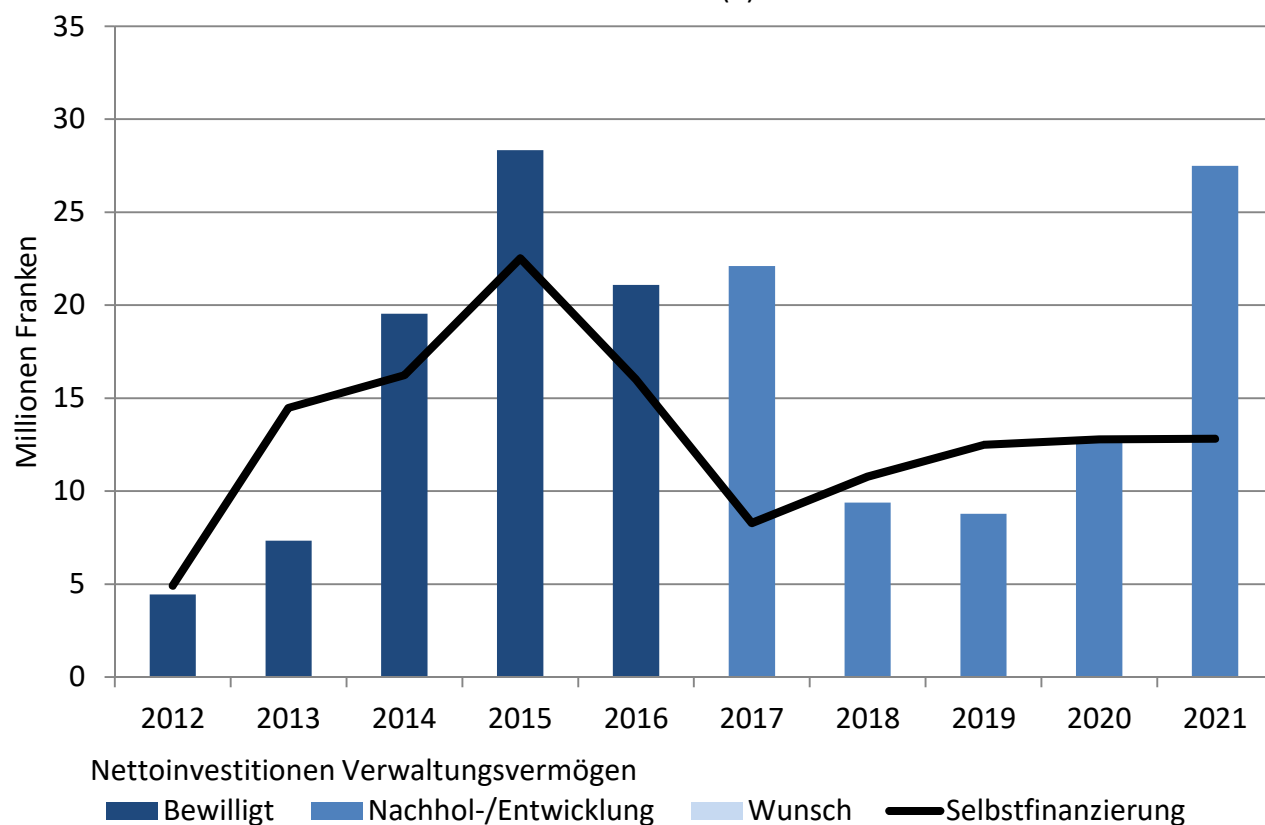
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



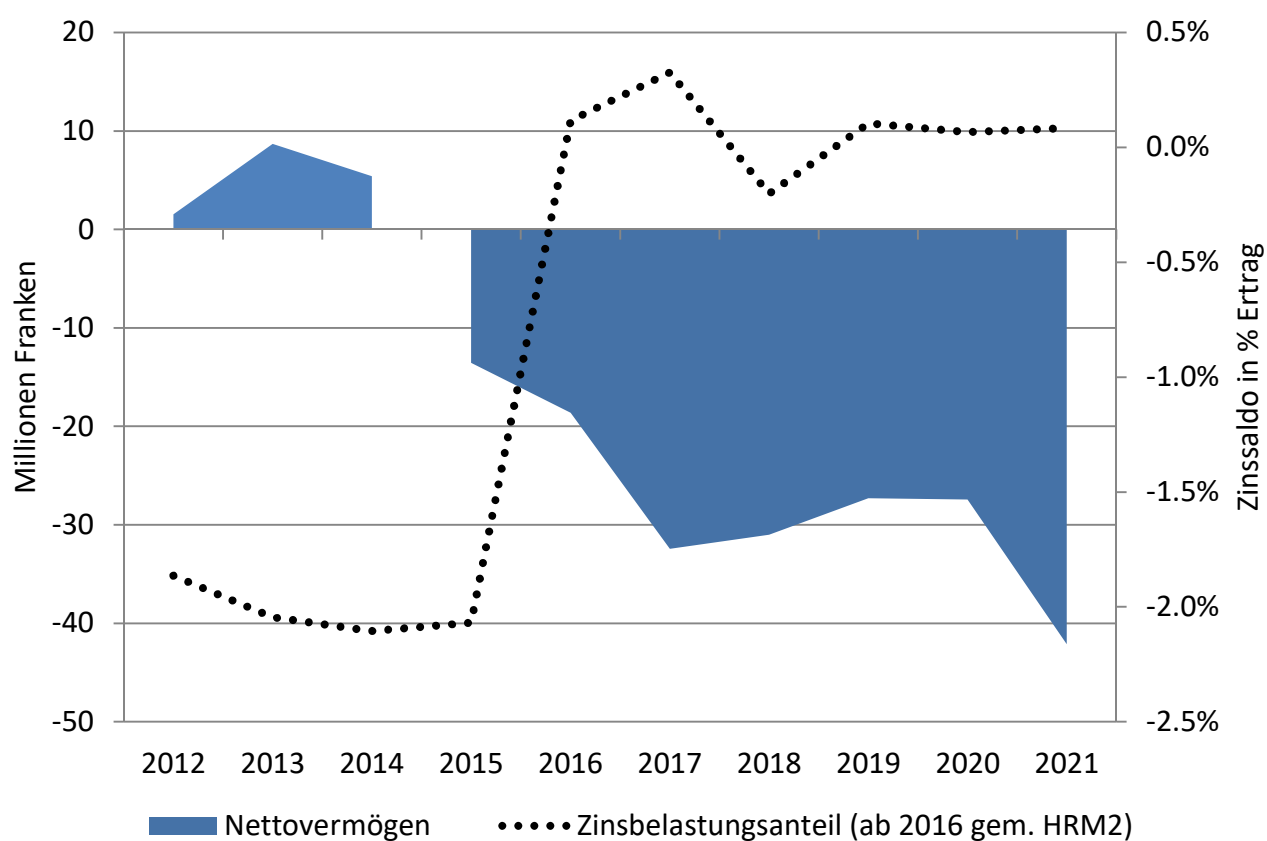
Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung

Steuerhaushalt(e)



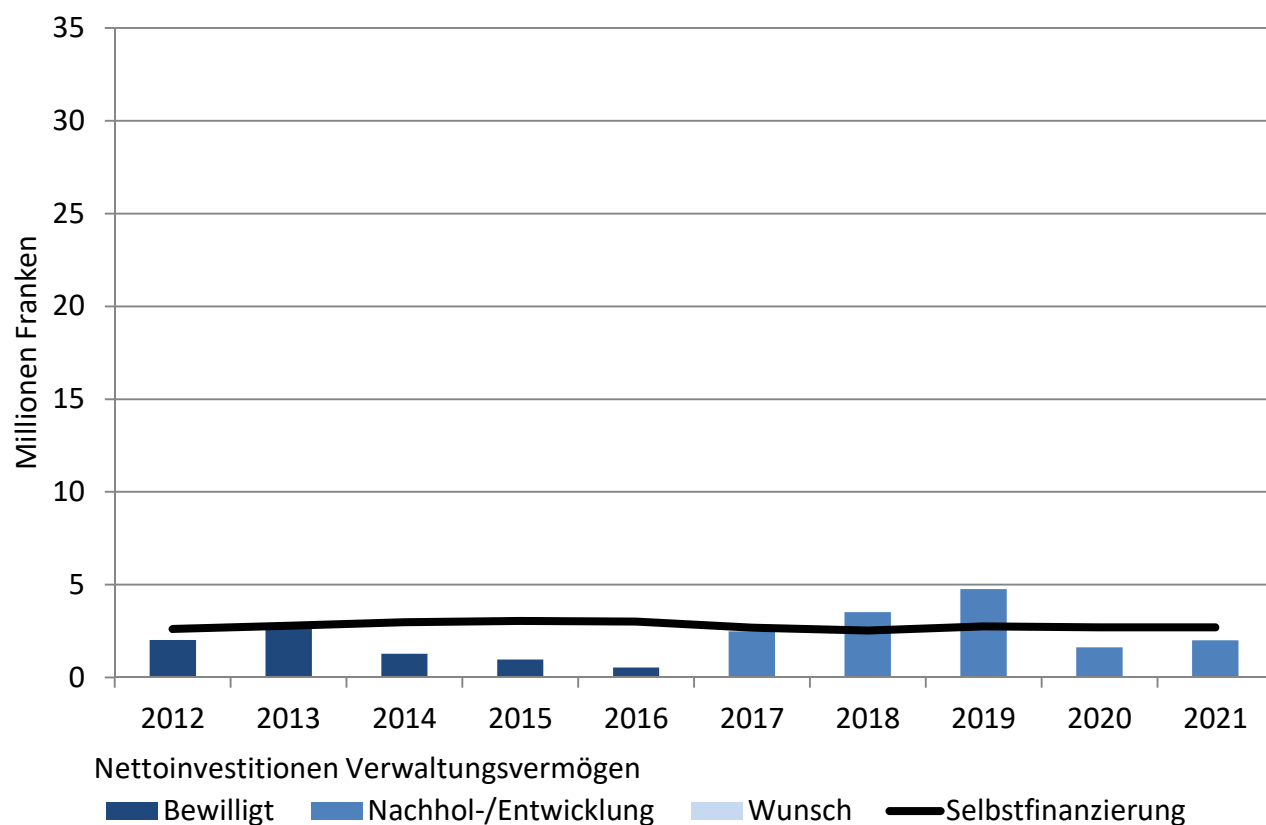
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



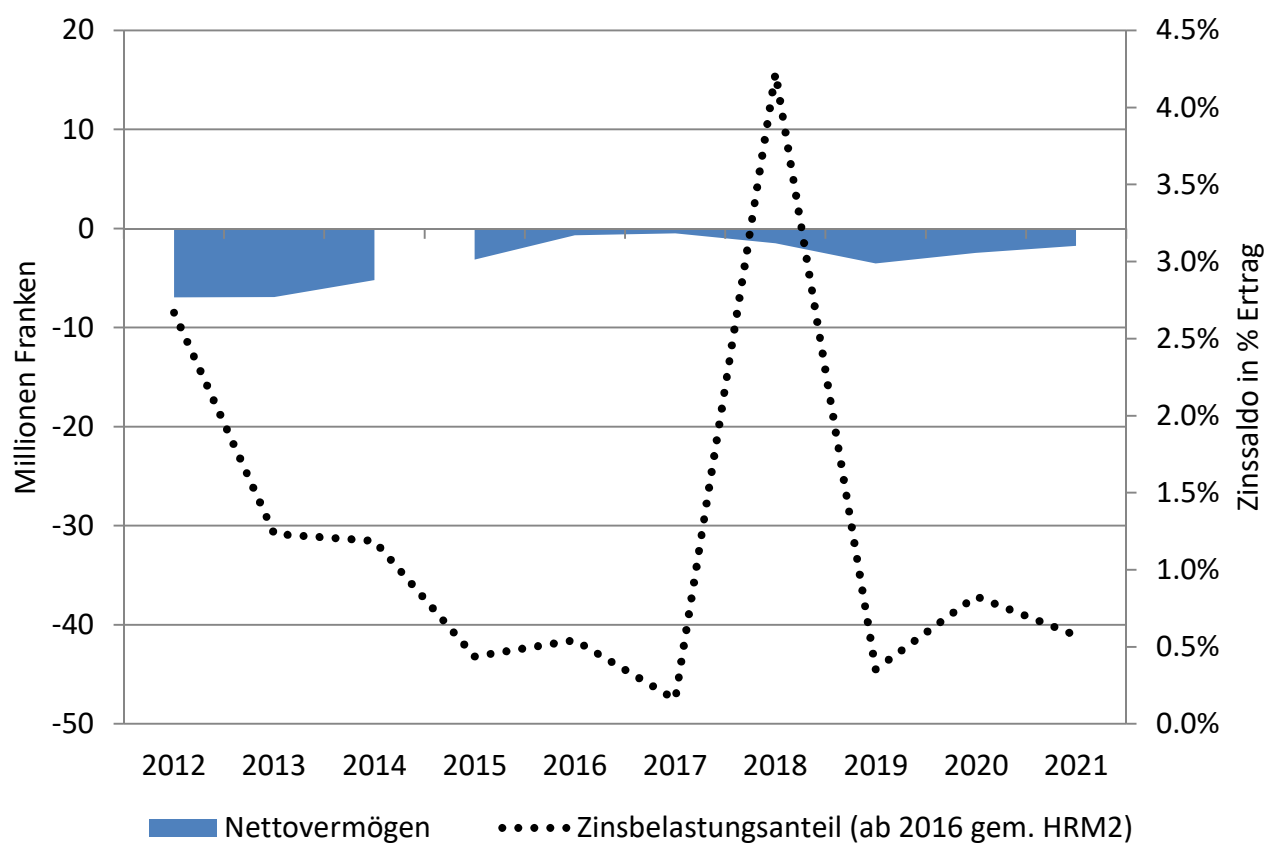
Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Zollikon

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2017 - 2021	20

Aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar zu machen, diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung folgt bereits konsequent den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Die Abschlüsse der Finanzplan-Kunden sind so erfasst worden, dass Darstellung und Berechnung aller Kennzahlen nach den ab 1.1.2019 gültigen Vorschriften erfolgt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die erstmalige Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind, insbesondere bei Zeitvergleichen, angemessen zu berücksichtigen. **Sämtliche in dieser Analyse verwendeten Kennzahlen entsprechen den unter HRM2 geltenden Bestimmungen und Definitionen.**

Höheren Aufwendungen für Pflegefinanzierung stehen geringere Ausgaben für Verkehr und wieder mehr ZKB-Beiträge gegenüber. Mit einer Ausgabenbeherrschung im durchschnittlich hohen Bereich sowie gestiegener Bevölkerungszahl haben die laufenden Aufwendungen zugenommen. Weil die Steuerfüsse angestiegen sind, sich das Steuersubstrat (inkl. Grundstückgewinnsteuern) ansprechend entwickelte und auch mehr Ressourcen- und Sonderlastenausgleich eingegangen ist, hat die Selbstfinanzierung trotzdem etwas zugenommen. Mit ca. 10 % Selbstfinanzierungsanteil wird, auch nach der Steigerung, ein immer noch eher knapper Wert erzielt.

Die Bruttoinvestitionen sind etwas höher als im Vorjahr. Ungefähr jeder zehnte Franken, der ausgegeben wird, ist in der Investitionsrechnung verbucht. Ein historisch ebenfalls knapper Wert. Der Selbstfinanzierungsgrad von 96 % zeigt fast ausgeglichen finanzierte Haushalte für 2016. Die Zunahme beim Bruttoverschuldungsanteil ist vor allem der neuen Kennzahlendefinition nach HRM2 geschuldet.

Das Nettovermögen hat gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Dass dies mit unter 100%-igem Selbstfinanzierungsgrad möglich wurde, ist auf die Neubewertung des Finanzvermögens zurückzuführen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass Haushalte mit hoher Nettoschuld in aller Regel folgende Gemeinsamkeiten vereinigen: Hohes Aufwandniveau und hohe Steuerbelastung. Keine positiven Attribute um die Situation aus eigener Kraft verbessern zu können. Dass die Gruppe der schwächsten Haushalte trotzdem versucht ihre Haushaltsituation zu verbessern, zeigt sich in einem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad; dies wird auch durch geringe Investitionen ermöglicht.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei Null oder in besonderen Konstellationen sogar mit Prämien für Schuldaufnahmen befinden wir uns in einer absoluten Ausnahmesituation. Wie in früheren Jahren empfehlen wird für die Beurteilung und Steuerung der Schulden aktuell auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Klar lässt sich selbst bei so tiefen Zinsen aber nachweisen, dass Haushalte mit einer hohen Nettoschuld schlechtere Zinsbelastungsanteile haben.

Die insgesamt etwas bessere Lage der Finanzhaushalte wird von einer um 0,08 Punkte auf 4,65 verbesserten Gesamtnote unterstrichen. Fast sechzig Prozent aller Haushalte erreichen mindestens Note 5. Die nach wie vor grossen Unterschiede zwischen den Gemeinden kommen dadurch zum Ausdruck, dass mehr als ein Viertel mit Note 3 oder sogar 2 ungenügend sind. Der Anteil der Gemeinden mit knappster Bewertung (Note 2) hat deutlich zugenommen.

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In der aktuellen Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2016 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

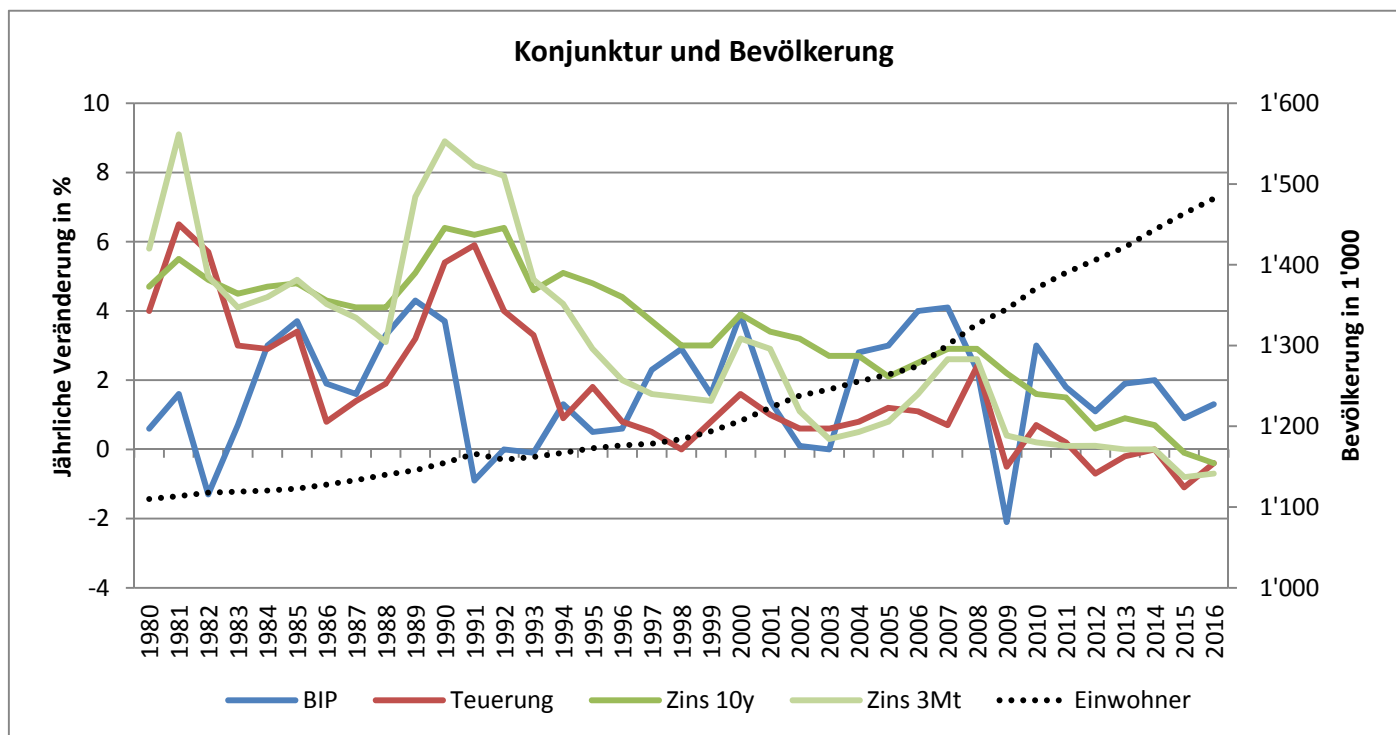
Nach der Verabschiedung des neuen Gemeindegesetzes inkl. Gemeindeverordnung sind die Details für die neue Rechnungslegung (HRM2) bekannt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz weitestgehend nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So wird es möglich, bereits heute den Haushalt so darzustellen und die Kennzahlen so zu berechnen, wie es unter HRM2 ab 1.1.2019 der Fall sein wird. Diese "vorzeitige Umstellung" auf HRM2 hat folgende Konsequenzen für die vorliegende Analyse:

1. Die Kennzahlen Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil sind anders definiert. Somit sind Zeitvergleiche unmöglich. Deswegen werden im Finanzplantool (Analyse vergangene Jahre) die Kennzahlen von 2012 - 2015 nach der HRM2-Definition berechnet.
2. Die Umsetzung der HRM1-Abschlüsse nach den Vorgaben von HRM2 ist mit Zusatzaufwand verbunden, der den Rahmen einer summarischen Analyse sprengt. Die Zahlen der Abschlüsse 2016 der Nicht-Kunden sind zwar erfasst worden, eine korrekte Kennzahlenberechnung nach HRM2 ist aber nicht möglich und sie sind in dieser Analyse nicht enthalten.
3. Für HRM2-Pilotgemeinden, die uns ihre Abschlüsse eingereicht haben, werden die Kennzahlen gemäss deren eigener Berechnung miteinbezogen.

Sobald ab 2019 alle Haushalte ihre Rechnung nach HRM2 ablegen, wird die Datenbank wieder (fast) alle zürcherischen Haushalte umfassen.

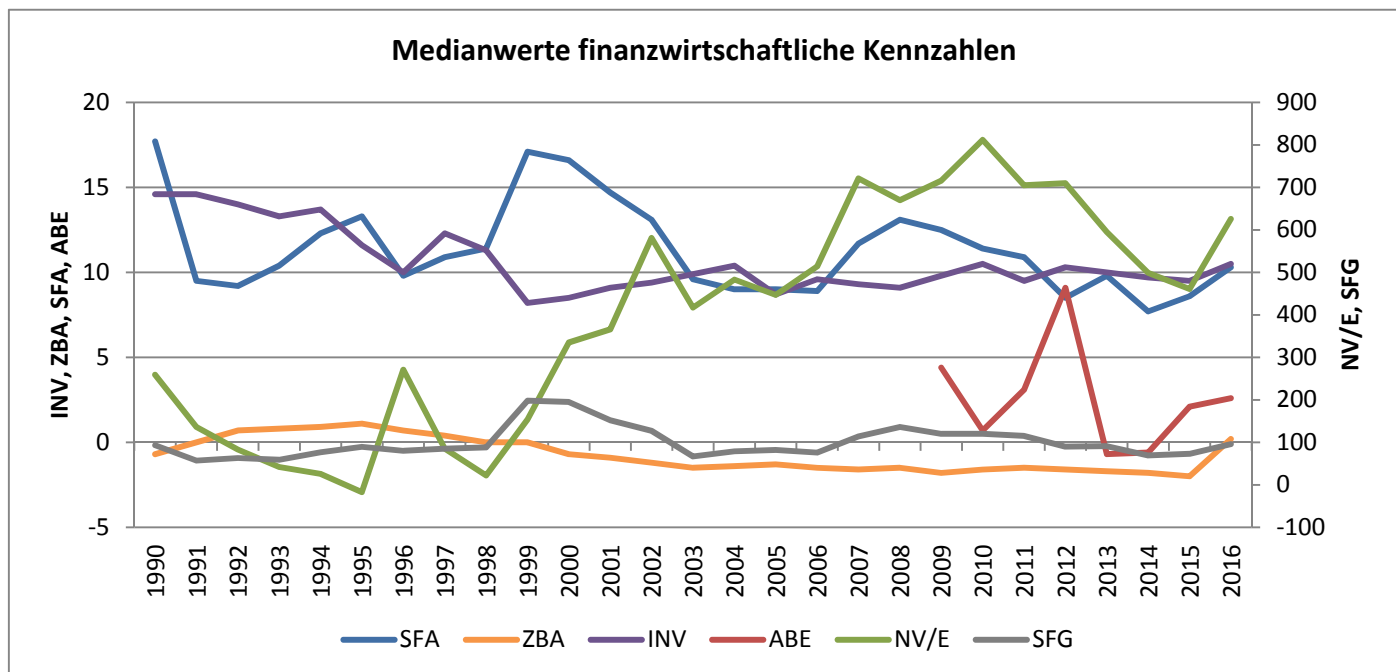
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 150 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Primarschulgemeinden, Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2016. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Weil die möglichst rasche Umsetzung der HRM2-Grundsätze Priorität vor einer möglichst umfassenden Datenbank hat und nur für Finanzplan-Kunden die Kennzahlen nach HRM2 vorliegen, wird der im 2011 eingeführte deutliche Ausbau der Analysedatenbank (inkl. konsolidierte Betrachtung) vorübergehend ausgesetzt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

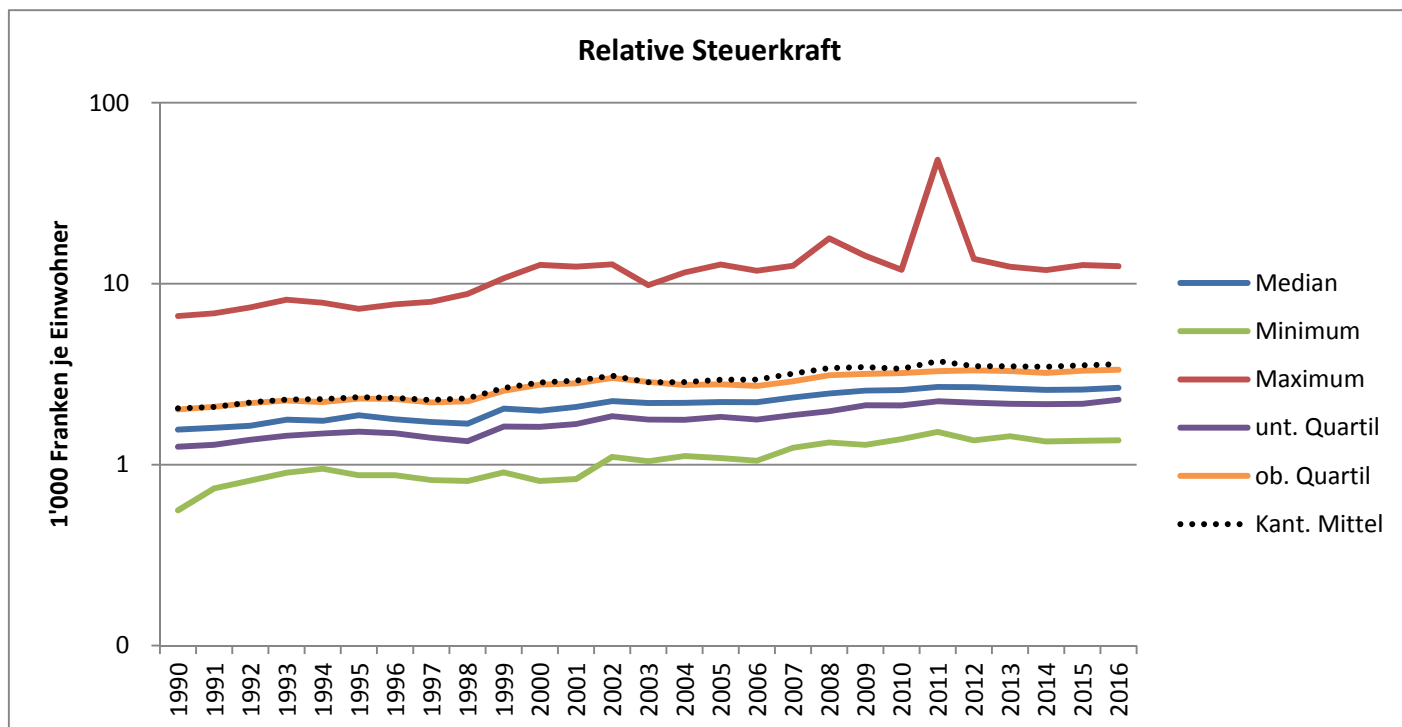
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008 und 2010; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Seit anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

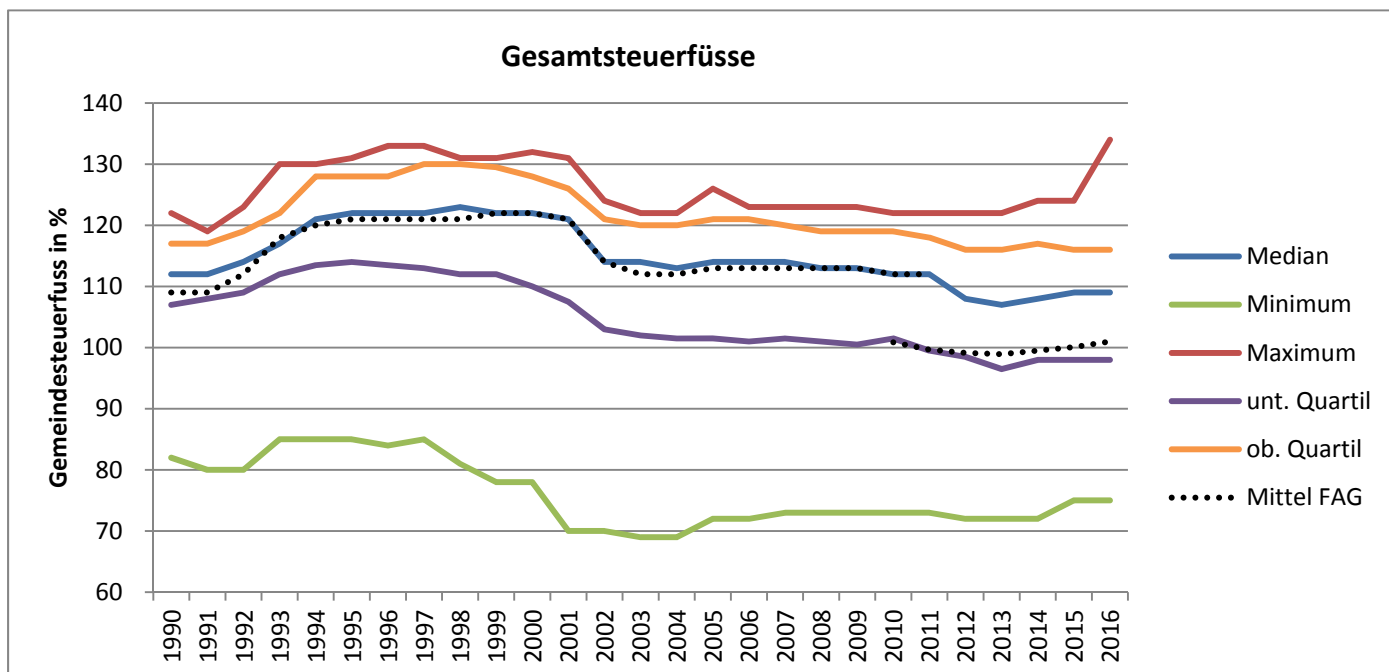
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Seit 2012 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006 und 2016 hat das Nettovermögen, auch aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens, zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



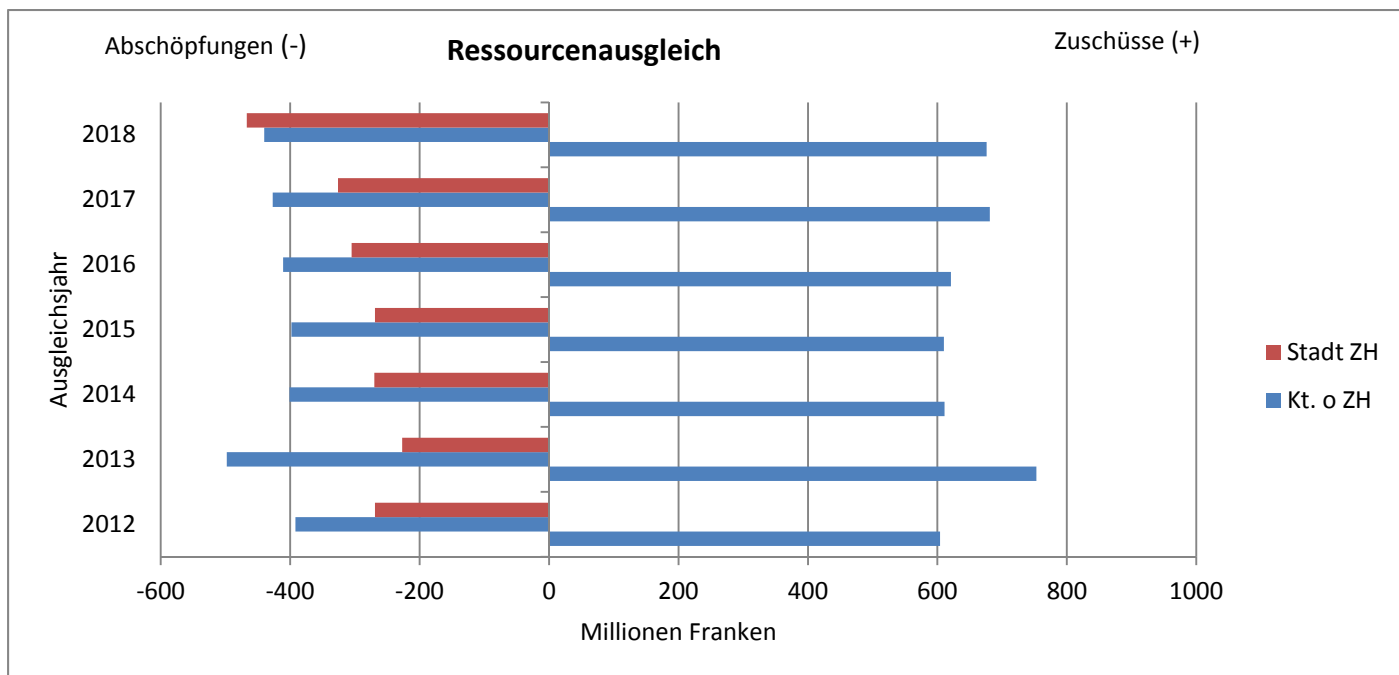
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Die höheren Gesamterträge sind somit vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen. Auf 2016 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) wieder um 1,4 % zugenommen.



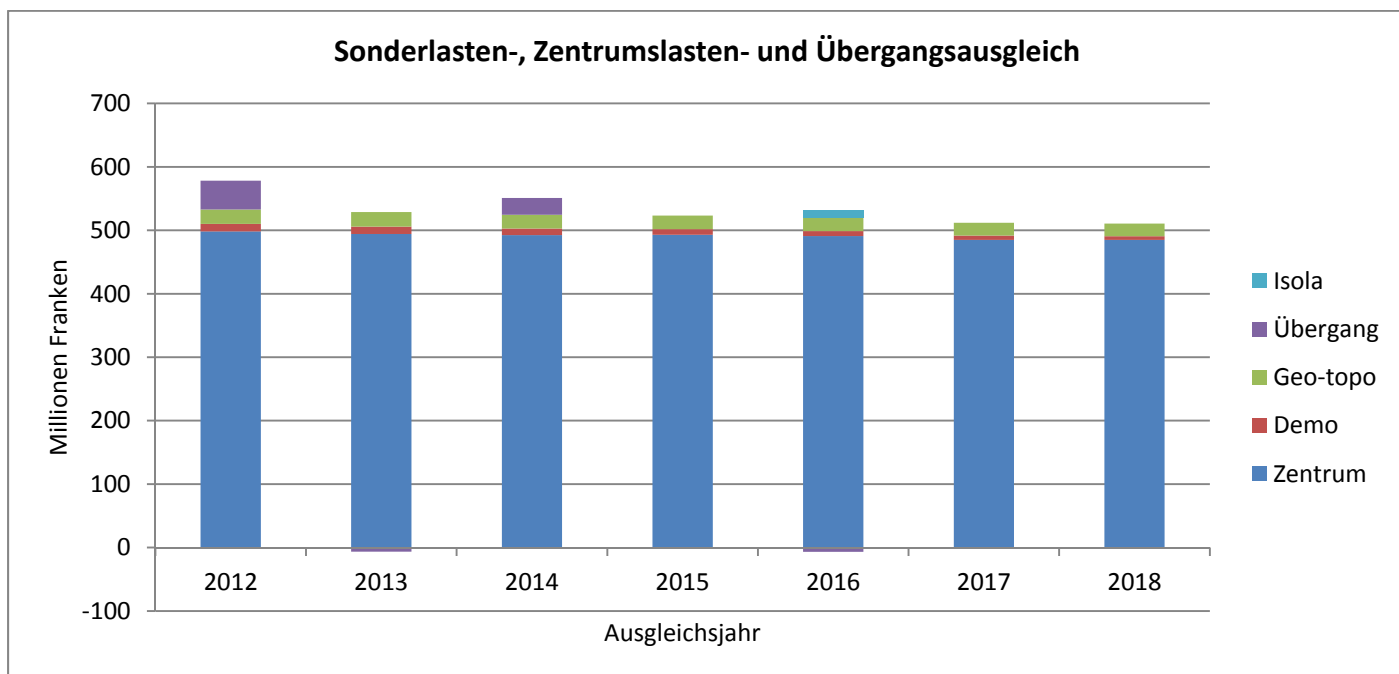
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende stattgefunden und die Steuerfüsse zeigen tendenziell wieder nach oben. Aufgrund des allmählichen Wegfalls des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) steigt der Maximalsteuerfuss auf 2016 stark an.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2017 aufgrund Werte 2015). Mit Ausnahme des Jahres 2013 ("Rüschliker-Effekt") werden ohne Stadt Zürich jährlich ca. 400 Mio. Franken abgeschöpft und über 600 Mio. Franken zugeschossen. Durch den anhaltenden Anstieg der Steuerkraft der Stadt Zürich hat deren Abschöpfung auf über 400 Mio. Franken zugenommen.

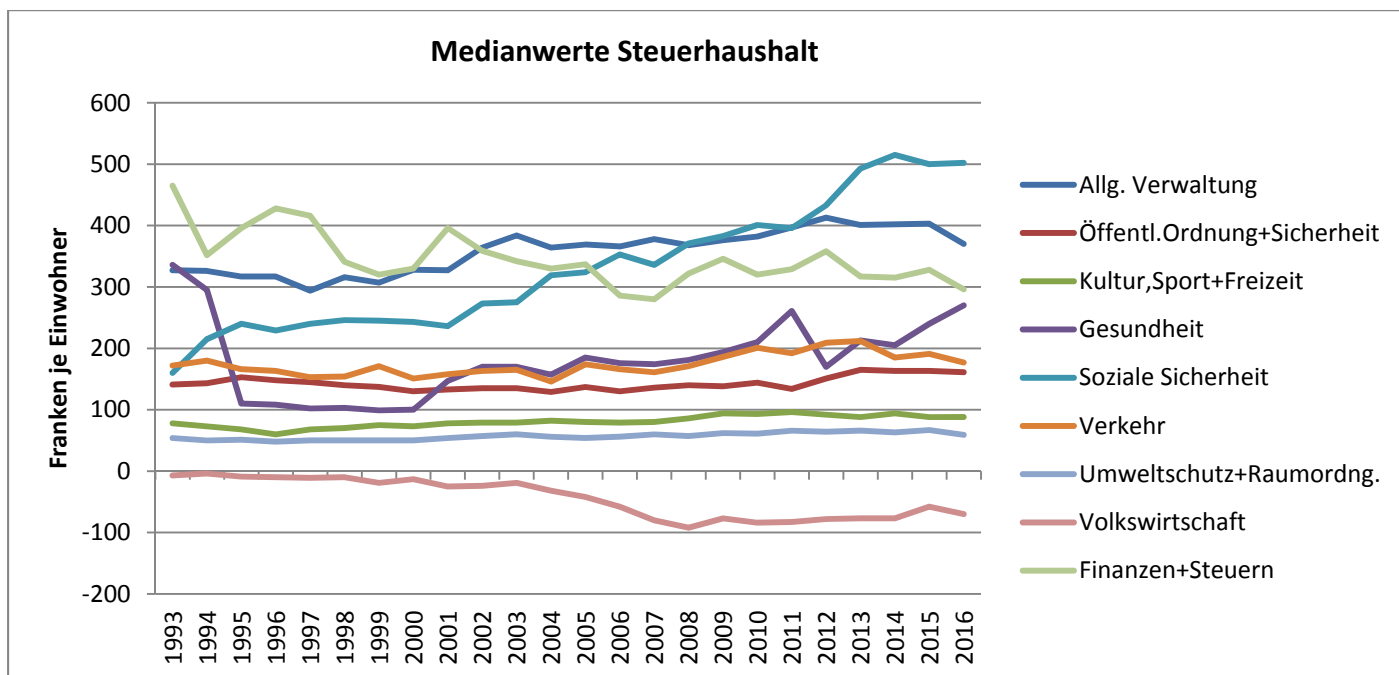


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2016.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

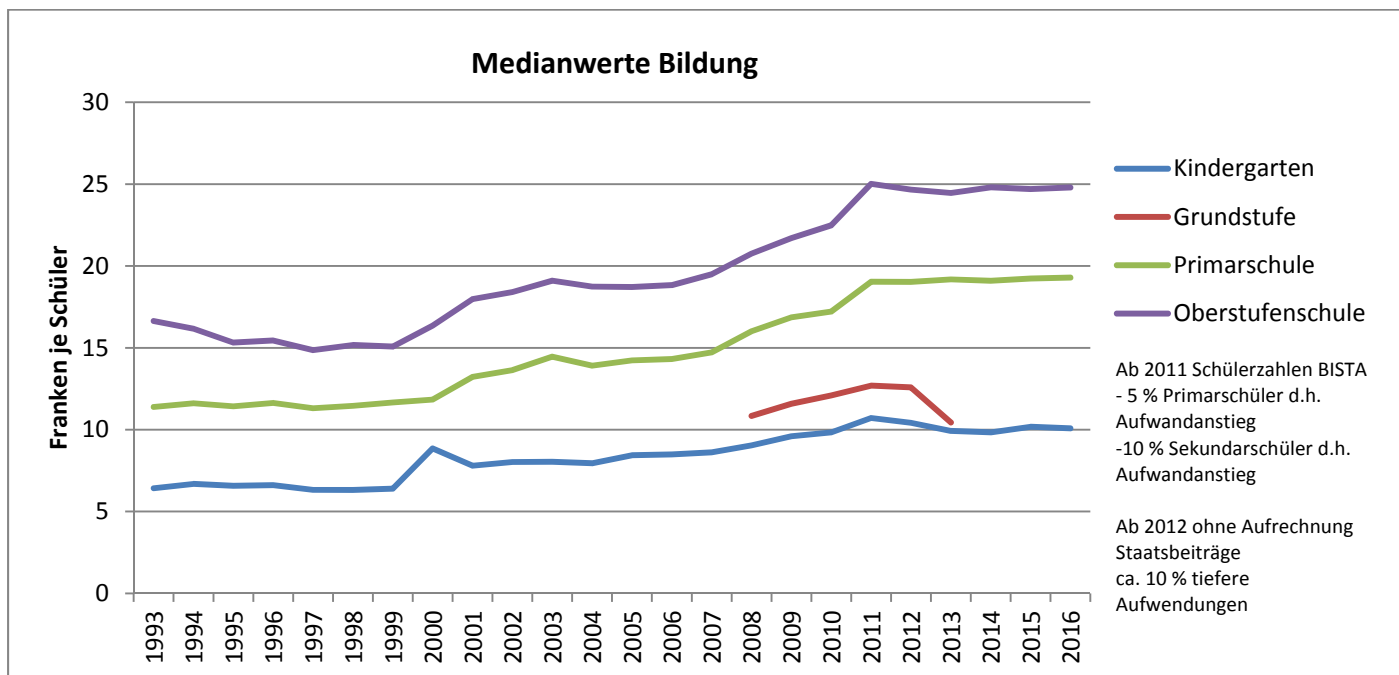
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer. Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen... Der 2016 erstmals ausgerichtete Isola ist gesamthaft gering.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

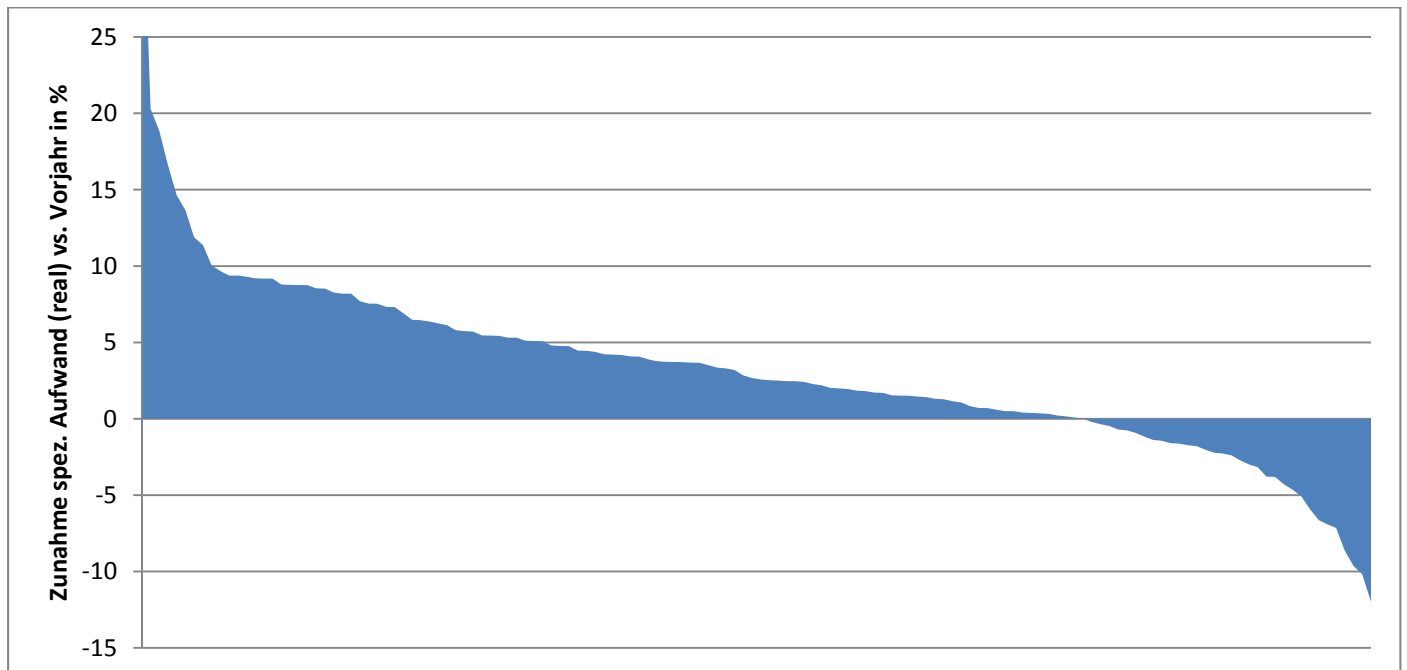
Bis 2014 starke Zunahmen im Aufwand für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefianzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und seither mit starken Zunahmen (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Rechtsschutz + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2015 Zunahmen für Gesundheit (Pflegefianzierung) und Volkswirtschaft, tiefere Aufwendungen für Soziale Sicherheit (KKBB etc.). 2016 höhere Aufwendungen für Gesundheit (Pflegefianzierung), tiefere Aufwendungen für Verkehr und Volkswirtschaft (mehr ZKB-Beiträge). Der Rückgang bei Allg. Verwaltung ist auf die Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2 zurückzuführen.



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012.

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Abschreibungen, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

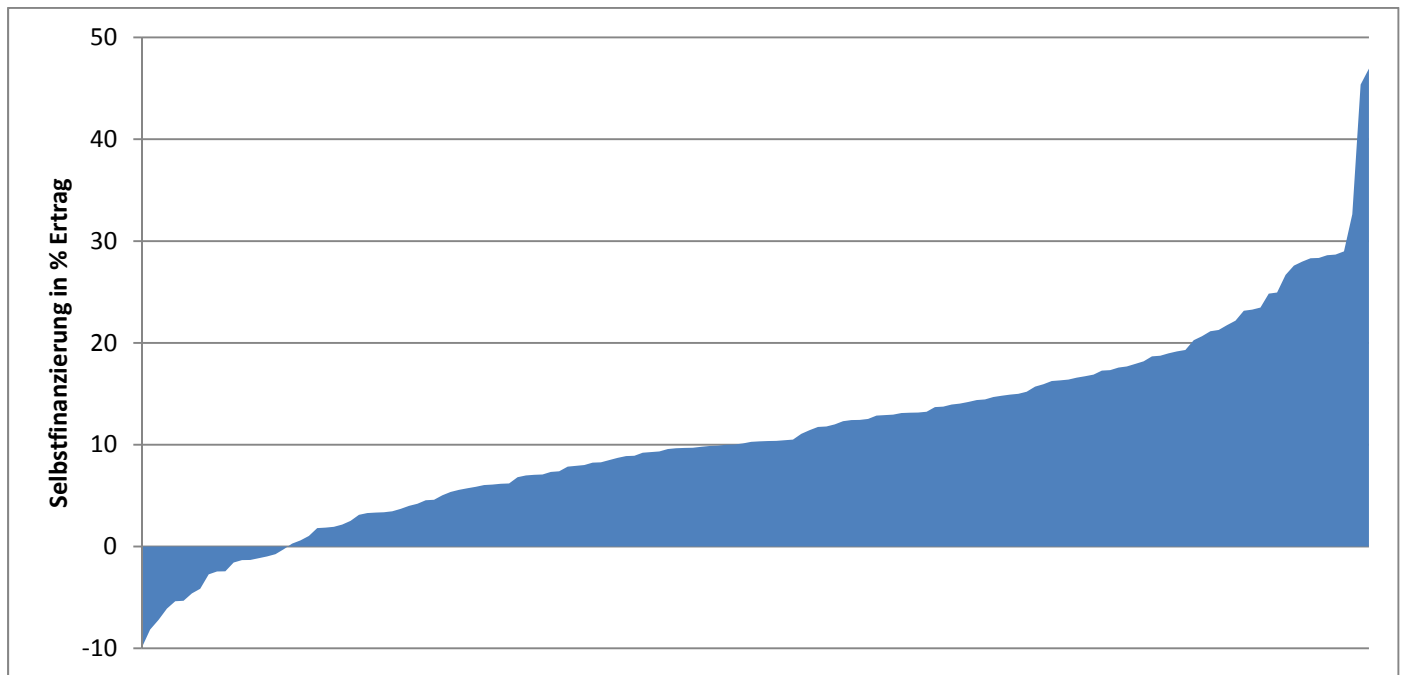
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit 2,6 % liegt die Ausgabenbeherrschung im Rahmen des Vorjahres (2,1 %). Knapp ein Viertel der Haushalte liegt unter 0 %, deren spezifischen Aufwendungen sind also zurückgegangen. Bei einem Drittel zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

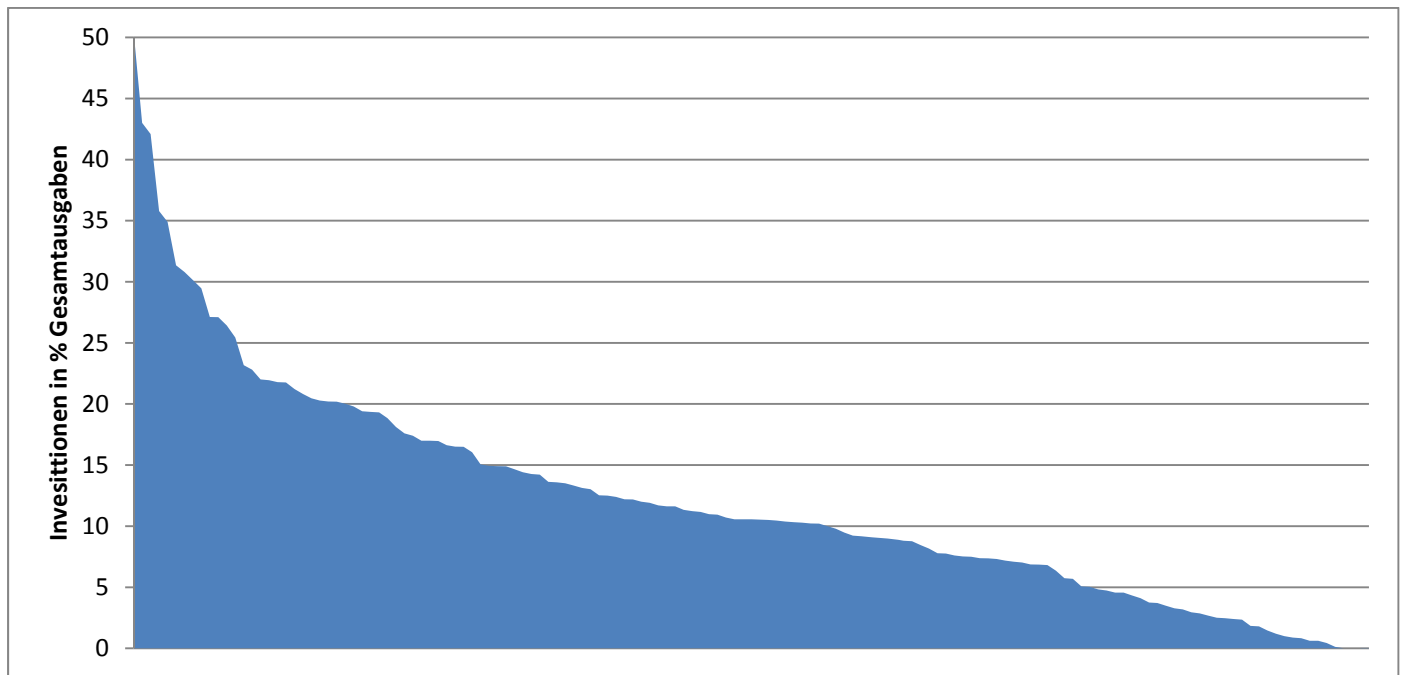


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (ordentliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, zusätzliche Abschreibungen und Einlagen in Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass nicht einmal der laufende Aufwand mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare (Ziel)-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt) und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum) - Aufwand hinweisen, der nur noch kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Gut fünfzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Im Achtel aller Haushalte mit negativen Werten sind Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 10,3 % als Medianwert hat sich der Selbstfinanzierungsanteil zum zweiten Mal in Folge verbessert (Vorjahr 8,6 %). Bei insgesamt stabilen Nettoaufwendungen wirken sich die Steuerfusserhöhungen und Verbesserungen im Steuersubstrat (inkl. Grundstückgewinnsteuern) positiv auf die Haushalte aus. Nach wie vor wird eine im Zeitvergleich tiefe Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

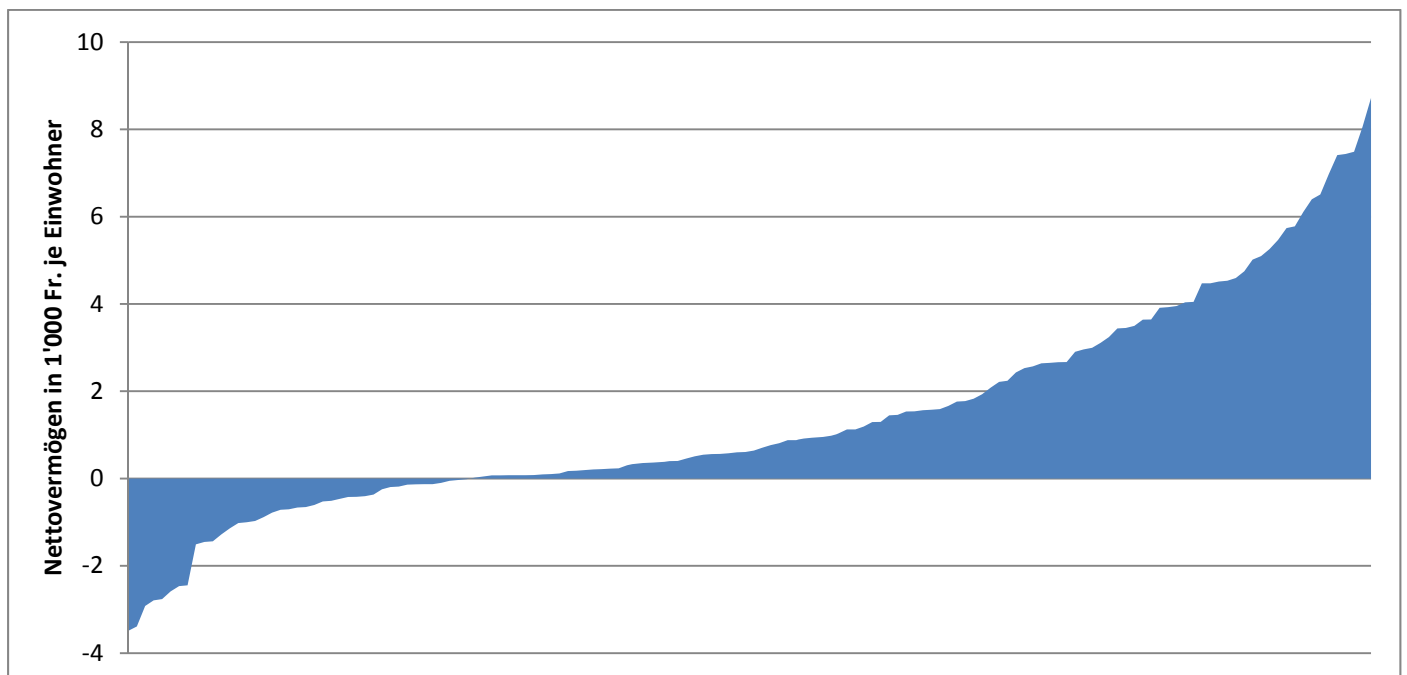


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem aktuell erreichten Niveau (10,5 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Fast jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Umgekehrt zeigt nicht ganz jeder zwanzigste Haushalt hier Null und es wurde also gar nichts investiert. Verglichen mit dem Vorjahr (9,5 %) ist der Investitionsanteil leicht angestiegen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Erfolgsrechnung (Spezial- und Vorfinanzierungen, ausserordentliche Abschreibungen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird alle zehn Jahre (1996, 2006, 2016) eine Neubewertung durchgeführt. Leider findet im HRM nach wie vor keine Unterscheidung zwischen buchmässigem (aufgewerteten) und erarbeiteten Eigenkapitalzuwachs statt. Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I". Um die für die finanzpolitische strategische Haushaltsteuerung aussagekräftige Grösse zu erhalten, sind unbedingt - wie bei der offiziellen Berechnung des Nettoverschuldungsquotienten - die bereits erhaltenen noch nicht abgeschrieben sondern passivierten Investitionseinnahmen (Gruppe 2068) vom Fremdkapital abzuziehen.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben.

Gut siebzig Prozent der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; zehn Prozent der Haushalte weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um mehr als 150 Fr./E auf 626 Fr./E angestiegen. Offenbar konnten die negativen Effekte des knapp unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades und der höheren Einwohnerzahl durch die Neubewertung des Finanzvermögens mehr als kompensiert werden. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Eine Analyse des Nettovermögens untersucht Zusammenhänge bei diesem für die strategische Haushaltsteuerung wichtigen Indikator. Weil bis zur flächendeckenden Einführung von HRM2 keine konsolidierten Werte auf Gesamthaushaltsebene vorliegen, entfallen die Analysen mit Aufwandniveau und Steuerbelastung (Steuerfuss). Die Analyse in den vergangenen Jahren zeigte jeweils einen sehr deutlichen direkten bzw. indirekten Zusammenhang zu Steuerbelastung bzw. Aufwandniveau.

Nettovermögen (Fr./je E)	ZBA	SFA	STKR
< -2'000	0,7	11,4	2'578
-2'000 bis -1'000	0,6	13,1	3'021
-1'000 bis 0	0,3	9,4	2'581
0 bis 1'000	0,1	7,8	2'709
1'000 - 2'000	0,2	11,7	2'601
> 2'000	0,1	14,8	2'860

Offensichtlich ist der Zusammenhang zwischen Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil (ZBA). Sobald Haushalte eine Nettoschuld aufweisen, steigen die Zinszahlungen deutlich. Zum Selbstfinanzierungsanteil (SFA) lässt sich kein klarer Zusammenhang feststellen. Die schwächsten Werte zeigen mittlere Haushalte (+/- 1'000 Fr./E). Erfahrungsgemäss haben Gemeinden mit positivem Nettovermögen eher tiefere Steuerfüsse, was einer höheren Selbstfinanzierung im Wege steht und Gemeinden mit einer höheren Nettoschuld benötigen die höheren Steuern zur Deckung der meist höheren Aufwendungen. Erst mit hoher Nettoschuld (> 1'000 Fr./E) steigt die Selbstfinanzierung wieder an. Die bei diesen Haushalten höheren Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen sind dafür mitverantwortlich. Bei der Steuerkraft lässt sich kein klarer Trend erkennen. Es gibt also genau so gut Haushalte mit tiefer Steuerkraft und hohem Nettovermögen, wie Solche mit hoher Steuerkraft und Nettoschuld.

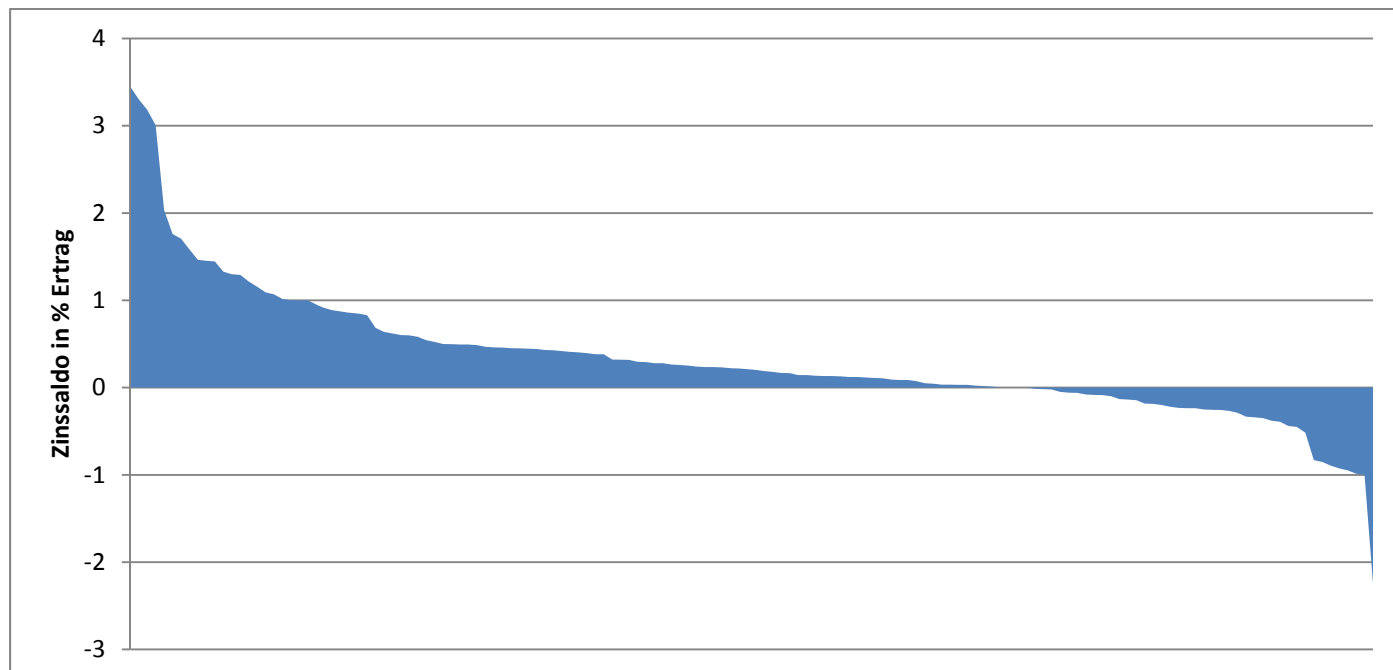
Zum Abschluss wird die Abhängigkeit zwischen dem Eigenkapital (in Prozenten des Ertrages der Erfolgsrechnung) und verschiedenen Kennzahlen untersucht. Für 2016 zeigen sich folgende Ergebnisse:

EK in % Ertrag	NV	ZBA	SFA	SFAop	INV	SFG	BVA
< 25 %	-714	0,5	9,9	10,4	7,1	104	71,6
25 bis 50 %	116	0,4	6,2	6,6	10,0	110	56,5
51 bis 100 %	210	0,2	9,9	10,1	9,8	79	59,2
> 100 %	3'497	0,1	14,4	14,5	12,4	106	63,1

Ganz offensichtlich ist der direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Nettovermögen. Zusätzlich kann der bereits bei der vorangegangenen Analyse des Nettovermögens festgestellte direkte Zusammenhang zwischen Eigenkapital und Zinsbelastung (ZBA) bestätigt werden. Der Zusammenhang zum Steuerfuss dürfte noch direkter sein als beim Nettovermögen, weil das Eigenkapital in der Haushaltgesetzgebung die zentrale Bezugsgrösse zum "sogenannten" Haushaltgleichgewicht ist. Zu den übrigen Kennzahlen lassen sich keine direkten Zusammenhänge erkennen. Die Selbstfinanzierung (SFA) verhält sich ähnlich wie zum Nettovermögen (oben). Die Berechnung der operativen Selbstfinanzierung (SFAop) bringt beim so tiefen Zinsniveau keine neuen Erkenntnisse. Bezüglich Investitionen (INV), wird mit hohem Eigenkapital am meisten investiert. Bei der Bruttoverschuldung (BVA) zeigen die höchsten bzw. tiefsten Haushalte die Extremwerte. Die schwachen Haushalte haben ihre Schulden aber zur Finanzierung von Verwaltungsvermögen gemacht. Nicht wenige substanzstarke Haushalte verschulden sich, teilweise erheblich, für (den Neuerwerb) von Finanzvermögen.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Neu (unter HRM2) wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet, weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind das sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

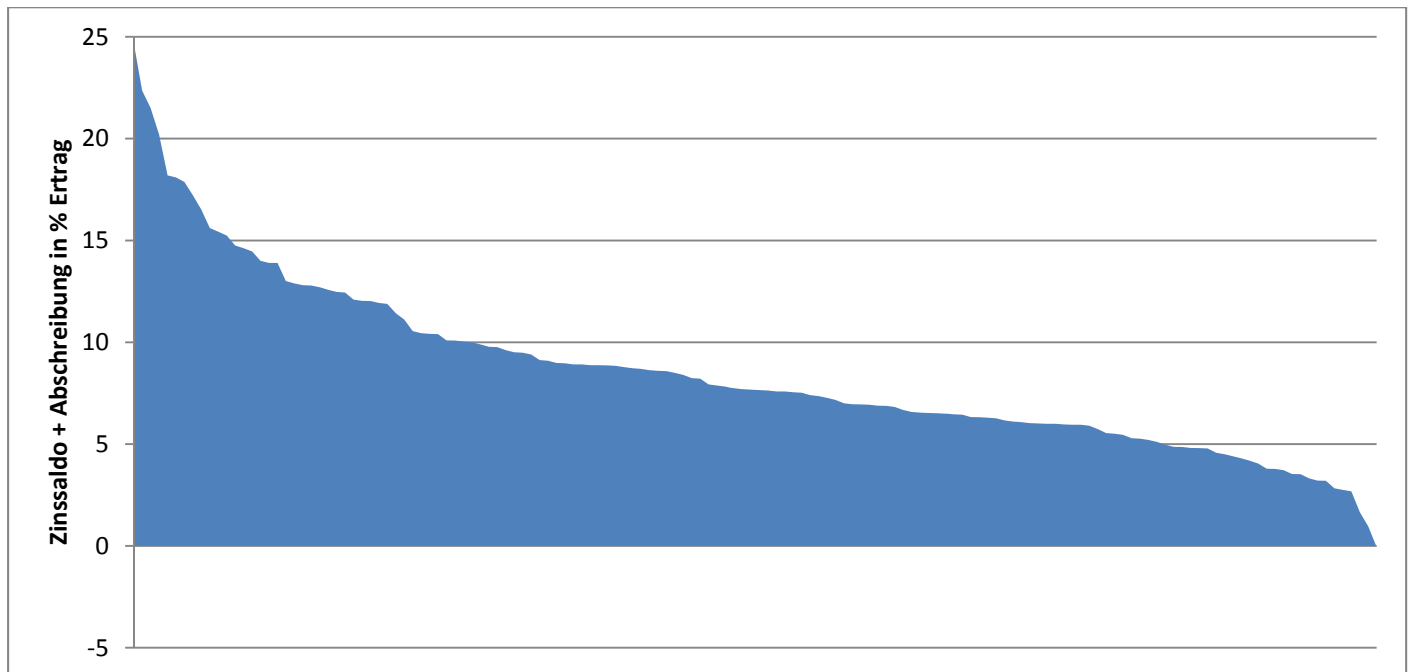
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Der Medianwert liegt 2016 gut 2 Prozentpunkte höher. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

Ein Viertel aller Haushalte sind unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich gut fünfzehn Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, die höchsten Werte sind noch unter 3,5 %.

Weil schon seit einiger Zeit auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem künftig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Werteberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

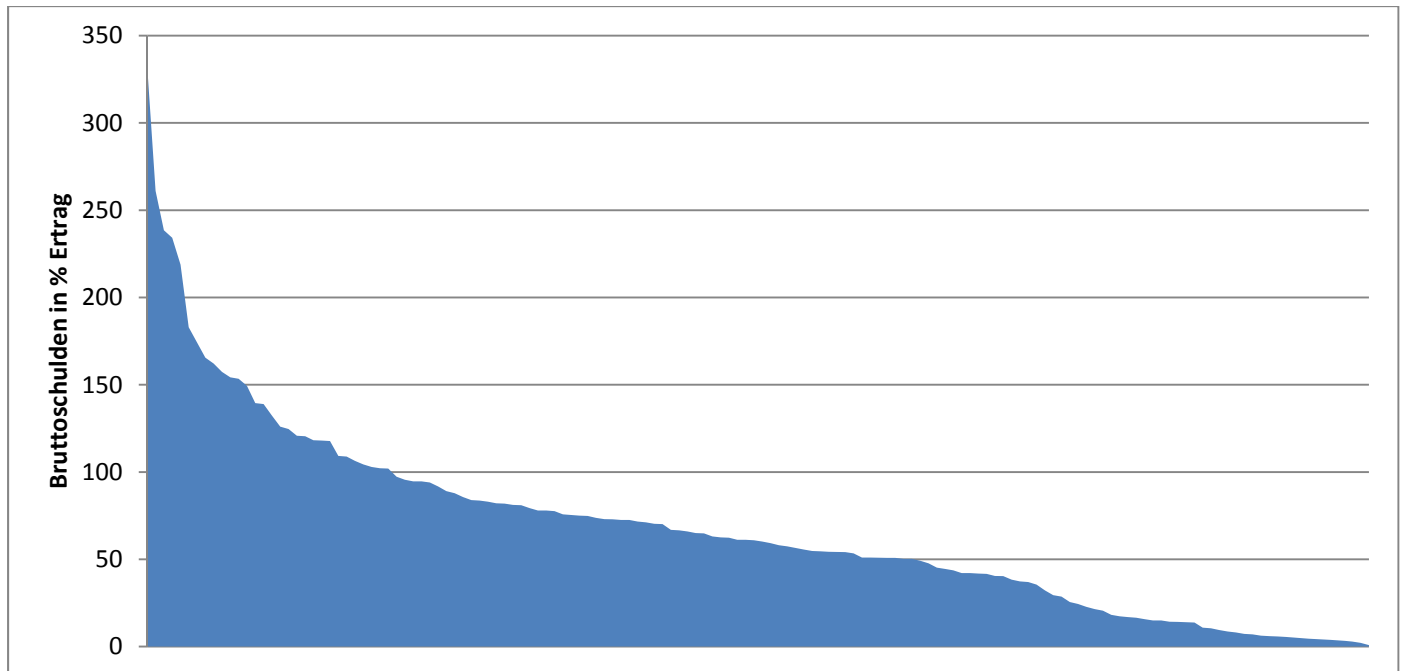
Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Acht Prozent der Haushalte haben Werte von über 15 %, jeder sechste Haushalt ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 7,7 %. Der Anstieg um 2,8 Prozentpunkte dürfte zum grössten Teil auf die Neudefinition des Zinssaldos (ca. 2,2 %) zurückzuführen sein. Der Rest geht auf die effektiv höheren Abschreibungen zurück.

Mit der Einführung linearer Abschreibungen, mit oder ohne Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement), dürften sich die Abschreibungsquoten und somit der Kapitaldienstanteil auf 2019 nochmals wesentlich verändern.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

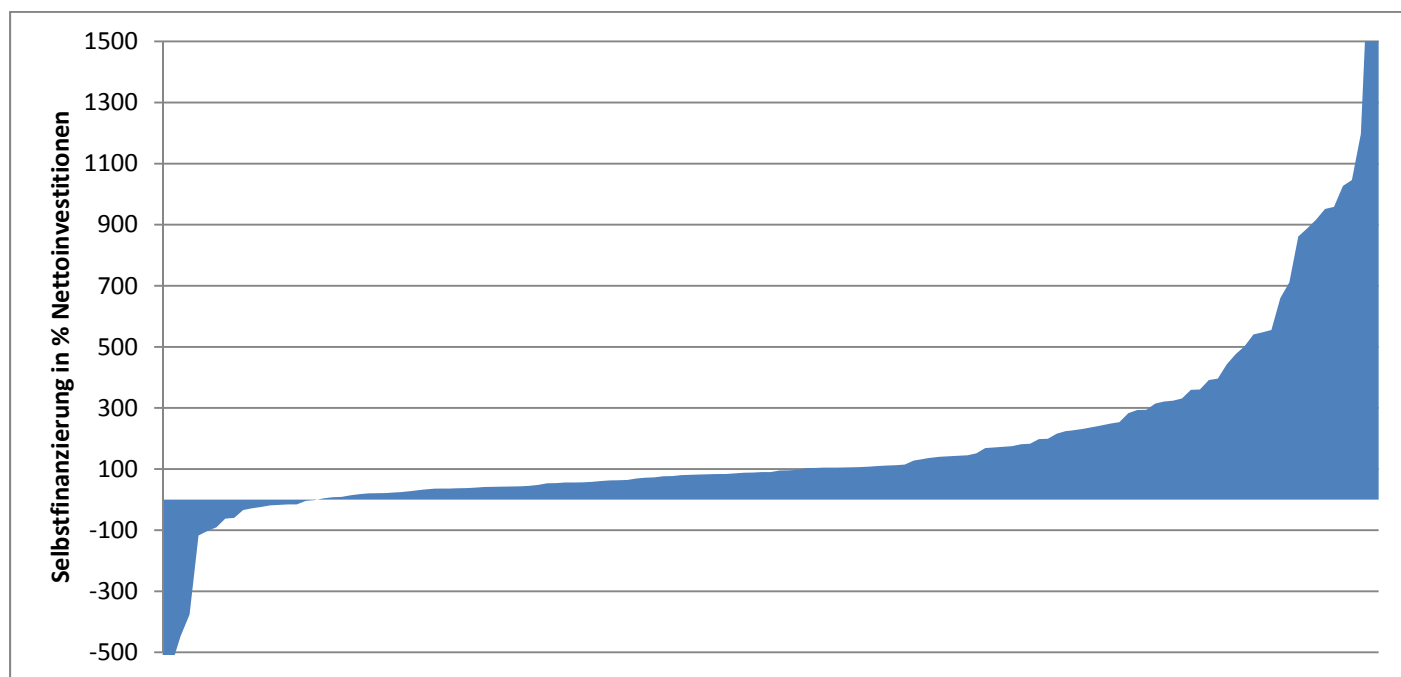
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, durch zwei Punkte zum Teil deutlich zu relativieren ist. Erstens wird bei dieser Bruttobetachtung die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert. Und zweitens kommt der absolut exakten Verbuchung, vor allem in der bis heute oft etwas stiefmütterlich behandelten Bilanz, eine herausragende Bedeutung zu; HRM2 dürfte hier zu einer Verbesserung führen.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Mehr als ein Drittel der Haushalte weisen weniger als 50 % und acht Prozent über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 61 %.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits weiter vorne (Nettovermögen, S. 13) festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Kredite finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Mit anderen Worten wird einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von Matthias Lehmann entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2016 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei drei Prozent aller Haushalte lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen vierzig Prozent Werte unter 80 % aus; knapp die Hälfte der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Zum fünften Mal in Folge liegt der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte unter 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2015	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2016	96 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Seither hat vor allem die Selbstfinanzierung abgenommen. Auf 2016 hat sich der Selbstfinanzierungsgrad wieder auf fast 100 % verbessert. Stabile Nettoaufwendungen, höhere Steuerfüsse und eine rechte Entwicklung im Steuersubstrat ermöglichten eine höhere Selbstfinanzierung. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass die Investitionen etwas höher liegen als im Vorjahr. Nach wie vor wird im historischen Vergleich aber eine knappe Selbstfinanzierung erzielt und eher wenig investiert.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive!) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2016	Einzelabschlüsse			Konsolidierung 2016 - 2018 ohne Werte
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,2 %	2,6 %	0,1 %	k.A.
Bruttoverschuldungsanteil	89 %	61 %	26 %	k.A.
Investitionsanteil	16,9 %	10,5 %	5,7 %	k.A.
Kapitaldienstanteil	10,3 %	7,7 %	6,0 %	k.A.
Nettovermögen je Einwohner	-121 Fr.	626 Fr.	2'668 Fr.	k.A.
Selbstfinanzierungsanteil	5,1 %	10,3 %	16,4 %	k.A.
Selbstfinanzierungsgrad ¹	38 %	96 %	248 %	k.A.
Zinsbelastungsanteil	0,5 %	0,2 %	-0,1 %	k.A.

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 15-prozentigem Kapitaldienstanteil und minus 450 Franken Nettovermögen kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Bis alle Abschlüsse nach HRM2 vorliegen, wird auf eine konsolidierte Analyse und Darstellung verzichtet. Aus den Auswertungen vergangener Jahre können aber einige Gesetzmässigkeiten mit allgemeiner Gültigkeit festgestellt werden. Beim Nettovermögen dürfte bei einer konsolidierten Betrachtung ein drei- bis viermal höherer Medianwert resultieren, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit mit dadurch deutlich höheren Werten. Deutlich abgeschwächt (Medianwert ca. ¼ höher) konnte ein ähnlicher Effekt auch beim Bruttoverschuldungsanteil festgestellt werden. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine so signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung zu erwarten.

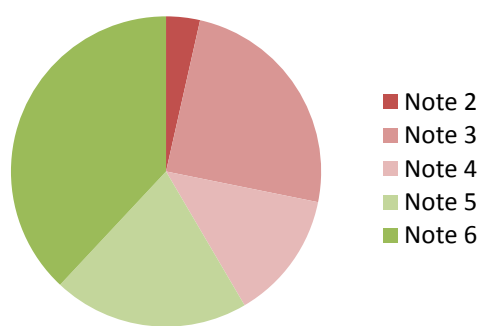
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen werden Grenzwerte definiert. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, wären alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2016 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,65. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat sich der Wert um 0,08 Punkte etwas verbessert. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2016 fast sechzig Prozent aller Haushalte mindestens Note 5 erreicht. Mehr als ein Viertel liegt mit Note 3 oder 2 im ungenügenden Bereich.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlen meistens ein höherer Selbstfinanzierungsanteil und manchmal ein höherer Selbstfinanzierungsgrad zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 hat weder beim Selbstfinanzierungsgrad noch bei Rechnungsausgleich oder Selbstfinanzierungsanteil einen genügenden Wert. Haushalte mit Note 2 verfehlen auch bei der Bruttoschuld den Grenzwert. Wobei zwei Drittel trotzdem ein positives Nettovermögen ausweisen, somit sind die Schulden (auch) auf fremdfinanzierte Käufe von Finanzvermögen zurückzuführen. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte beim Zinsbelastungsanteil.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2016

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 7 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 7 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 0 Fr/E	mittel 0 bis 1'700 Fr/E	hoch über 1'700 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2016

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 55 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 55 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,4 %	mittel 0,0 bis 0,4 %	tief unter 0,0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Kurzzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise mindestens eine Bandbreite für Nettovermögen oder Zinsbelastungsanteil festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen können verkräftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad liegt seither unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

0-0-100 und neue Rechnungslegung (HRM2)

Mit der Neudefinition des Zinsbelastungsanteils unter HRM2 muss die Zielvorgabe "0" nach Vorliegen genügend grosser Daten überprüft werden. An der Richtigkeit von "0" für Nettovermögen bzw. "100" für Selbstfinanzierungsgrad ändert sich nichts.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2017 - 2021

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Im 2017 ist der Release 17 eingeführt worden. Um die Umstellung auf finanzstrategischer Ebene möglichst früh und effizient zu begleiten, wird ab diesem Planungsprozess ein **voll HRM2-taugliches Tool** eingesetzt. Die Anforderungen von § 95 GG_{neu} werden somit bereits heute erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der letzten Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2017 - 2021 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Neue finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich (10 Jahre kumuliert seit 2012), Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neue Position für Öffentliche Sicherheit (Polizei)
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Mit Neubewertung gemäss Angabe Kunde bzw. Schätzung (Restatement-light) oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen (bis 2018 degressiv, ab 2019 linear nach Nutzungsdauer)
Restbuchwerte per 31.12.2016 summarisch (ab 2019 mit 20 Jahren Restlaufzeit oder gemäss Angabe Kunde)
Investitionen ab 2017 mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.
- Neue Gliederungen
Funktionale Gliederung
Geldflussrechnung mit durchschnittlichem Zins (Schulden und Finanzanlagen) und Zinsbindung
Bilanz nach Fristigkeit
- Neues Layout mit Inhaltsverzeichnis

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal ist nachgeführt worden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstmals im Frühjahr 2018) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 626 Fr. Oberes Quartil: 2'668 Fr. Unteres Quartil: -121 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,3 % Oberes Quartil: 16,4 % Unteres Quartil: 5,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 96 % Oberes Quartil: 248 % Unteres Quartil: 38 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,2 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,5 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt